100 Seiten voller Ideen

Tücher & Schals

STRICKEN & HÄKELN

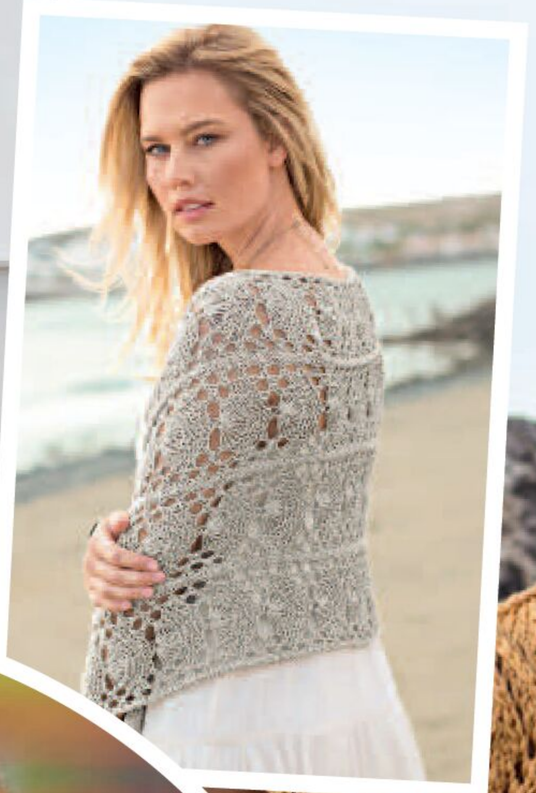
Deutschland € 7,90 • Österreich € 9,10 • BeNeLux € 9,30 • Italien € 9,30
Spanien € 9,30 • Finnland € 11,10 • Estland € 8,80 • Litauen € 8,30 • Lettland € 8,80
Slovakei € 9,60 • Slowenien € 9,20 • Griechenland € 9,60 • Portugal € 9,30
Tschechien Kč 216 • Dänemark DKK 79,95 • Polen PLN 41 • Schweiz SFR 14,10

4 193615 907904 01

1/2025
Überarbeitete Neuauflage

40 DESIGNS FÜR SIE!

Extra: 8 Seiten Grundkurs mit Tipps & Tricks



Von **luftig leicht** bis **elegant**

1 Ausgabe gratis für mich

Abo + 1 Ausgabe gratis
für nur **47,40 €**

Ihre Vorteile: ✓ 1 Ausgabe gratis ✓ Keine Ausgabe verpassen ✓ Portofrei bequem nach Hause

Jetzt bestellen: craftery.link/knitter-abo

SO BESTELLEN SIE:

Coupon ausfüllen und an diese Adresse senden:
BPV Kundenservice, **The Knitter**, Postfach 1331, 53335 Meckenheim

BPVMedien@aboteam.de

02225/7085-321

02225/7085-399

☐ **JA**, senden Sie mir bitte die nächsten 6 Ausgaben **The Knitter** plus 1 Ausgabe gratis für nur 47,40 € zu.

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

☐ **Ich bezahle per Bankeinzug**

IBAN DE _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

☐ Ich bezahle per Rechnung

☐ **JA**, ich möchte per E-Mail den kostenlosen Newsletter mit aktuellen Kreativ-Tipps erhalten!

Wenn nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement unbefristet zum aktuellen Abopreis und ist danach jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündbar.

Datum _____ Unterschrift ✘

Ihr Vertragspartner:
BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden
Informationen zu AGB und Datenschutz unter: https://www.craftery.de/agb/ und https://www.craftery.de/Datenschutzerklaerung/

S. 44

S. 34

S. 60

S. 78

Wir sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zu unseren Zeitschriften oder Probleme mit einer Anleitung?
Unser Leser-Service hilft Ihnen gerne weiter.

Schreiben Sie uns: Service-hotline@bpv-medien.de

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Liebe Leserin, Lieber Leser,

geschlungen, geknotet, locker übergeworfen, als Stola, Halswärmer, Farbtupfer oder i-Tüpfelchen Ihres Outfits: Tücher und Schals sind eine Bereicherung für Ihre Garderobe. Natürlich auch, weil sie praktisch sind – als wärmendes Darüber, Schutz vor Wind, Kälte oder – aus kühlen Garnen genadelt – als Abschirmung vor allzu viel Sonne. Vor allem aber lieben wir Tücher, weil sie so schön sind! Sie bringen Farben, Muster und Strukturen wunderbar zur Geltung, sind relativ schnell gestrickt oder gehäkelt und bringen so ruck, zuck, eine schöne Farbe, ein effektvolles Garn oder ein neues Muster in unsere Outfits. Mit einem schicken Tuch wirkt die Jacke der letzten Saison wieder taufrisch, eine Stola lässt das schlichte Kleid ganz neu wirken und ein dekorativer Schal macht aus Jeans und Shirt einen angezogenen Look. Sehr gute Gründe, sich ein schönes neues Tuch zu gönnen – häkeln und stricken Sie mit!

Herzlichst,

Ihre Redaktion

SCHWELGEN SIE AUF 100 SEITEN IN 40 MODELLIDEEN FÜR TÜCHER & SCHALS!

Die Trendfarben der Saison *ab Seite* ***4***
Vielfältige Häkel- und Strickprojekte aus aktuell angesagten Farbnuancen.

Sonne Strand & Meer *ab Seite* ***28***
Sommerlich leichte Tücher und Schals aus kühlen Garnen.

Bezugsquellen *Seite* ***34***

Abkürzungen, Tipps, Tricks und Lehrgänge *ab Seite* ***46***

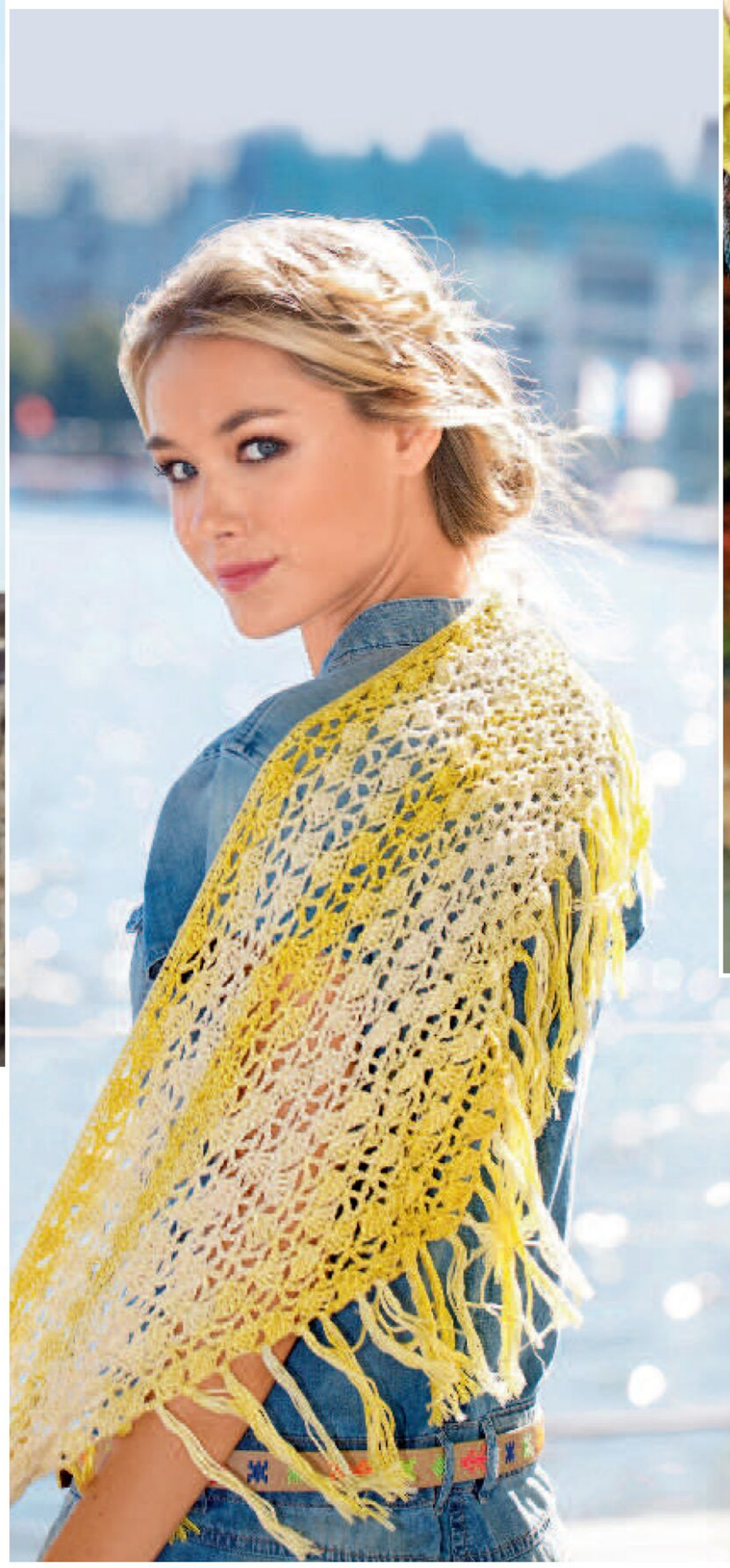
Impressum *Seite* ***51***

Pastell- und Nudetöne *ab Seite* ***54***
Die sanften Schmeichelnuancen, Tücher und Schals in zarten Tönen.

Glamour *ab Seite* ***73***
Festlichen Garderobe mit edlen Garnen, opulenten Farben, Glanz und feinen Mustern.

Kunterbunt – Farbtupfer in Color *ab Seite* ***87***
Colorgarne bringen die schönsten Farbverläufe und –kombinationen direkt im Knäuel mit.

Die Trendfarben der Saison



Tücher und Schals sind perfekt, um eine aktuelle Trendfarbe in Ihren Outfits unterzubringen! Und zum Glück finden Sie in den Sortimenten der Garnhersteller alle Farben, die jetzt Mode sind, in den schönsten Nuancen aus sommerlich leichten oder sanft wärmenden Garnen. Suchen Sie sich Ihre Favoriten aus!

Und welche Töne sind im Frühjahr/Sommer 2025 en vogue?

Koralle führt die Liste an, gefolgt von Orange, Rot und Pink in vielfältigen Nuancen. Gelb ist nicht nur ein Muntermacher par excellence, sondern liegt auch modisch ganz weit vorn. Blautöne repräsentieren dagegen die kühle Seite der aktuellen Trendfarben.

Aber nicht vergessen: Jedes Tuch ist natürlich auch in Ihrer ganz persönlichen Lieblingsfarbe perfekt! Denn Mode hat sich schon lange vom Diktat zum individuellen Spiel entwickelt. Erlaubt ist, was gefällt – lassen Sie sich inspirieren, aber bleiben Sie sie immer und ganz und gar Sie selbst!

PS: Absolut hip sind natürlich auch Pastell- und Nudetöne – so zart und unwiderstehlich, dass wir ihnen das gesamte Kapitel 3 widmen!

Modell 1

Dreiecktuch Rusalka

Größe: 164 cm Breite und 65 cm Höhe

Material: 250 g Baumwoll-Seide-Mischgarn in Koralle (55 % Baumwolle, 25 % Polyamid, 20 % Seide, LL = 125 m/50 g). 1 Pony-Rundstrick-N Nr 4 und 1 PONY-Häkel-N Nr 3,5.

Ajourmuster zu Beginn über 11 M: Laut Strickschrift arb. Gezeichnet sind die Hin-R ohne Rand-M. In den Rück-R alle M und U li str. Zwischen den Rand-M die 1. – 58. R 1 x str, dabei beids die Zunahmen wie nachfolgend erklärt stets in der Rück-R davor arb. Danach die 27. – 58. R stets wdh, dabei stets mit 1 Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. In jedem Höhenrapport von 32 R erweitert sich das Muster beids um je 24 M.

Zunahme von 1 M in der Rück-R: Aus der Rand-M 1 M li und 1 M li verschränkt herausstr.

Zunahme von 2 M in der Rück-R: Aus der Rand-M 1 M li, 1 M li verschränkt und 1 M li herausstr.

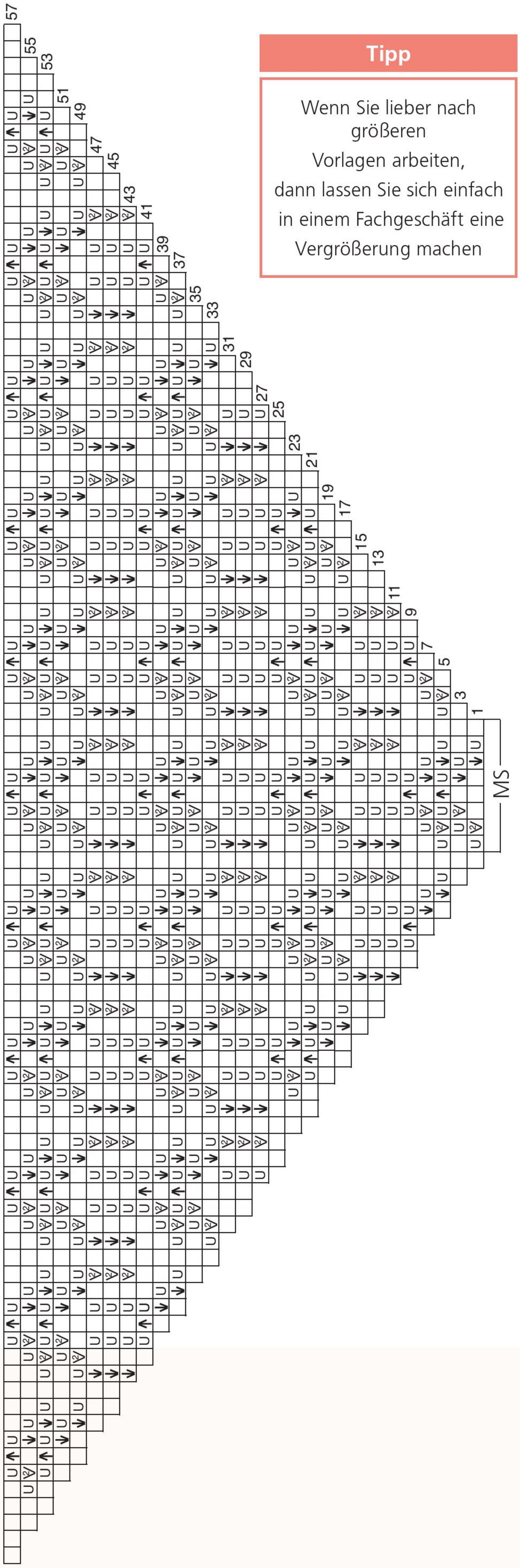
Muschelmuster: *1 Kett-M, 1 M übergehen, in die folg M 5 Stb arb, 1 M übergehen, ab * stets wdh, enden mit 1 Kett-M in die 1. Kett-M.

Maschenprobe: 17,5 M und 28,5 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 11 M anschlagen und im Ajourmuster str. Nach 65 cm = 186 R ab Anschlag alle 287 M nicht allzu fest abk. Alle 3 Kanten des Dreieckstuches im Muschelmuster umhäkeln.

Zeichenerklärung zur Strickschrift:

- □ = 1 M re
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusstr
- ↓ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str und die abgehobene M überziehen
- ↑ = 1 doppelter Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen



Tipp

Wenn Sie lieber nach größeren Vorlagen arbeiten, dann lassen Sie sich einfach in einem Fachgeschäft eine Vergrößerung machen

Filigrane Blätter

Design: Elisabeth Plauert, Fotos: Peter Münnich, Styling: Claudia Rittich, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Dreiecktuch Rusalka

Hauchfeine Blattstrukturen mit gehäkelter Abschlussbordüre

Modell 2

Patchwork-Tuch Flora

Größe: Ca 92 cm Höhe und 184 cm Breite

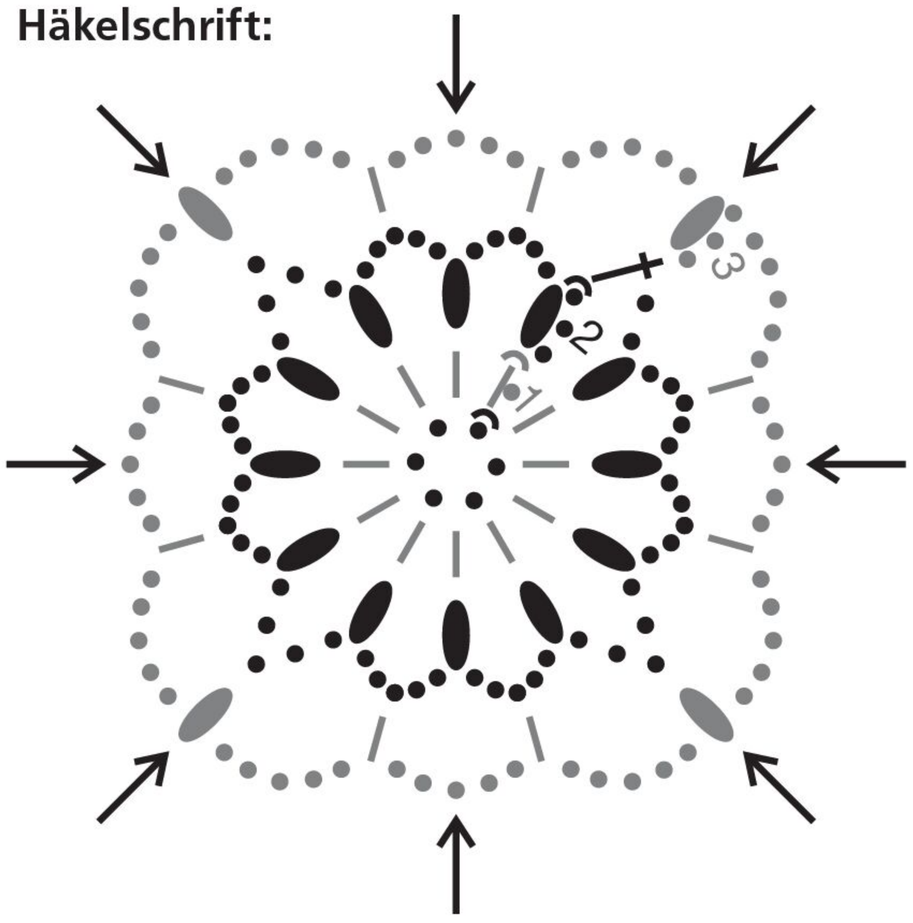
Material: 600 g Buntes Seiden-Colorgarn in Lieblingsfarbe, LL = ca. 100 m/50 g. 1 ADDI-Häkel-N Nr 4.

Häkelblüte: Laut Häkelschrift häkeln. Die Rd wie angegeben beginnen und enden. Die 1. – 3. Rd 1 x arb.

Maschenprobe: Häkelblüte = 8 x 8 cm.

Ausführung: 133 Häkelblüten häkeln, dabei mit der Häkelblüte an der Spitze beginnen. Ab der 2. Häkelblüte, die Häkelblüten in der letzten Rd an den gekennzeichneten Stellen mit 1 fM mit den bereits erstellten Häkelblüten verbinden.

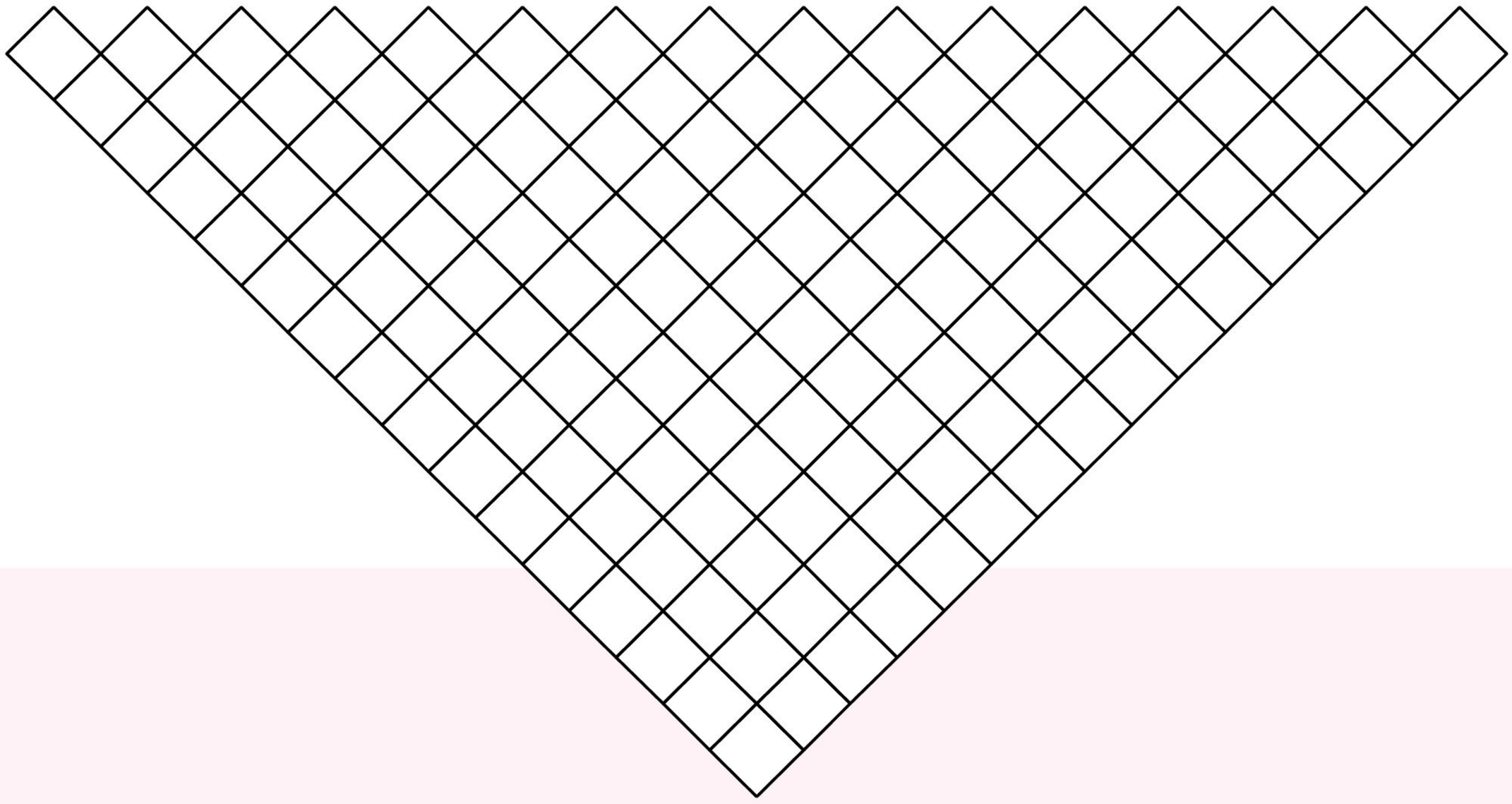
Häkelschrift:



Zeichenerklärung:

- • = 1 Lftm
- ⌒ = 1 Kett-M
- I = 1 fM
- † = 1 Stb
- ⬮ = Noppe (* 1 U, Schlinge holen, lang ziehen, ab * noch 3 x wdh, zus abmaschen, 1 Lftm)
- ⁖ = Noppe (3 Anfangs-Lftm, * 1 U auf die N legen, einstechen, Schlinge holen und lang ziehen, ab * noch 2 x wdh, alles zus abmaschen, 1 Lftm)
- ↑ = Häkelblüten mit fM miteinander verbinden.

184



92

Grannys in Bestform

Patchwork-Tuch Flora
Granny Squares aus edlem Seiden-Colorgarn

Design: Dagmar Scholz, Fotos: Christine Rosinski, Styling: Michele Junker, Haare und Make-up: Melanie Schöne, Blossom

Modell 3

Tuch Feuerwerk

Größe: Ca 154 x 40 cm

Material: 150 g Rot-Color (Farbe 189) „Dream Lace“ (75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, LL = 200 m/50 g) von PRO LANA. 1 ADDI-Rundstrick-N Nr 3 – 4.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M str.

Fallmaschenmuster A:
Hin-R: Abwechselnd 1 M re und 2 U, enden mit 1 M re.
Rück-R: Alle M re str, dabei die U fallen lassen.

Fallmaschenmuster B:
Hin-R: Abwechselnd 1 M re und 1 U, enden mit 1 M re.
Rück-R: Alle M re str, dabei die U fallen lassen.

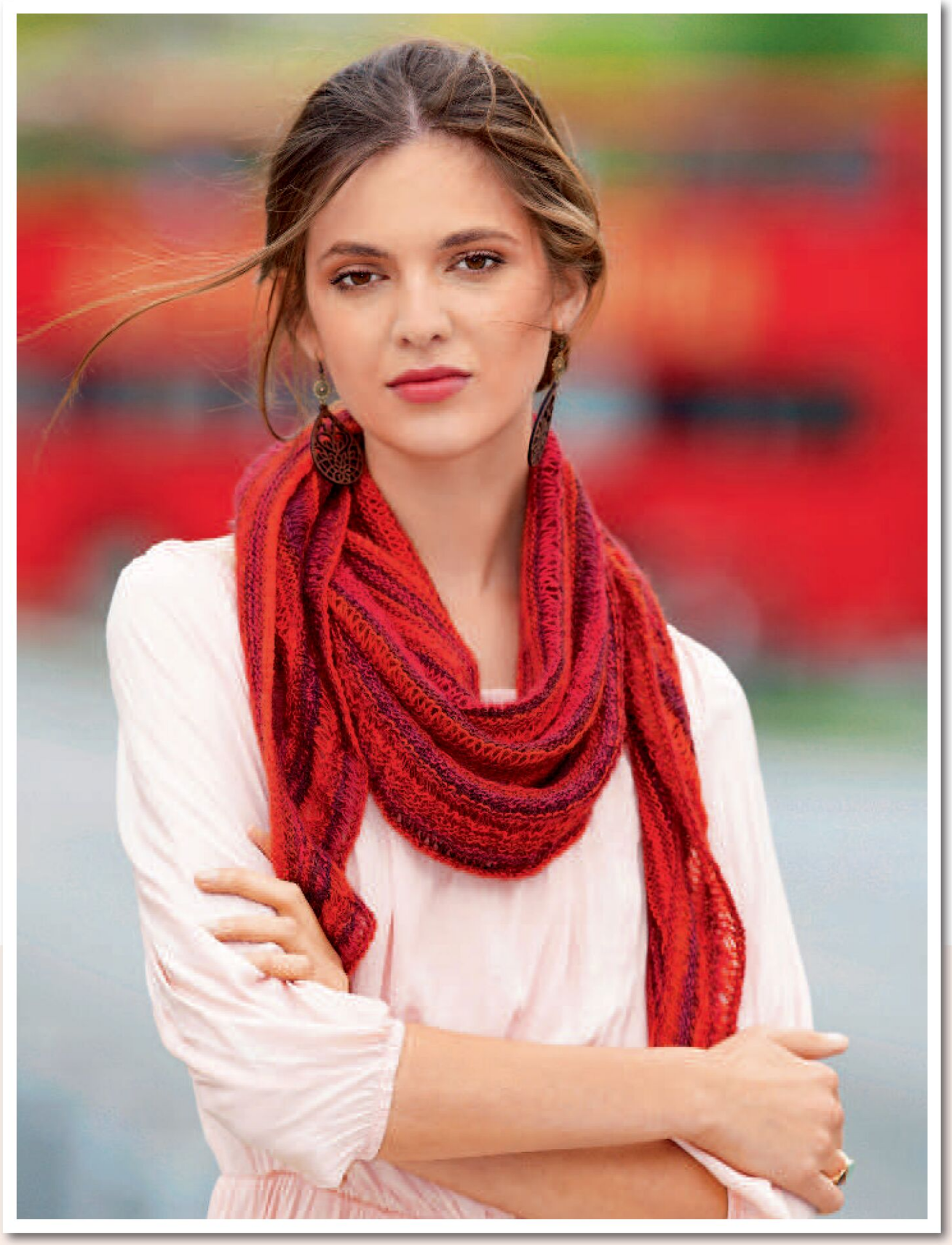
Musterfolge: 28 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster A,
30 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster A,
10 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster A,
34 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster A,
8 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster B,
8 R kraus re,
2 R Fallmaschenmuster A,
24 R kraus re.

Bordürenmuster:
1. – 4. R: Kraus re.
5. R: 2 M re und 2 M li im Wechsel.
6. R: M str, wie sie erscheinen.
7. R: Li M.
8. R: Re M.
9. – 12. R: Wie die 5. – 8. R.
13. und 14. R: Fallmaschenmuster A.
15. – 24. R: Wie die 5. – 14. R.

Maschenprobe kraus re: 22 M und 50 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 4 M anschlagen und zunächst eine Rück-R re M str. Diese R wird bei der weiteren Berechnung nicht berücksichtigt. Nun gemäß Musterfolge weiterstr und gleichzeitig für die seitliche Schrägung in jeder R beids je 1 M zunehmen. Nach ca 34 cm = 154 R alle 312 M locker abk.

Fertigstellung: Für die Bordüre entlang den Schrägungen und der Anschlagkante 352 M auffassen. 24 R im Bordürenmuster str, dann die M locker abk.



Tuch Feuerwerk
Leuchtendes Rot in vielfältigen Nuancen

Fein nuancierte Rottöne

Design: Claudia Reimertshofer, Fototeam: www.Baser-Sengbusch.de

Modell 4

Große Stola Quetzal

Größe: Ca 54 x 180 cm ohne Umrandung

Material: 500 g Farbverlaufsgarn in Wunschfarben, im Original wurde z.B. Garn der Linie „Pinta“ verwendet: (100 % Baumwolle, LL = 120 m/50 g) von JUNGHANS-WOLLE. 1 KNITPRO-Häkel-N Nr 3,5.

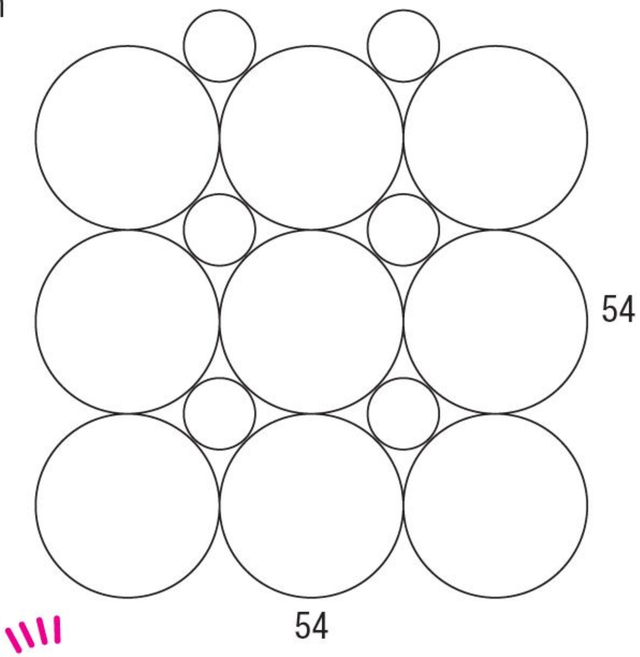
Großes Motiv: 6 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zum Ring schließen, dann laut Häkelschrift in Rd weiterarb. 5 Rd wie gezeichnet arb, dabei beginnt jede Rd wie gezeichnet mit Anzahl Lftm als Ersatz für die 1. M und endet mit 1 Kett-M in die letzte Anfangs-Lftm. Falls erforderlich mit Kett-M zum Beginn der nächsten Rd vorgehen.
Die 1. – 5. Rd 1 x arb.

Kleines Motiv: Wie großes Motiv. Die 1. – 3. Rd 1 x arb.

Maschenprobe großes Motiv: 18 cm Durchmesser;
kleines Motiv: 8 cm Durchmesser.

Ausführung: 30 große und 18 kleine Motive häkeln und diese ab dem 2. Motiv mit Kett-M an den in der Häkelschrift mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen verbinden. Laut Schnittplan zushäkeln, dabei die gezeichneten Motive noch 2 x wdh, dann mit
1 R großer Motive enden = je 3 große Motive in der Breite und je 10 große Motive in der Höhe.

Fertigstellung: Die Kanten beginnend bei Pfeil A mit 2 Rd laut Häkelschrift umhäkeln.

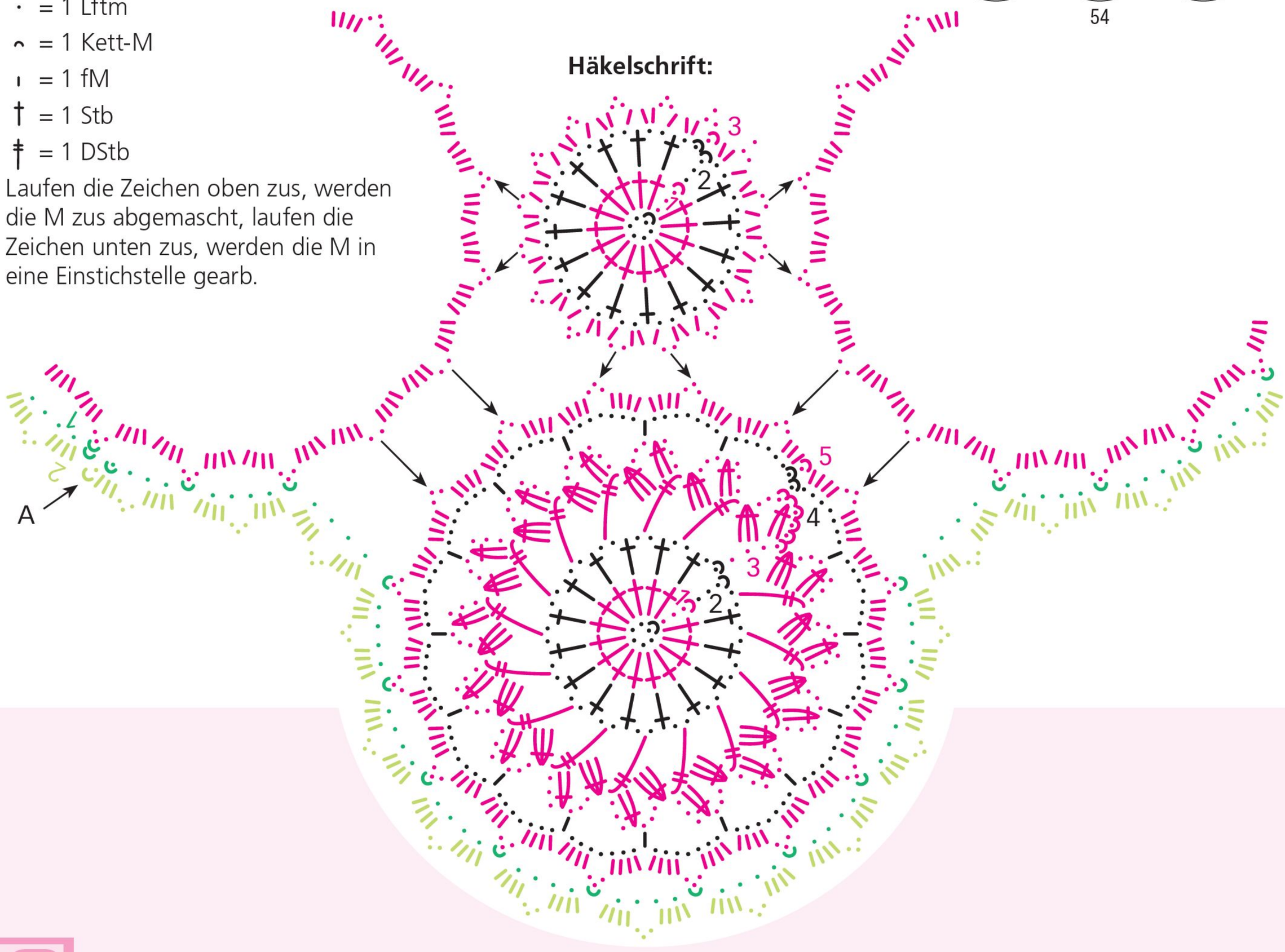


Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- · = 1 Lftm
- ᵔ = 1 Kett-M
- ı = 1 fM
- † = 1 Stb
- ǂ = 1 DStb

Laufen die Zeichen oben zus, werden die M zus abgemascht, laufen die Zeichen unten zus, werden die M in eine Einstichstelle gearb.

Häkelschrift:



Florales Accessoire

Große Stola Quetzal
Stück für Stück zusammengesetzt: Blütenmotive

Design Helga Grebenstein; Fotos: 6000K-photography, Haare und Make-up: Karin Gade/Armin Volg. Close-up agency Hamburg

Modell 5

Stola Dinnye

Größe: Ca 50 x 200 cm

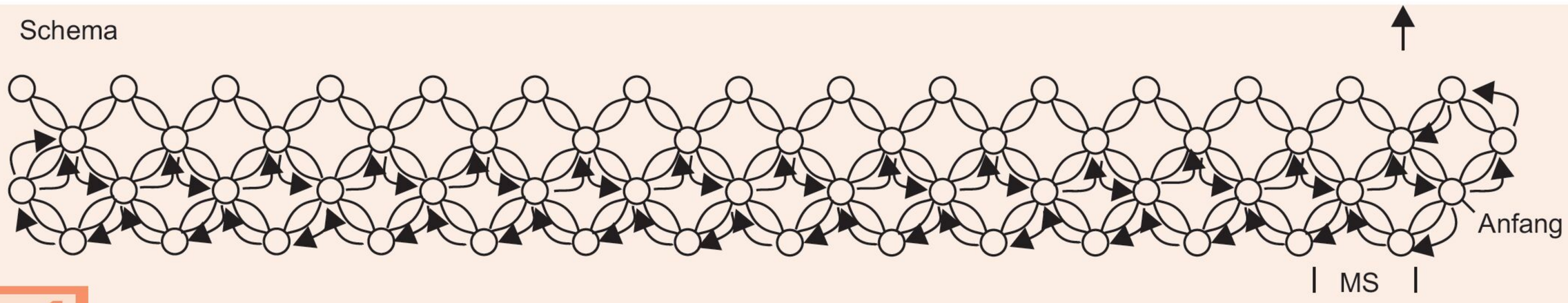
Material: 250 g Colorgarn in Wunschfarbe, im Oriiginal haben wir z.B. Melone (Fb 103) „Satin Cotton" (100 % Baumwolle, LL = 130 m/50 g) von SCHOELLER + STAHL verwendet. Alternativ bietet sich auch die Qualität "Cotonella" von LANA GROSSA an (100 % Baumwolle, LL = 280 m/100 g).. 1 ADDI-Häkel-N Nr 4.

Grundmuster: Langgezogene fM: Die M zu einer 1,5 cm langen Schlinge hochziehen, mit Mittelfinger und Daumen fixieren, Faden holen und durchziehen (= Lftm), in das hintere Glied der Lftm eine fM arb.

Maschenprobe: 2 M und 2 R = ca. 3,5 x 3,5 cm.

Ausführung: 30 langgezogene fM anschl. Dafür mit 1 Lftm beginnen, *eine Schlinge mit der Häkel-N ca 1,5 cm langziehen, Faden holen und durchziehen (= Lftm), in das hintere Glied der Lftm eine fM arb, ab * 30 x arb. **1. R:** In das 4. Knötchen die 1. fM arb, *2 langgezogene fM arb, 1 Knötchen überspringen und in das nächste Knötchen 1 fM arb, ab * stets wdh.
Ab der folgenden R laut Schema stets mit 3 langgezogenen fM und 1 fM in das 1. freie Knötchen der Vor-R beginnen, dann immer 2 langgezogene fM und 1 fM im Wechsel arb, dabei die fM in die Einstichstelle arb, die das Muster laut Schema vorgibt (das freie Knötchen der Vor-R). Fortlaufend wdh, bis eine Länge von ca 200 cm erreicht ist.

Schema



Zartes Netz

Stola Dinnye
Filigranes Netz aus glänzendem Baumwollgarn

Design: Designstudio Schoeller + Stahl und Austermann, Photographie: Jens-Peter Baser, Art Direction: Christin Sengbusch,
Styling: Anja Hamann, Haare und Make-up: Armin Vogl/Laura Laszek, Assistenz: Fabio Baser

Modell 6

Fransentuch Sunny

Größe: 40 cm Höhe und 150 cm Breite ohne Fransen

Material: 200 g Gelbes Verlaufsgarn, im Original haben wir z.B. Gelb (Fb 23) „Ocean Batic“ (100 % Baumwolle, LL = 110 m/50 g) von PRO LANA verwendet.
1 PONY-Häkel-N Nr 4 – 4,5.

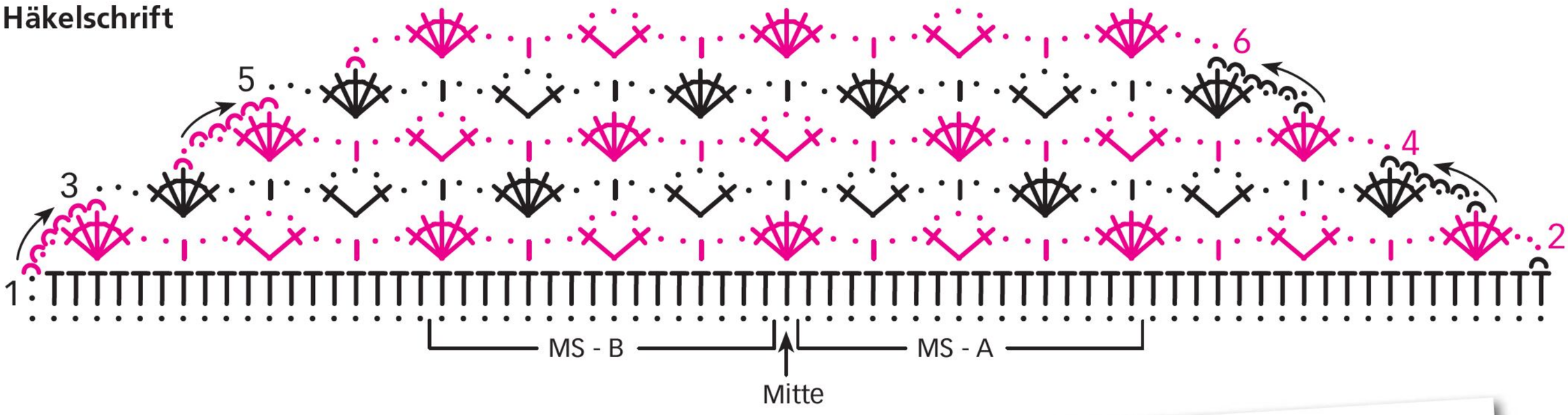
Grundmuster: Lftm-Anschlag teilbar durch 32 + 7 M extra, damit das Muster re und li aufgeht. Laut Häkelschrift arb. In den Hin-R mit den M vor dem MS A beginnen, den MS A stets wdh, bis die Mittel-M erreicht ist. Dann die Mittel-M 1 x arb und anschließend den MS B stets wdh. Enden mit den M nach dem MS B. Die 1. – 6. R 1 x arb, dann die 3. – 6. R stets wdh, dabei die Abnahmen wie eingezeichnet sinngemäß fortführen.

Maschenprobe im Grundmuster: 17,5 Anschlag-M und 8,5 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 263 Lftm + 2 Wende-Lftm als Ersatz für das 1. hStb anschlagen und zunächst 1 R hStb arb. Anschließend nach der Häkelschrift im Grundmuster mit der 2. R weiterarb, dabei den MS A und B jeweils insgesamt 7 x häkeln. Nach insgesamt 40 cm ab Anschlag = 34 R ab Anschlag die Arbeit beenden.

Fertigstellung: An den schrägen Kanten Fransen befestigen. Pro Franse 3 Fäden von etwa 25 – 30 cm Länge zuschneiden und am Rand jeweils zwischen den Stb-Gruppen einknüpfen.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

• = 1 Lftm
◠ = 1 Kett-M
ı = 1 fM
T = 1 hStb
† = 1 Stb

Laufen die Zeichen unten zus, werden die M in eine Einstichstelle gearb.

Gute-Laune-Gelb

Fransentuch Sunny
Leichtes, schmales Baumwolltuch mit filigranem Muster

Design: Claudia Krieg, Fototeam: www.Baser-Sengbusch.de

Modell 7

Dreiecktuch Solskin

Größe: Ca 130 cm Breite und 45 cm Höhe

Material: 100 g Gelb (Fb 02) „Babyalpaca“ (100 % Alpaka, LL = 250 m/50 g) sowie **je 50 g** Weiß (Fb 01), Graublau (Fb 022) und Altrosa (Fb 007) „Semilla GOTS“ (100 % Schurwolle, LL = 160 m/50 g); beide Garne von BC Garn.
1 lange ADDI-Rundstrick-N Nr 3,5
sowie 2 N eines ADDI-Nadelspiels Nr 3.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Noppe: Mit einer N des Nadelspiels in die Spitze einer Zacke einstechen, den Faden der gewünschten Fb ansetzen und durchholen, *1 U auf die N nehmen, dann nochmals in die gleiche Einstichstelle einstechen und den Faden durchholen, ab * noch 2 x wdh, so dass 7 M auf der N liegen. **Wenden, 1 M re abheben, 6 M re, ab ** noch 3 x wdh, wenden, dann nacheinander mit der re N die 2., 3., 4., 5., 6. und 7. M über die 1. M ziehen.
Den Arbeitsfaden durch die letzte Schlaufe ziehen und abschneiden. Fäden vernähen.

Maschenprobe kraus re mit N 3,5: 17 M und 52 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 3 M in Gelb mit der Rundstrick-N anschlagen und kraus re str, dabei für die Seitenschrägung am Anfang jeder R 1 M zunehmen. Dazu am Anfang jeder R den Arbeitsfaden mit der re N erfassen, so dass 1 U auf der N liegt, dann alle M der li N re abstr. So entstehen am Rand schöne „Kettenglieder“, in die später die Zackenkante gearb wird.

Wenn 227 M auf der N liegen – an den Rändern liegen beidseitig je 112 „Kettenglieder“ – alle M wie folgt locker abk: 1 M re str, *die nächste M re str, jedoch die M noch auf der li N lassen, dann die beiden M der re N abk, d.h. die 1. über die 2. M ziehen. Nun die M der li N li abstr und von der li N gleiten lassen, dann die beiden M der re N wie zuvor abk. Ab * stets wdh, bis alle M abgekettet sind und nur noch 1 M übrig ist. Diese M mit einer Sicherheitsnadel sichern.

Mit der Rundstrick-N alle „Kettenglieder“ am Rand des Tuchs aufnehmen und mit der re N die stillgelegte letzte M wieder aufnehmen. Wenden und zu der letzten M noch 5 M dazu aufstr = 6 M. Nun über diese 6 M die Zackenkante direkt an die Kante des Tuchs arb:
1. R: 5 M re, die letzte M mit einer M vom Rand re zusstr.
2. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 3 M re.
3., 5., 7., 9. und 11. R: 1 M re abheben, bis zur letzten M re str, dann die letzte M mit einer M vom Rand re zusstr.
4. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 4 M re.
6. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 5 M re.
8. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 6 M re.
10. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 7 M re.
12. R: 1 M re abheben, 2 M re, 1 U, 8 M re.
13. R: 6 M abk, bis zur letzten M re str, dann die letzte M mit einer M vom Rand re zusstr. Nun die 2. – 13. R stets wdh, bis alle M am Rand aufgebraucht sind, dann alle M abk.

Fertigstellung: Abwechselnd je eine Noppe in Weiß, Graublau und Altrosa an die Spitzen der Zackenkante arb, dabei darauf achten, dass die Noppen immer auf der Vorderseite des Tuchs gearb werden.

Sonnenstrahl für die Seele

Dreiecktuch Solskin
Ein Accessoire, das gute Laune macht!

Garn und Design: BC Garn, Ausführung: Britta Kremke, Fotos: Florian Bilger Fotodesign,
Styling: Silja Herrmann, Haare und Make-up: Kasia Vintrici

Modell 8

Tuch Cannelia

Größe: 74 x 200 cm

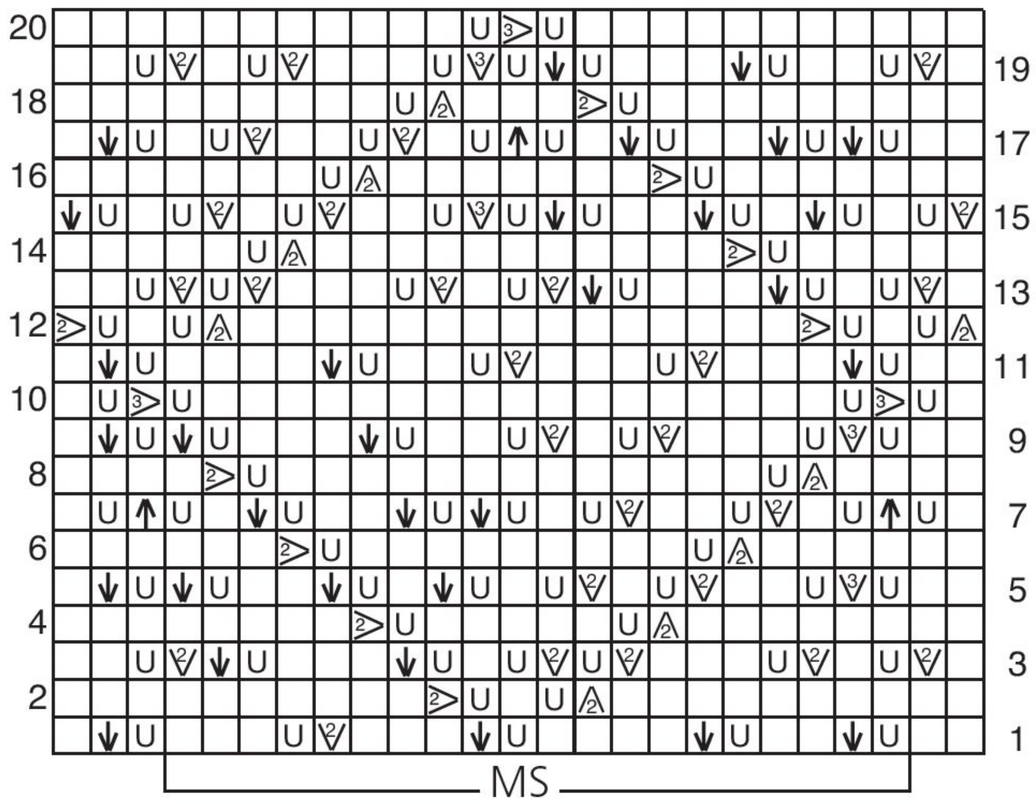
Material: 700 g Zimtfarbenes Bändchengarn aus Baumwolle, LL = ca. 165 m/50 g.
1 Paar ADDI-Schnellstrick-N Nr 5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

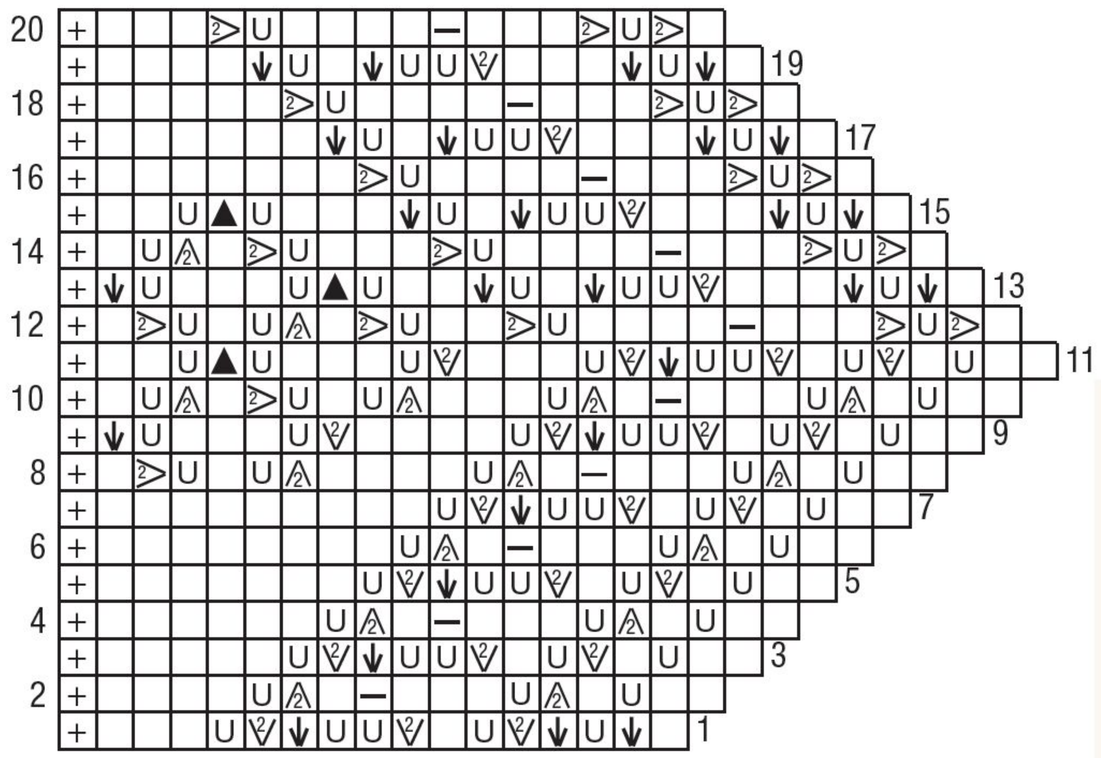
Glatt li: Hin-R li M, Rück-R re M.

Rautenmuster: M-Zahl teilbar durch 20 + 5 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift 1 arb. Gezeichnet sind die Hin- und Rück-R. Beginnen mit 1 Rand-M und den M vor dem MS, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die 1. – 20. R stets wdh.

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Spitzenmuster zu Beginn über 18 M: Laut Strickschrift 2 arb. Gezeichnet sind die Hin- und Rück-R inklusive Rand-M. Die 1. – 20. R stets wdh.

Maschenproben! Rautenmuster: 20 M und 24 R = 10 x 10 cm; **Spitzenbordüre:** 27 R = 10 cm und 10 cm an der breitesten Stelle.

Ausführung: 147 M anschlagen und im Rautenmuster str. Nach 200 cm = 480 R ab Anschlag alle M abk.

Bordüre (2 x str): 18 M anschl und im Spitzenmuster str. Nach 74 cm = 200 R ab Anschlag alle M abk.

Fertigstellung: Die Bordüren mit der li Seitenkante an die Anschlag- und Abkettkante des Tuchs nähen.

Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- □ = 1 M glatt re
- ⊟ = 1 M glatt li
- ⊞ = 1 Rand-M
- Ⓤ = 1 Umschlag
- ⍁ = 2 M re zusstr
- ⍂ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str und die abgehobene M überziehen
- ⍃ = 2 M li zusstr
- ⍄ = 2 M li verschränkt zusstr
- ⍅ = 3 M re zusstr
- ⍐ = 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen
- ⍓ = 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- ⍇ = 3 M li verschränkt zusstr

Moderner Ethno-Style

Tuch Cannelia
Transparente Lochrauten mit Spitzenbordüre

Design: Claireline Chevaux, Fotos: Peter Münnich, Styling: Marliese Vogt, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Modell 9

Schultertuch Kenna

Größe: Ca 160 cm obere Breite und 69 cm Höhe

Material: 150 g Graues Alpakagarn, LL = ca. 375 m/50 g.
1 ADDI-Rundstrick-N Nr 3 bis 3,5.

Achtung: Wegen zunehmender M-Zahl auf der Rundstrick-N in R str.

Blattmuster A: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 6 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift 1 str. Gezeichnet sind die Hin-R. In den Rück-R alle M und U li str, bei 2 aufeinanderfolgenden U den 1. U li, den 2. U re str. Mit 1 Rand-M beginnen, den MS 3 x str, mit 1 Rand-M enden; die Rand-M sind nicht gezeichnet.
Die 1. – 38. R 1 x str.

Blattmuster B: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 22 + 1 + 2 Rand-M. Wie Blattmuster A, jedoch laut Strickschrift 2 str. Mit 1 Rand-M und der M vor dem MS beginnen, den MS 3 x str, mit 1 Rand-M enden. Die 39. – 76. R 1 x str.

Blattmuster C: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 30 + 1 + 2 Rand-M. Wie Blattmuster A, jedoch laut Strickschrift 3 str. Die jeweilige M-Einteilung laut Text arb. Die 81. – 118. R 1 x str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Maschenprobe: 22 R = 10 cm. Da sich das Tuch leicht wellt, kann in der Breite keine Maschenprobe angegeben werden.

Ausführung: 20 M anschlagen und 1 Rück-R li M str. Diese R ist in den nachfolgenden Berechnungen nicht berücksichtigt. Dann im Blattmuster A str. Am Beginn der 17. R wird die 1. Zunahme nach der Rdm nachfolgend als Anfangs-M weitergeführt, sie zählt nicht zum MS! Nach 38 R ab Anschlag sind 69 M auf der N = 2 Rand-M + 1 Anfangs-M + 3 MS mit je 22 M.

Im Blattmuster B weiterstr, dabei darauf achten, dass die Muster passgenau übereinander liegen, d.h. die mittleren MS-Zunahme der 1. R (siehe Pfeil unter Strickschrift 2) wird in jedem MS aus der Blattspitze von Blattmuster A (siehe Pfeil über Strickschrift 1) herausgestrickt.

Achtung: In den ersten 2 MS die grau unterlegten M am Ende der Strickschrift wie gezeichnet arb, im 3. MS (am R-Ende) anstelle von 3 M überzogen zusstr nur 1 Überzug arb, damit die M-Zahl ausgeglichen bleibt. Nach 76 R ab Anschlag sind 183 M auf der N = 2 Rand-M + 1 Anfangs-M + 3 MS mit je 60 M. Über alle M 4 R glatt re str = 80 R.

Dann im Blattmuster C weiterarb, dabei mit 1 Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS 5 x str, mit den M nach dem MS und 1 Rand-M enden.

Info: Im Blattmuster C werden insgesamt 5 neue Blätter + beids ½ Blatt gearb. Die Blätter liegen abwechselnd exakt über und mittig zwischen den Blättern von Blattmuster B, Pfeile A und B am oberen Rand von Strickschrift 2 treffen auf die Pfeile A und B am unteren Rand von Strickschrift 3. Nach 118 R ab Anschlag sind 363 M auf der N.

Über alle M 4 R glatt re str = 122 R. Danach erneut im Blattmuster C str, dabei mit 1 Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS 11 x str, mit den M nach dem MS und 1 Rand-M enden. Die 81. – 110. R 1 x str und nach insgesamt 152 R ab Anschlag alle 723 M re abk.

Die Strickschriften zum Modell finden Sie auf Seite 98.

Schultertuch Kenna
Spitzen-Kunstwerk für absolute Könnerinnen

Traumhaftes Lacemuster

Design: Evelyn Hase, Fotoproduktion: Pasqualino

Modell 10

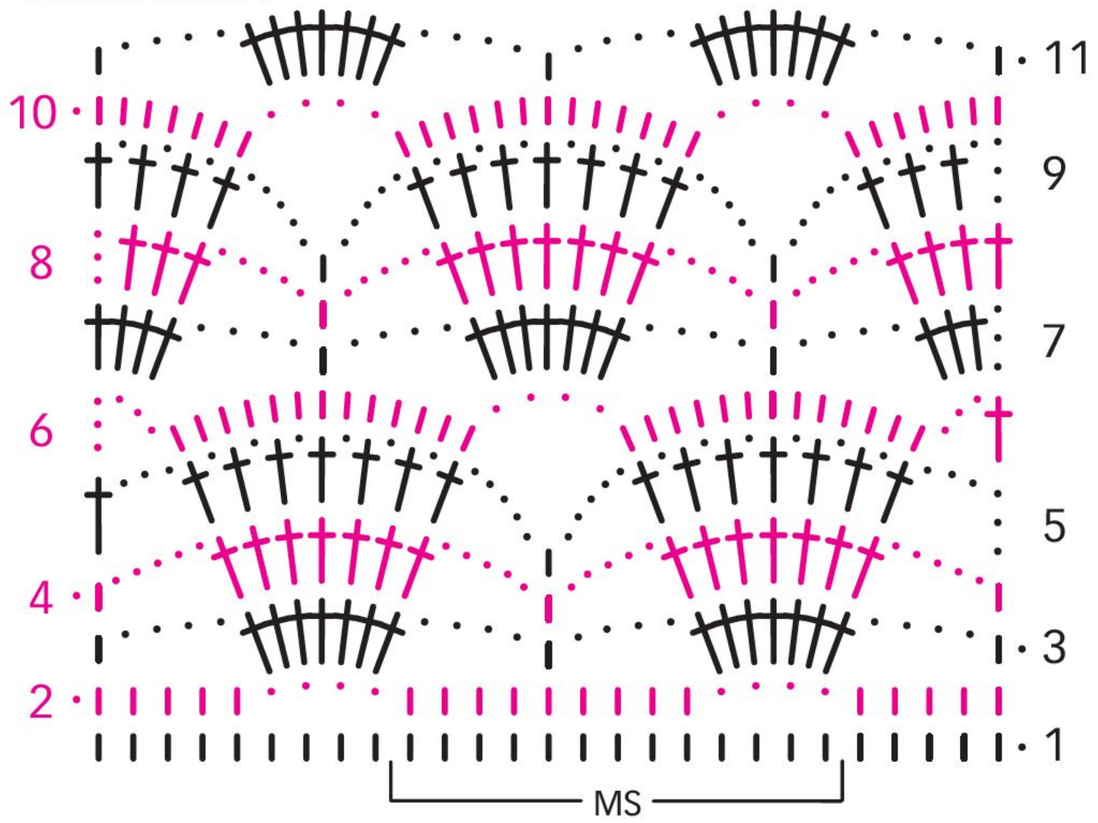
Stola Oceana

Größe: 42 x 165 cm

Material: 250 g Blaues Colorgarn, im Original haben wir z.B. Blau-Royal-Color (Fb 190) „Dream Lace“ (75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, LL = 200 m/50 g) von PRO LANA verwendet. 1 KNITPRO-Häkel-N Nr 3,5 – 4.

Fächermuster: Lftm-Anschlag teilbar durch 13 + 1 M extra, damit das Muster re und li aufgeht. Laut Häkelschrift arb. In den Hin-R mit den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. In den Rück-R genau umgekehrt. Die 1. – 11. R 1 x arb, dann die 4. – 11. R stets wdh.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- ● = 1 Lftm
- ❙ = 1 fM
- † = 1 Stb

Maschenprobe im Fächermuster: 18,5 M und 8 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: An der unteren Kante beginnend 79 Lftm + 1 Wende-Lftm anschlagen und im Fächermuster arb. Nach 165 cm ab Anschlag oder nach Wunschlänge mit einer 6. oder 10. R der Häkelschrift enden.

Stola Oceana
Alle Blauschattierungen des Meeres in einem Colorgarn

KONTRASTE

Ton-in-Ton

Entwurf: Ursula Stoltz, Fototeam: www.Baser-Sengbusch.de

Modell 11

Ajourstola Allegra

Größe: Ca 92 x 32 cm ohne Bänder

Material: Ca 200 g Wollgarn in Pink (100 % Schurwolle, LL = 130 m/50 g). 1 Paar PRYM-Schnellstrick-N Nr 4 bis 4,5.

Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel

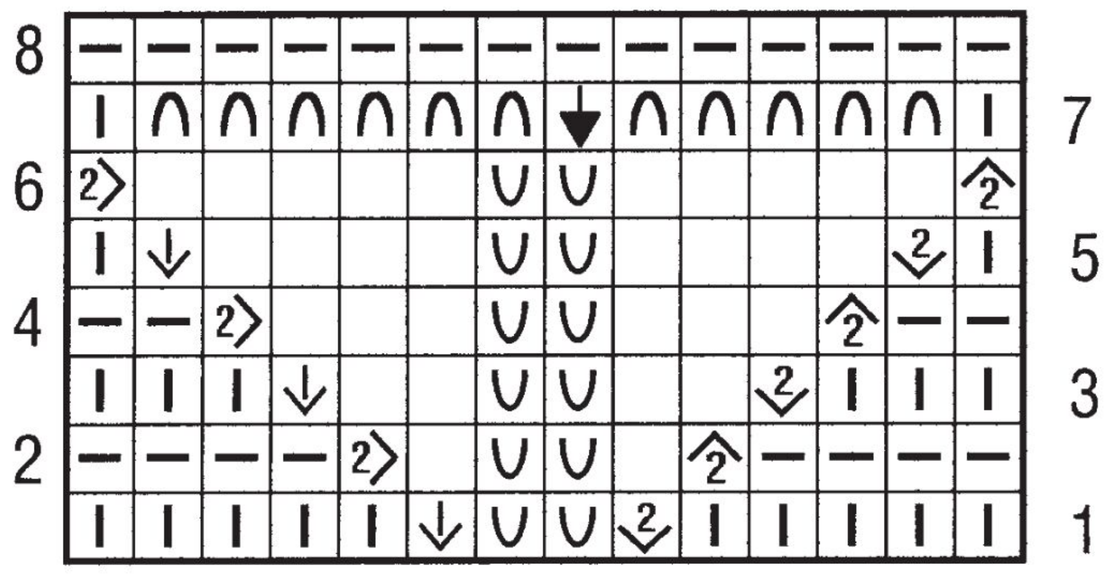
Lochmuster:
1. R: *1 M li, 2 M re, 1 U, 1 Überzug (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen), 1 M li, ab * wdh
2. R: *1 M re, 2 M li, 1 U, 2 M li zusstr, 1 M re, ab * wdh
Die 1. und 2. R stets wdh.

Schmetterlingsmuster über 14 M: Laut Strickschrift arb. Die 1. – 8. R stets wdh.

Maschenprobe im Mustermix: 26 M und 30 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 188 M anschlagen und in folg Einteilung str: Rand-M, 6 M Lochmuster, *14 M Schmetterlingsmuster, 6 M Lochmuster, ab * 8 x wdh, Rand-M. Nach 32 cm = 96 R ab Anschlag alle M abk. Aus den Seitenkanten je 50 M auffassen und 1 Rück-R li M str, dann zwischen den Rand-M im Lochmuster str. Nach 8 cm = 24 R Lochmuster die li M zwischen den Lochstreifen li zusstr sowie die äußeren li M jeweils mit den Rand-M zusstr = 41 M. Nach 10 cm = 30 R Lochmuster in den nächsten 3 R wie folgt abnehmen:
1. R (= Hin-R): Rand-M, *2 M re, 2 M re verschränkt zusstr, 1 M li, ab * wdh, 2 M re, 2 M re verschränkt zusstr, Rand-M;
2. R: Rand-M, *1 M li, 2 M li zusstr, 1 M re, ab * wdh, 1 M li, 2 M li zusstr, Rand-M;
3. R: Rand-M, *2 M re verschränkt zusstr, 1 M li, ab * wdh, 2 M re verschränkt zusstr, Rand-M = 17 M. Anschließend für die Bänder die M im Rippenmuster wie sie erscheinen weiterstr. Nach ca 100 R Rippenmuster die M abk.

Strickschrift



Zeichenerklärung zur Strickschrift:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 Umschlag, in der folgenden R fallen lassen
- = 2 M re zusstr
- = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- = 2 M li verschränkt zusstr
- = 2 M li zusstr
- = unter allen Querfäden einstechen, 1 Schlinge holen und auf die li N legen, dann re abstr
- = 1 M neu anschlagen
- = ohne Strickbedeutung

Neue Formen fürs Tuch

Ajourstola Allegra
Das Umschlagtuch mit Bindeband zeigt vielfältige Muster

Design: Heidi Zuschke, Fotos Christine Rosinski, Styling: Biggi Hoheisel

Sonne Strand & Meer

Wer bei Tüchern und Schals im Sommer nur an kühle Abende oder Schlecht-Wetter-Fronten denkt, liegt falsch: Aus leichten, luftigen Garnen und mit Mustern, die viel Luft an die Haut lassen, haben diese Accessoires auch im Sommer absolut ihre Berechtigung.
Sie schützen vor allzu viel Sonne, einer stürmischen Brise oder ergänzen ein hochsommerliches Strandoutfit für den Besuch im Café oder den Bummel durch die Altstadt. Dazu sind sie natürlich als Farbtupfer und Schmuck hochwillkommen!
Sie erstrahlen in den schönsten, leuchtendsten Sommerfarben, die vielleicht für ein Kleid oder eine Bluse „too much“ wären, aber als Tuch, Stola oder Schal genau den richtigen, modischen Akzent setzen. Die passenden Garne und Muster sorgen dabei dafür, dass alles schön leicht, luftig und sommerlich bleibt. Daher setzen wir für unsere Modelle für Sonne, Strand & Meer Netz-, Gitter- und Lochmusterstrukturen ein oder arbeiten mit großen Nadeln für durchlässige Maschenbilder.

Das Ergebnis sind tolle Modelle für den Urlaubskoffer, die aber auch dem Sommer in der Stadt ein bisschen Farbe und beschwingte Leichtigkeit verleihen!

Modell 12

Sommerschal Chloé

Größe: Ca 11 x 180 cm

Material: 100 g leichtes Sommergarn in Maigrün (LL = 95 m/50 g). 1 Paar PRYM-Schnellstrick-N Nr 7.

Fantasiemuster: M-Zahl teilbar durch 3.

Hin-R: Rand-M re abheben, 2 M re zusstr, 1 U, *1 U, 1 M li abheben, 2 M re zusstr, die abgehobene M über die re zusgestr M ziehen, 1 U, ab * stets wdh, bis noch 3 M auf der N sind, enden mit 1 U, 1 M li abheben, 1 M re str, die abgehobene M über die gestr M ziehen, Rand-M li str.

Hinweis: Für die U den Faden unbedingt von hinten nach vorne um die N legen, sonst lassen sich die nebeneinander liegenden U in den Rück-R nicht beide links abstr!

Rück-R: Rand-M re abheben, alle M und U li str, Rand-M li str.

Maschenprobe im Fantasiemuster: 18 M und 14 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 21 M im Kreuzanschlag (siehe Seite 46/47) anschlagen. Mit einer Rück-R li M beginnen. Dann im Fantasiemuster 180 cm = 252 R – oder so lange, bis beide Knäuel aufgebraucht sind – str. M so locker oder fest abk, dass der Abkettrand genauso breit ist, wie der Anschlagrand.

Fertigstellung: Fäden vernähen und den Schal eventuell unter einem leicht feuchten Tuch vorsichtig bügeln, dabei aber nur kurz die Ränder dämpfen, damit das Maschenbild nicht leidet.

Praxis-Tipps

In den Rückreihen muss man ein wenig aufpassen, dass wirklich immer zwei Umschläge gestrickt werden. Der zweite Umschlag macht sich nämlich gern selbstständig, wenn man den ersten Umschlag abstrickt!

Bei einem so schmalen Schal fallen die Kanten ganz besonders ins Auge. Die Randmasche am Reihenanfang immer wie zum Rechtsstricken abheben, die Randmasche am Reihenende immer links stricken, wie im Muster beschrieben. Dabei darauf achten, dass diese Randmaschen gleichmäßig groß und nicht zu fest gestrickt werden, damit sich die Kanten nicht zusammenziehen.

Jetzt entdecken:
CRAFTERY
STRICK-SCHULE
Du weißt nicht weiter? Einen ausführlichen Grundkurs findest du bei Craftery!
craftery.link/stricken

Luftig transparent

Sommerschal Chloé
Weich fließend in einem frischen, leuchtenden Grünton

Design: Brigitta Winterhoff, Foto: Peter Münnich, Styling: Petra Wiebe, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Modell 13

Dreiecktuch Adenium

Größe: Ca 165 cm Beite und 60 cm Höhe

Material: 250 g Pink (Fb 17) „Merino Extra Fine“
(100 % Schurwolle, LL = 105 m/50 g) von DROPS DESIGN.
1 DROPS-Häkel-N Nr 4.

Grundmuster: Mit Stb in R häkeln, dabei jede R mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb beginnen.

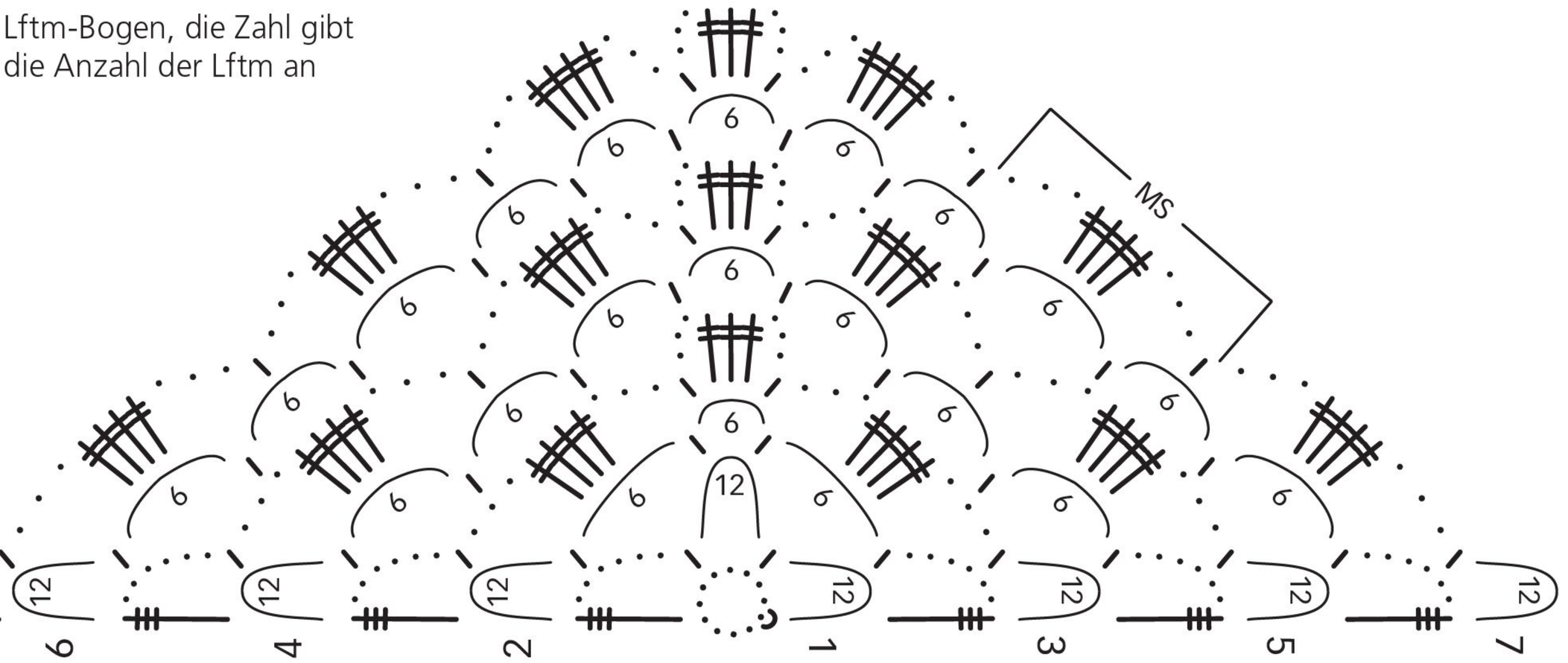
Maschenprobe im Grundmuster: 18 Stb und 9 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: Man beginnt in der Mitte der Längsseite und häkelt in R nach unten. 12 Lftm anschl und mit 1 Kett-M zum Ring schließen, dann laut Häkelschrift die 1.-7. R häkeln, anschließend die 6. und 7. R sinngemäß wdh, dabei mit jeder Wdh an beiden Schrägseiten 1 MS mehr arb. Nach 41 R ab Anschlag enden, es sind 20 DStb-Gruppen an jeder Seite.

Zeichenerklärung:

- = 1 Lftm
- = 1 Kett-M
- = 1 fM
- = 1 DStb
- = 1 dreifach Stb
- = Lftm-Bogen, die Zahl gibt die Anzahl der Lftm an

Häkelschrift



Dreiecktuch Adenium
Mit Doppel- und Dreifachstäbchen ist die Stola schnell gehäkelt

Plakativ in Power-Pink

Garn, Design und Foto: Drops Design

Modell 14

Farbverlaufende Stola Luftikus

Größe: Ca 80 x 160 cm ohne Fransen

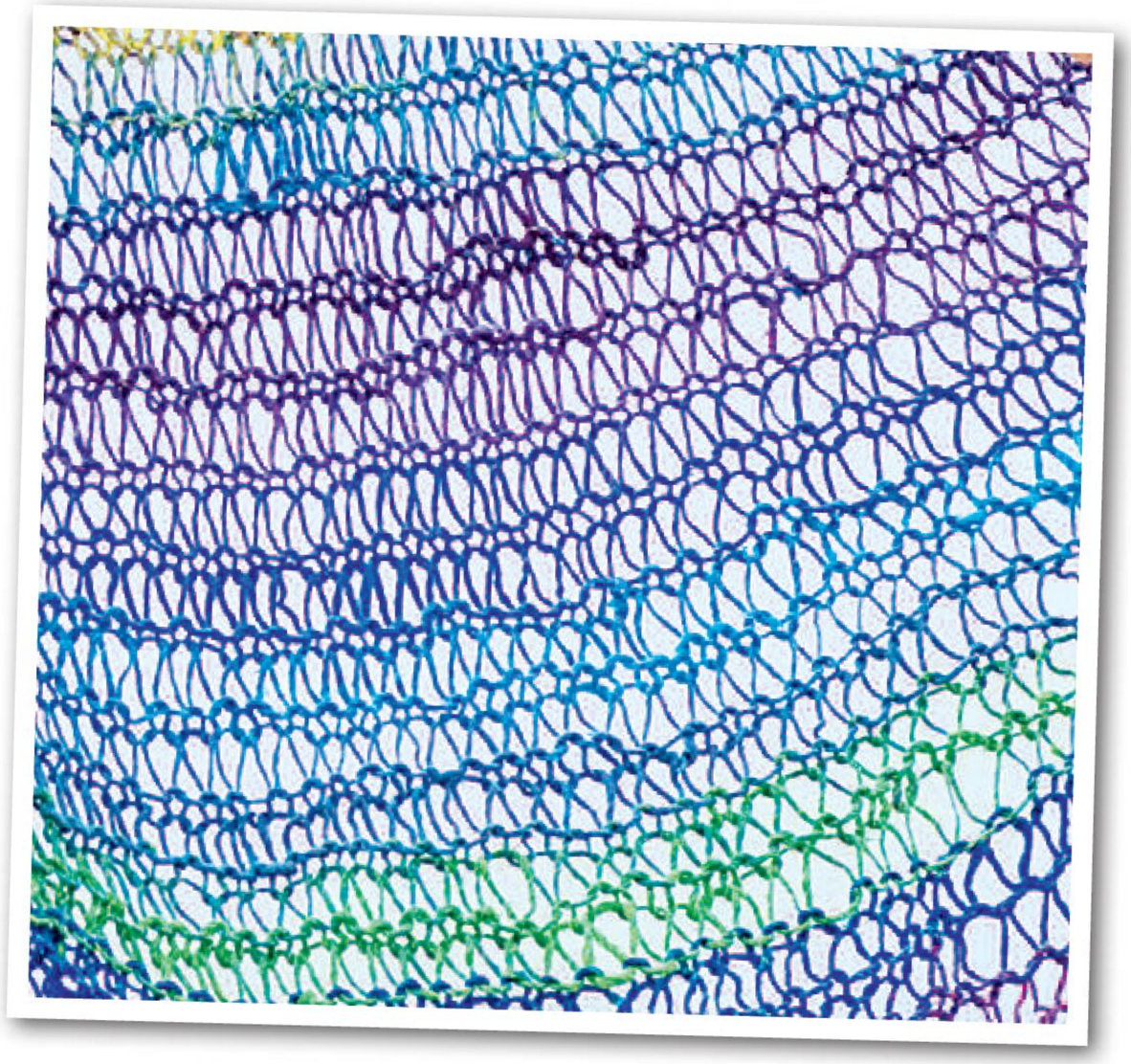
Material: 200 g Blau-Gelb-Lila-Verlaufsgarn aus ca. 45 % Seide, 45 % Mohair, 10 % Wolle, LL = ca. 125 m/50 g.
Je 1 PONY-Rundstrick-N Nr 20 und 8
sowie 1 PONY-Häkel-N Nr 5.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M str, dabei abwechselnd 1 R mit N Nr 8 und 1 R mit N Nr 20 arb.

Maschenprobe kraus re: 7 M und 8 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 56 M mit Rundstrick-N Nr 8 locker anschlagen und in R kraus re str. Nach ca 160 cm alle M locker abk.

Fertigstellung: Die gesamte Außenkante mit 1 Rd fM umhäkeln, dabei in die Ecken je 3 fM häkeln. An den Schmalseiten je 9 Fransen befestigen. Pro Franse 4 Fäden von ca 40 cm Länge zuschneiden und gleichmäßig verteilt am Rand einknüpfen.



BEZUGSQUELLEN

addi – Strick- und Häkelnadeln
GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
Hauptstr. 2-6
58762 Altena
www.addi.de

Austermann
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de

BC Garn
über Kremke Handelsgesellschaft mbH
Am Kanal 4
19372 Matzlow-Garwitz
Tel.: 038722/277-22
info@soul-wool.com
www.soul-wool.com

DROPS Design
Übersicht der Verkaufsstellen unter:
www.garnstudio.com

Gründl
Firma Max Gründl
Ziegeleistraße 66
85055 Ingolstadt
www.gruendl.com

ITO Yarn & Design GmbH
Schräderheide 41
48157 Münster
www.ito-yarn.com

KnitPro
www.knitpro.eu

LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH
Ingolstädter Straße 86
85080 Gaimersheim
www.lanagrossa.de

Langendorf & Keller GmbH
Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 45
79774 Albbruck
www.pro-lana.de
https://shop-l-k.de

LANGYARNS
Schweiz:
LANG & CO. AG
Mühlehofstrasse 9
6260 Reiden
EU-Staaten:
LANG Garn & Wolle GmbH
Modische Handstrickgarne
Püllenweg 20
41352 Korschenbroich
www.langyarns.com

Pony Needles Europe
TM Europe UG
Am Winzerkeller 11
77723 Gengenbach
Tel.: +49 (0)7803 921 8754
Fax +49 (0)7803 921 3957
pony@tm-europe.de
www.ponyneedles-europe.de

Pro Lana
über Langendorf & Keller

Prym Consumer Europe GmbH
Zweifaller Str. 130
52224 Stolberg
www.prym.com

Schoeller + Stahl
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de
www.schoeller-wolle.de

Schoppel Wolle
über Hohenloher Wolle GmbH
Triftshäuser Str. 5
74599 Wallhausen
www.schoppel-wolle.de

Woolly Hugs
über Langendorf & Keller GmbH
Dr. Rudolf-Eberle-Straße 45
79774 Albbruck
www.pro-lana.de

Hinweis an unsere LeserInnen:
Wolle ist Saisonware. Es kommt vor, dass das von uns angegebene Originalgarn nicht mehr im Handel verfügbar ist. Orientieren Sie sich an der Zusammensetzung der Qualität, sowie der Lauflänge und lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten, sodass Ihr ganz persönliches und individuelles Lieblingsstück entsteht.

Mit großen Nadeln zum Erfolg

Farbverlaufende Stola Luftikus
Der Wechsel zwischen Stricknadeln Nr. 5 und Nr. 20 macht glatt rechte Maschen luftig

Design: Carolin Schwarberg, Foto: 6000 K Photography

Modell 15

Häkelstola Diana

Größe: 72 cm Höhe und 160 cm Breite

Material: 300 g Petrol (Fb 122) „Elastico“
(96 % Baumwolle, 4 % Polyester, LL = 160 m/50 g) von LANA GROSSA.
100 g Gelbgrün und **50 g** Aquamarin eines luftigen Kettengarns aus ca. 85 % Baumwolle, 15 % Nylon, LL = 150 m/50 g.
1 LANA-GROSSA-Häkel-N Nr 3,5.

Grundmuster: Nach der Häkelschrift in R arb.
Die 1. – 12. R 1 x arb, danach die 7. – 12. R stets wdh, dabei die Zunahmen beids logisch fortsetzen.

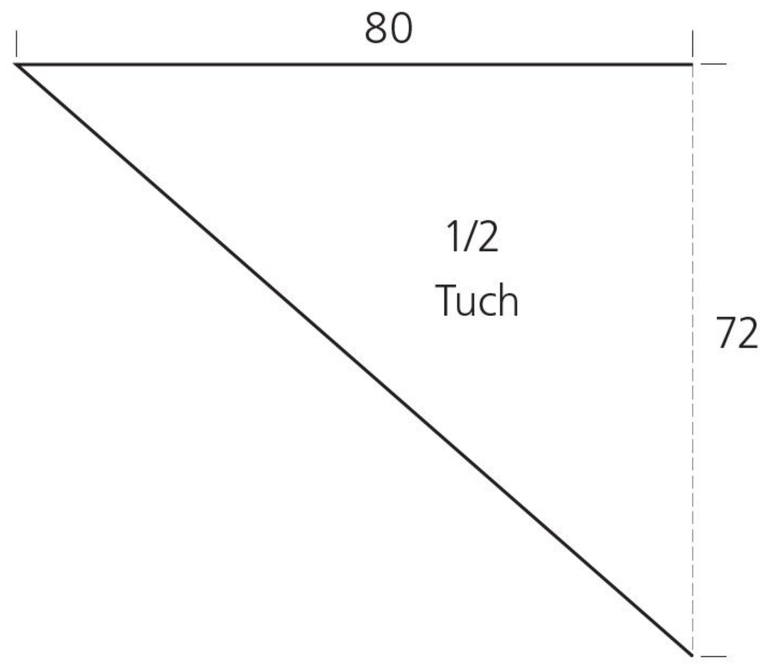
Große Scheibe: 1 Fadenschlinge in Aquamarin legen und in Rd weiterarb. Die 1. Rd mit 1 zusätzlichen Anfangs-Lftm beginnen und mit 1 Kett-M in die 1. fM beenden.
1. Rd: 8 fM. Mit Stb weiterarb, dabei jede Rd mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Sb beginnen und mit 1 Kett-M in die 3. Anfangs-Lftm beenden.
2. Rd in Gelbgrün: Jede M verdoppeln = 16 Stb.
3. Rd in Aquamarin: Jede 2. M verdoppeln = 24 Stb.
4. Rd in Gelbgrün: Jede 3. M verdoppeln = 32 Stb.
5. Rd in Aquamarin: Jede 4. M verdoppeln = 40 Stb.
6. Rd in Gelbgrün: Jede 5. M verdoppeln = 48 Stb.
7. Rd in Aquamarin: Jede 6. M verdoppeln = 56 Stb.

Kleine Scheibe: Wie große Scheibe, jedoch nur die 1. – 5. Rd in umgekehrter Farbfolge arb.

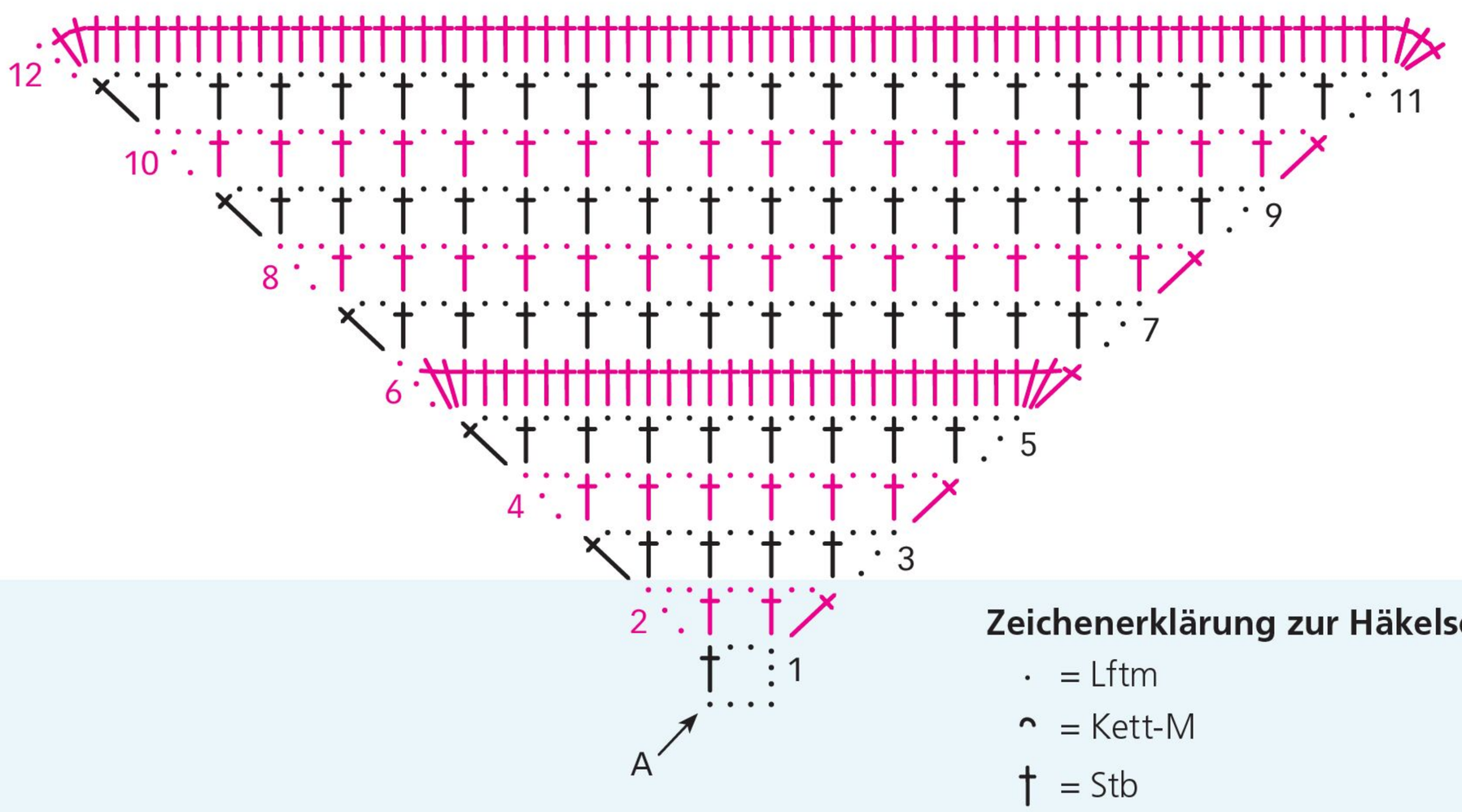
Maschenprobe im Grundmuster: 27 M und 10 R = 10 x 10 cm;
große Scheibe: 12 cm Durchmesser;
kleine Scheibe: 9 cm Durchmesser.

Ausführung: 4 Lftm + 3 Wende-Lftm in „Elastico“ anschlagen und im Grundmuster bei Pfeil A beginnend arb. Nach 72 cm = 72 R (es sind 430 M erreicht) ab Anschlag enden.

Fertigstellung: 3 große und 6 kleine Scheiben arb und nach Belieben oder Foto aufnähen. In jede 2. Rand-M der Seitenkanten 1 Fransenbüschel (je 1 Faden pro Fb, ca 60 cm lang) einknüpfen.



Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

· = Lftm
◠ = Kett-M
† = Stb

Laufen die Zeichen unten zus, werden die M in 1 Einstichstelle gearb.

Modischer Volltreffer

Häkelstola Diana
Anfängerleichtes Gittermuster mit aufgesetzten „Zielscheiben“

Design: Sabine Ruf, Fotos: Sophie Jendreyko, Styling: Julia Quante, Haare und Make-Up: Melina Nithack

Modell 16

Häkeltuch Bobbel

Größe: Ca 220 cm Breite und 65 cm Höhe

Material: 1 Bobbel (= 200 g) Lieblingsfarbe mit Farbverlauf der „BOBBEL COTTON“ (50 % Baumwolle, 50 % Polyamid, LL = 800 m/200 g) von Woolly Hugs über Langendorf & Keller.
1 ADDI-Häkel-N Nr 3,5.

Rautenmuster: Nach Häkelschrift 1 arb. An der unteren Spitze beginnen. 1 Lftm und 4 Wende-Lftm anschlagen und nach Häkelschrift 1 arb. Die 1. – 17. R 1 x arb, danach die 6. – 17. R stets wdh, dabei die Zunahmen seitlich logisch fortsetzen.

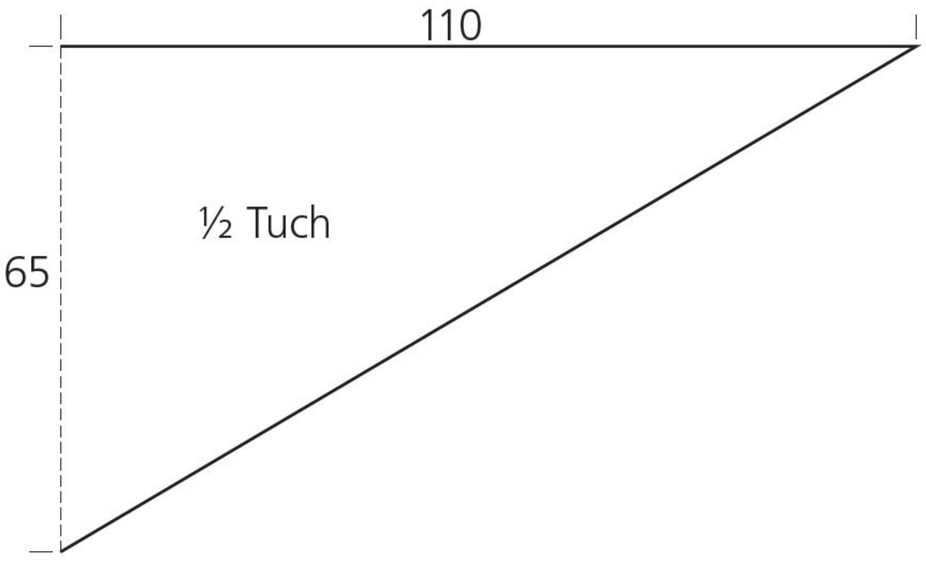
Bordüre: Laut Häkelschrift 2 direkt auf die obere Tuchkante häkeln.

Maschenprobe: 1 MS und 9,5 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Der BOBBEL kann wunschgemäß von innen oder von außen begonnen werden. Dem entsprechend ändert sich der Farbverlauf.

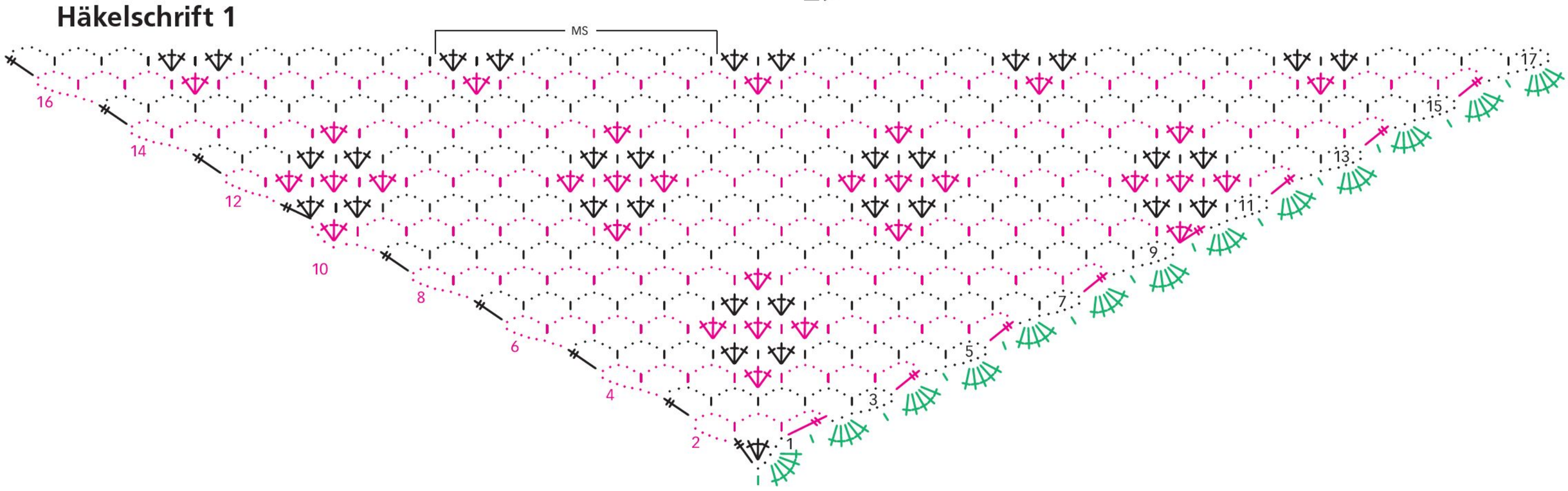
Ausführung: An der unteren Spitze beginnend 1 Lftm + 4 Wende-Lftm als Ersatz für das 1. DStb anschlagen. Dann in die 1. Lftm 3 Stb und 1 DStb häkeln (= 1. R der Häkelschrift). Anschließend für die 2. R die Arbeit mit 10 Lftm wenden. Auf das DStb 1 fM häkeln, dann 5 Lftm häkeln und 1 fM auf die 4. Ersatz-Lftm der 1. R arb, enden mit 5 Lftm und 1 DStb in die gleiche Einstichstelle wie die fM. Nun die 3. – 17. R laut Häkelschrift arb. Dann die 6. – 17. R stets wdh. Die Zunahmen beids wie eingezeichnet ausführen und logisch fortsetzen. Nach ca 64 cm ab Anschlag möglichst mit einer 8. oder 14. R der Häkelschrift enden.

Fertigstellung: Beids die schrägen Kanten wie auf der re Seite der Häkelschrift in Grün eingezeichnet umhäkeln. An der oberen Kante das Tuch wie in Häkelschrift 2 gezeichnet behäkeln. Tuch eventuell leicht spannen, anfeuchten und trocknen lassen.



Häkelschrift 2

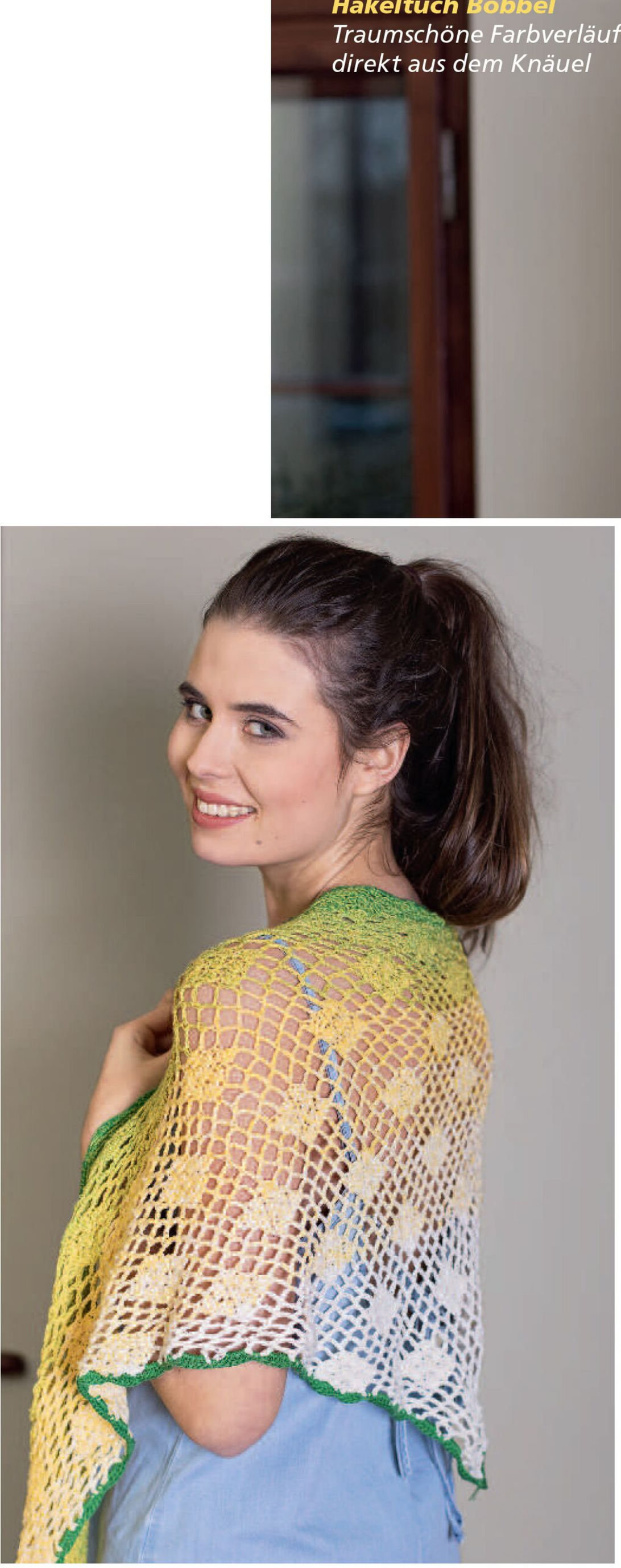
Häkelschrift 1



Zeichenerklärung zu den Häkelschriften:

· = 1 Lftm
ı = 1 fM
† = 1 Stb
‡ = 1 DStb

Häkeltuch Bobbel
Traumschöne Farbverläufe direkt aus dem Knäuel



Design: Veronika Hug, Fotos: Sophie Jendreyko, Styling: Julia Quante, Haare und Make-Up: Melina Nithack

Fruchtig-frischer Farbverlauf

Modell 17

Häkelstola Manolya

Größe: 60 x 165 cm

Material: 450 g Weißes Bamwollgarn, LL = ca. 200 m/ 50 g. 1 Häkel-N Nr 3,5.

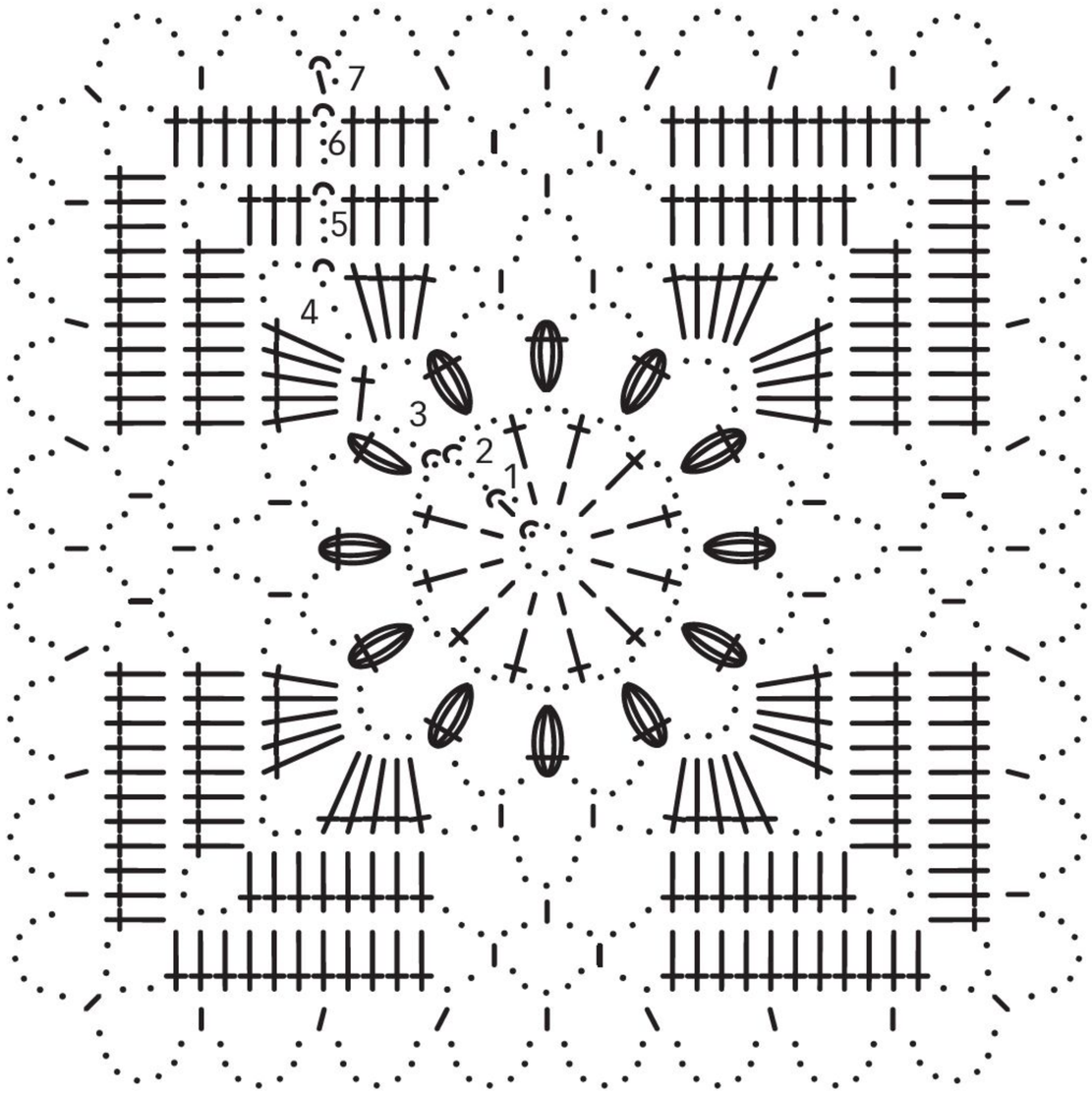
Häkelquadrat: Laut Häkelschrift arb. 8 Lftm anschl und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. Danach die 1. – 7. Rd 1 x arb. Jede Rd beginnt mit 3 zusätzlichen Lftm als Ersatz für das 1. Stb und endet mit 1 Kett-M bzw 1 Stb. Nach der 2. Rd mit 1 weiteren Kett-M zum Rd-Beginn vorgehen.

Maschenprobe: 1 Häkelquadrat = 15 x 15 cm.

Ausführung: 44 Häkelquadrate arb, dabei ab dem 2. Quadrat dieses gleich mit dem vorigen Quadrat bzw den vorigen Quadraten wie folgt verbinden: In der 7. Rd der Häkelschrift die 4. Lftm jedes Lftm-Bogens mit der 4. Lftm des Lftm-Bogens des vorigen Häkelquadrats mit 1 Kett-M verbinden. Auf diese Weise 4 Häkelquadrate in der Breite und 11 Häkelquadrate in der Länge aneinanderarb.

Tipp: Sie können die Stola in 15 cm-Schritten beliebig in Breite und Höhe erweitern. Dafür je 1 Häkelquadrat in der Breite oder Höhe ergänzen, dabei auf höheren Garnverbrauch achten.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- • = 1 Lftm
- I = 1 fM
- ᔓ = 1 Kett-M
- † = 1 Stb
- = Büschel-M: 4 zus abgemaschte Stb um den Lftm-Bogen der Vor-Rd

Eindeutig Spitzenoptik

Häkelstola Manolya
Weiß bringt sommerlich gebräunte Haut zur Geltung

Design: Anna Busch, Fotos: Peter Münnich, Styling: Marliese Vogt, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Modell 18

Fichu-Schal Madeleine

Größe: Ca 50 cm Breite und 40 cm Höhe

Material: 100 g Woll-Seide-Mischgarn in Himbeere (50 % Polyacryl, 30 % Schurwolle, 20 % Naturseide, LL = 285 m/50 g). Je 1 PRYM-Nadelspiel und 1 PRYM-Rundstrick-N Nr 3 bis 4 sowie 1 PRYM-Häkel-N Nr 3.

Lochmuster: Laut Strickschrift 1 arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen, den 1. U li bzw den 2. U li verschränkt abstr. Nach der 56. R die 33. – 56. R stets wdh, dabei jeweils mit den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh und mit den M nach dem MS enden.

Randbordüre: Laut Strickschrift 2 und 3 arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen, U li str. Gemäß Strickschrift 2 mit Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS-A 8 x und MS-B 1 x arb, dann die mittleren 9 M gemäß Strickschrift 3 arb, anschließend gemäß Strickschrift 2 MS-A 8 x und MS-B 1 x arb und mit den M nach dem MS und Rand-M enden. In der Höhe die 1. – 20. R 1 x arb.

Blattranke: Laut Strickschrift 4 arb. Es sind Hin- und Rück-R gezeichnet. Es wird mit einer Rück-R begonnen. Die 1. – 19. R 1 x arb, dann die 2. – 19. R stets wdh.

Maschenprobe im Lochmuster: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Der Schal wird in mehreren Arbeitsschritten gearb. Die runde Form entsteht durch verkürzte R.

Ausführung: Mit 2 N des N-Spiels 4 M anschlagen und zwischen den Rand-M im Lochmuster str, dabei beids wie gezeichnet zunehmen. Nach Bedarf auf die Rundstrick-N wechseln.

Nach 90 R sind 92 M vorhanden, nun die mittleren 18 M mit einem Faden markieren und beids dieser mittleren M mit verkürzten R weiterstr, dabei die Zunahmen am äußeren Rand wie bisher fortsetzen. Zunächst die re Hälfte weiterarb. In der Hin-R bis vor die 1. Markierung str, mit 1 U wenden und zurückstr, die restlichen 55 M stilllegen. In der nächsten Hin-R bis 2 M vor der 1. Markierung str, mit 1 U wenden und zurückstr, sinngemäß fortfahren und in jeder Hin-R am inneren Rand 2 M weniger str, bis nur noch 1 M übrig ist. In der nächsten Hin-R über alle M bis zum anderen Ende str, dabei die U jeweils mit der folgenden M re zusstr. Am li Rand mustergemäß zunehmen und nun die 2. Hälfte gegengleich beenden, d.h. in der folgenden Rück-R bis vor die 1. Markierung str und mit 1 U wenden usw. Wenn nur noch 1 M übrig ist, in der nächsten Rück-R über alle 168 M str, dabei die U jeweils mit der folgenden M li verschränkt zusstr.

Nun die M wie folgt mit der Häkel-N abhäkeln: mit der N durch 2 M stechen und 1 Schlinge durchholen, *3 Lftm arb, mit der N durch die nächsten 2 M stechen und 1 Schlinge durchholen, dann beide Schlingen auf der N zus abmaschen, ab * stets wdh bis zum R-Ende. Die letzte M stehen lassen, sie ist die 1. M der Randbordüre.

Anschließend aus den Seiten insgesamt je 125 M und aus den 4 Anschlag-M 4 M herausstr = 254 M. 1 Rück-R li M und 1 Loch-R wie folgt str: Rand-M, 62 x [1 U, 2 M re verschränkt zusstr], über den mittleren 4 M 4 x [1 U und 1 M re] str, 62 x [1 U, 2 M re verschränkt zusstr], 1 U, Rand-M = 259 M. Eine Rück-R li M str, dabei auf jeder Seite verteilt 3 M zunehmen = 265 M.

In der nächsten Hin-R die M für die Randbordüre einteilen. Nach der 20. R die vorhandenen 369 M auf der Rundstrick-N liegen lassen und den Faden durch die letzte M ziehen und sichern.

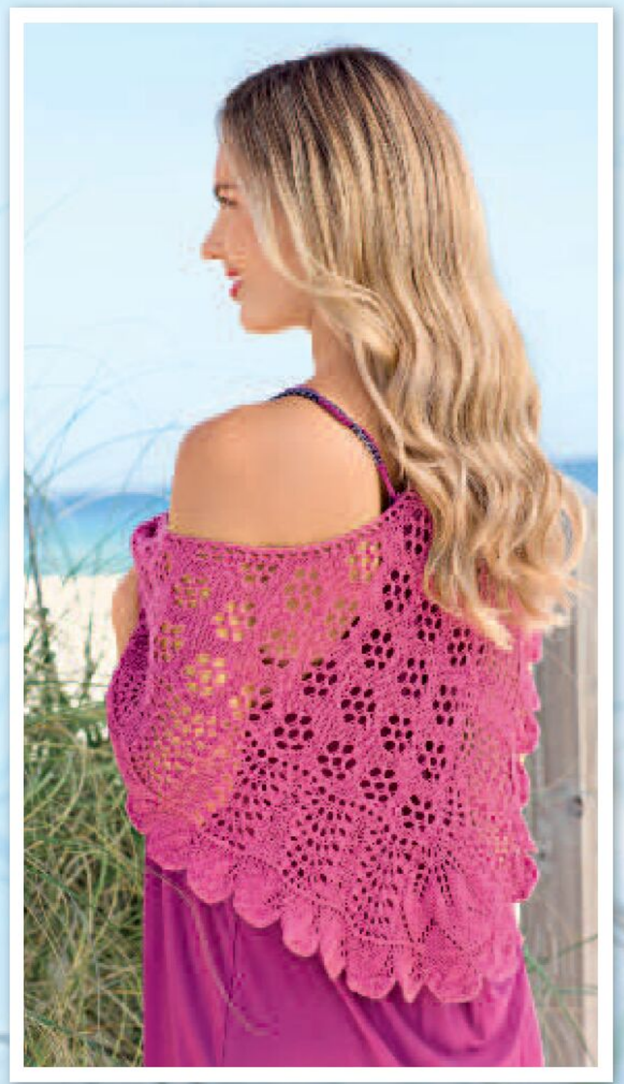
Für die Blattranke mit 2 N des N-Spiels 5 M neu anschlagen und gemäß Strickschrift 4 arb, dabei in den Rück-R jeweils die letzte M mit 1 M des Schals li zusstr, bis alle M des Schals aufgebraucht sind, dann die M der Blattranke abk. Die Blattranke fällt leicht rüschig.

Fertigstellung: Die Schmalseiten der Randbordüre sowie den inneren Rand der Rundung abwechselnd mit 1 fM und 1 Lftm behäkeln, so dass der Rand schön glatt fällt.

Den Schal spannen und unter feuchten Tüchern trocknen lassen.

Die Strickschriften zum Modell finden Sie auf Seite 98.

FILIGRAN GEMUSTERT



Fichu-Schal Madeleine
Zauberhafte Ajourmuster mit dekorativer Blattbordüre

Design: Junghans Wollversand, Foto: Petra Obermüller, Styling: Betina Pohl

Modell 19

Tuch Kazumi

Größe: Ca 160 cm Breite und 55 cm Höhe

Material: 75 g Herbstblätter (Fb 242) „Hana“ (60 % Wolle, 20 % Alpaka, 20 % Seide, LL = 125 m/25 g), **60 g** Orange im Farbverlauf (Fb 255) „Niji“ (100 % Wolle, LL = 480 m/20 g) und **50 g** braunes Garn der Linie „Kinu“ (100 % Seide, LL = 425 m/50 g), alle Garne von ITO. 1 ADDI-Rundstrick-N Nr 3,75.

Grundmuster: Laut Strickschrift 1 arb. Gezeichnet sind die Hin- und Rück-R inklusive der Rand-M. Die 1. – 12. R 1 x str, danach die 9. – 12. R stets wdh, dabei das Muster sinngemäß fortsetzen, d.h. in der 9. – 11. R der Strickschrift erhöht sich die M-Zahl um je 2 M, in der 12. R der Strickschrift um 4 M pro R. Die Farbangaben beachten.

Farbe A: 1 Faden „Kinu“ und 3 Fäden „Niji“ zus verarb.
Farbe B: 1 Faden „Hana“.

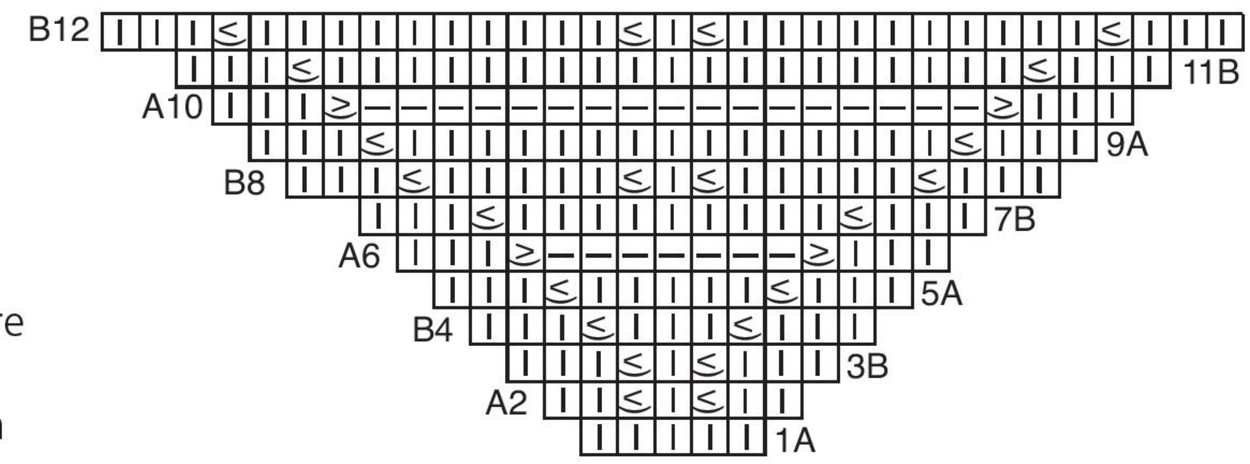
Wellenmuster: M-Zahl teilbar durch 18. Laut Strickschrift 2 arb. Gezeichnet ist die Hin-R. Den MS wie im Text angegeben stets wdh.

Maschenprobe im Grundmuster (in der Tuchmitte gemessen): 21 M und 32,5 R = 10 x 10 cm;
Wellenmusterblende: 4 cm hoch.

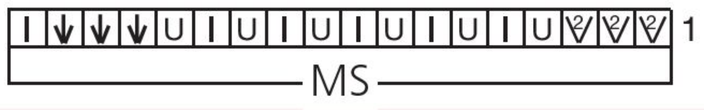
Ausführung: Beginnend in der oberen Tuchmitte 5 M in Fb A anschlagen und im Grundmuster str. Wir empfehlen zur besseren Orientierung, die Mittel-M zu markieren. Nach 51 cm = 166 R ab Anschlag befinden sich 415 M auf der N. Danach für die Wellenmusterblende in Farbe A wie folgt weiterarb:
1. R: 3 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 198 M Wellenmuster, dabei den MS 11 x arb, 2 x je 2 M re zusstr, 5 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 2 x je 2 M re überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen), 1 M re, 180 M Wellenmuster, dabei den MS 10 x arb, 3 x je 2 M re zusstr, 5 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 3 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 3 M re = 419 M.
2. R: 3 M re, 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr, bis zu den letzten 3 M alle M li str, 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 3 M re = 421 M.
3. R: 3 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, bis zu den letzten 3 M alle M re str, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 3 M re = 423 M.
4. R: wie die 2. R = 425 M.
5. R: 3 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 1 M re, 4 x je 2 M re zusstr, 6 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 3 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re, 180 M Wellenmuster, dabei den MS 10 x arb, 2 x je 2 M re zusstr, 3 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 2 M re, 2 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 2 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re, 180 M Wellenmuster, dabei den MS 10 x arb, 3 x je 2 M re zusstr, 6 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 4 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 3 M re = 429 M.
6. R: wie die 2. R = 431 M.
7. R: wie die 3. R = 433 M.
8. R: wie die 4. R = 435 M.
9. R: 3 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 2 M re, 5 x je 2 M re zusstr, 7 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 3 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re, 180 M Wellenmuster, dabei den MS 10 x arb, 2 x je 2 M re zusstr, 3 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 4 M re, 2 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 2 x je 2 M re überzogen zusstr, 1 M re, 180 M Wellenmuster, dabei den MS 10 x arb, 3 x je 2 M re zusstr, 7 x 1 U und 1 M re im Wechsel, 1 U, 5 x je 2 M re überzogen zusstr, 2 M re, 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr, 3 M re = 439 M.
10. R: wie die 2. R = 441 M.

Danach alle M locker re abk.

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- I = 1 M re
- — = 1 M li
- U = 1 Umschlag
- = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 2 M re zusstr
- = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen

Tuch Kazumi
Schlicht glatt und kraus rechts gestricktes Materialmix-Tuch

Faszinierendes Farbenspiel

Design: Tuch Kazumi, Fotoproduktion: Pasqualino

Strickschriften lesen

Wie Sie ein Muster stricken, wird in der Strickschrift gezeigt. Dabei steht im Prinzip jedes Kästchen für eine Masche, jede Kästchenreihe zeigt eine Maschenreihe bzw. –runde.

Unsere Strickschriften für das Stricken in Reihen lesen Sie in den Hinreihen von rechts nach links, in den Rückreihen von links nach rechts. Die Abfolge der Kästchen in der Strickschrift entspricht also der Abfolge der Maschen beim Stricken.

Die Zahlen an den Seiten der Strickschriften nennen die Reihenzahlen von unten nach oben, genauso, wie gestrickt wird. Rechts stehen die Zahlen für die Hinreihen, links die der Rückreihen. Bei vielen Mustern sind nur die Hinreihen gezeichnet, in den Rückreihen werden dann die Maschen so gestrickt, wie sie erscheinen. Also: Linke Maschen links stricken, rechte Maschen rechts. Auf Ausnahmen von dieser Regel und auf Besonderheiten weisen wir direkt in der Anleitung hin. Sind auch Rückreihen gezeichnet, werden die Maschen jeweils so gestrickt, wie angegeben.

Bei den Strickschriften für das Stricken in Runden lesen Sie stets von rechts nach links, die Zahlen an der Seite der Strickschrift bezeichnen die Rundenzahlen.

Wie die jeweilige Masche gestrickt wird, verdeutlichen wir durch Zeichen. Die Erklärungen dazu finden Sie in der Zeichenerklärung. Alle Zeichen sind so gewählt, dass sie möglichst dem Maschenbild ähneln. So prägen sie sich relativ schnell ein und lassen das Muster bildhaft schon in der Strickschrift erkennen. Nur Mut, bald „sprechen“ die Strickschriften auch zu Ihnen!

Der Mustersatz (MS) zeigt die Anzahl der Maschen in der Breite, die Sie benötigen, um das Muster einmal zu bilden. Er wird in den Strickschriften mit Pfeilen oder einer eckigen Klammer markiert. Beim Stricken beginnen Sie mit den Maschen vor dem Mustersatz, dann den Mustersatz stets wiederholen, bis die gewünschte Gesamtbreite erreicht ist, und mit den Maschen nach dem Mustersatz enden.

Die Strickschrift zeigt in der Höhe so viele Reihen bzw. Runden, wie benötigt werden, um das Muster einmal zu bilden. Die gezeigten Reihen/Runden werden stets wiederholt. Ausnahmen von dieser Regel nennen wir direkt in der jeweiligen Anleitung.

Häkelschriften lesen

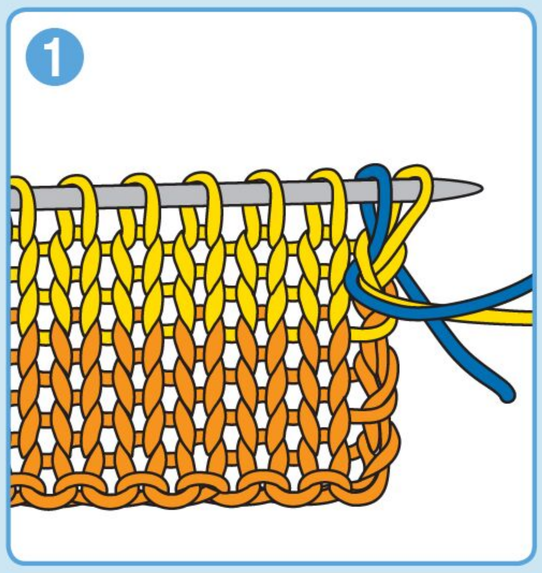
In der Zeichenerklärung ist jedes Zeichen einer Maschenart zugeordnet. Jedes Zeichen steht also für eine Masche, jede Zeichenreihe für eine Maschenreihe. In den Hinreihen (ungerade Reihenzahl) lesen Sie die Häkelschrift von rechts nach links, in den Rückreihen (gerade Reihenzahlen) von links nach rechts. Die Abfolge der Zeichen in der Häkelschrift entspricht also der Abfolge beim Häkeln. Die Reihenzahlen stehen am Rand von unten nach oben, so wie gehäkelt wird, dabei wird der Luftmaschenanschlag gezeigt, aber nicht als Reihe gezählt. Ein Mustersatz (MS) zeigt die Art und Anzahl der Maschen, die das Muster einmal bilden. Er ist mit einer eckigen Klammer markiert. Beim Häkeln beginnen Sie jede Reihe mit der gezeichneten Anzahl von Luftmaschen als Ersatz für die erste Masche. Dann die Maschen vor dem Mustersatz häkeln, den Mustersatz stets wiederholen (bis fast die gesamte Breite erreicht ist), dann mit den Maschen nach dem Mustersatz enden.

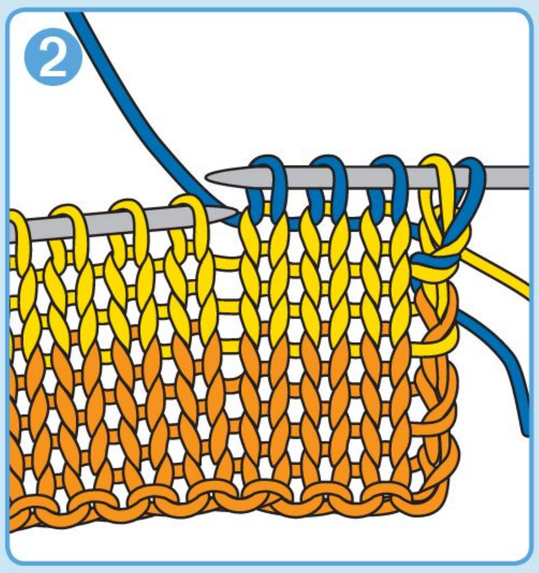
Abkürzungen

abk = abketten, **arb** = arbeiten, **beids** = beidseitig, **DStb** = Doppelstäbchen, **Fb** = Farbe, **fM** = feste Masche, **folg** = folgende, **hStb** = halbes Stäbchen, **Lftm** = Luftmasche, **li** = links, **LL** = Lauflänge, **M** = Masche, **MS** = Mustersatz, **N** = Nadel, **Nr** = Nummer, **R** = Reihe, **Rd** = Runde, **re** = rechts, **Stb** = Stäbchen, **str** = stricken, **U** = Umschlag, **wdh** = wiederholen, **zus** = zusammen, **zusstr** = zusammenstricken.

Ab * wdh heißt: eine größere Maschengruppe (Mustersatz) so oft wiederholen, wie angegeben.

Farbwechsel am Rand



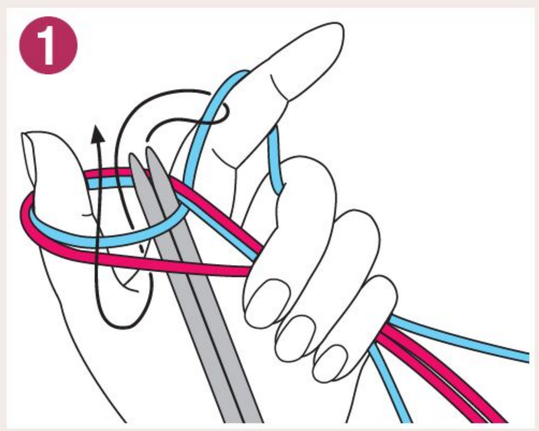


1. Die letzte Randmasche vor dem Farbwechsel mit dem neuen und dem alten Faden zusammen, also zweifädig, rechts stricken.

2. Die beiden Fäden der Randmasche zusammen abheben und mit dem neuen Faden weiterstricken. Nach einigen Maschen beide Fäden anziehen, so dass sich ein gleichmäßiges Maschenbild ergibt. Die beiden Fäden der Randmasche dann am Ende der folgenden Reihe als eine Masche stricken. Den alten Faden nicht zu kurz abschneiden, etwa 10 cm hängen lassen.

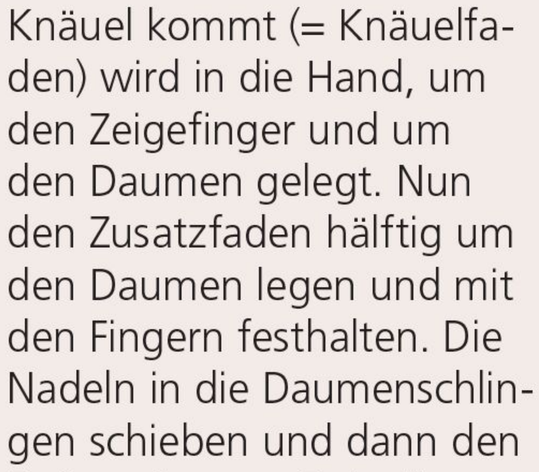
Kreuzanschlag

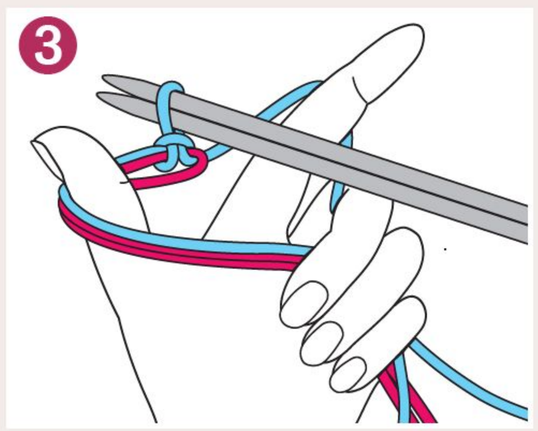
Der Kreuzanschlag wird mit doppeltem Faden ausgeführt. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll, für den Schal von Seite 30/31 also etwas mehr als 22 cm.



1. Der Faden, der vom Knäuel kommt (= Knäuelfaden) wird in die Hand, um den Zeigefinger und um den Daumen gelegt. Nun den Zusatzfaden hälftig um den Daumen legen und mit den Fingern festhalten. Die Nadeln in die Daumenschlingen schieben und dann den Faden, der vom Zeigefinger kommt (= Knäuelfaden) fassen.

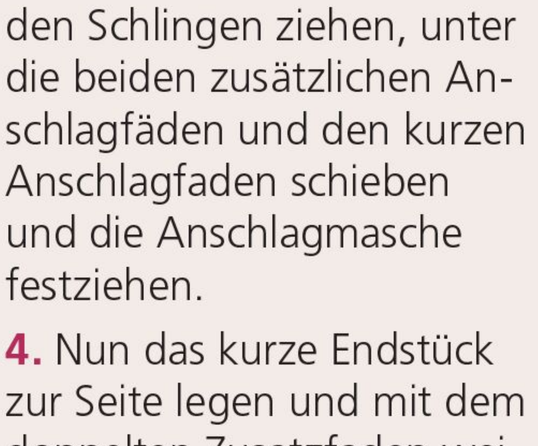
2. Diesen Faden mit den Nadeln durch die Daumenschlingen ziehen.

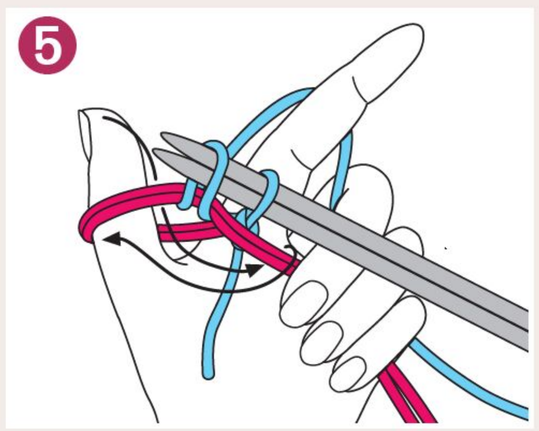




3. Jetzt den Daumen aus den Schlingen ziehen, unter die beiden zusätzlichen Anschlagfäden und den kurzen Anschlagfaden schieben und die Anschlagmasche festziehen.

4. Nun das kurze Endstück zur Seite legen und mit dem doppelten Zusatzfaden weiterarbeiten. Die Nadel von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen und den Knäuelfaden durchholen.

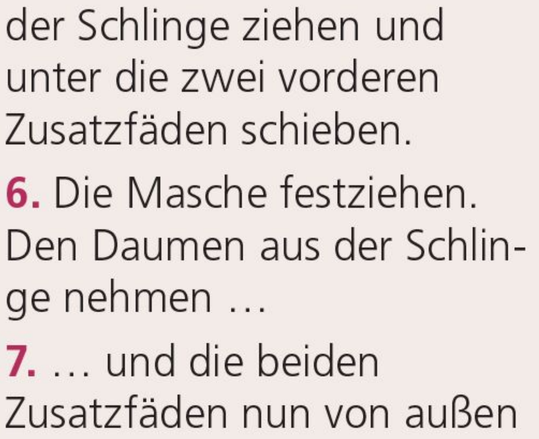


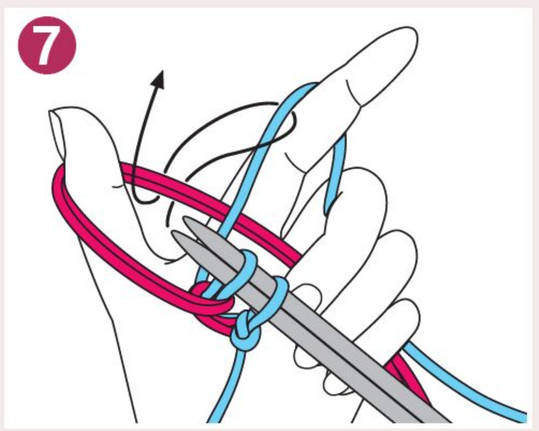


5. Jetzt den Daumen aus der Schlinge ziehen und unter die zwei vorderen Zusatzfäden schieben.

6. Die Masche festziehen. Den Daumen aus der Schlinge nehmen …

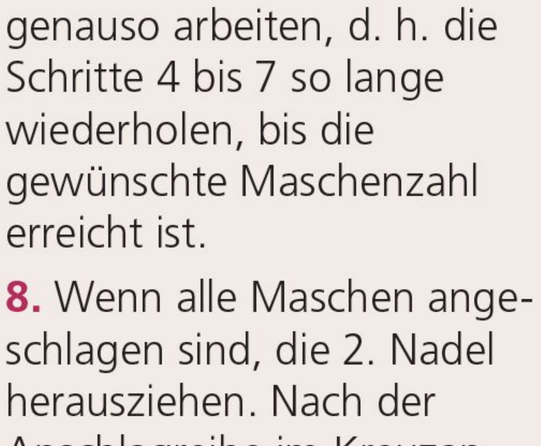
7. … und die beiden Zusatzfäden nun von außen nach innen um den Daumen legen. Dann die Nadel unter dem innen liegenden Zusatzfaden durchführen, den Knäuelfaden durchholen und die Masche anziehen.





Alle weiteren Maschen genauso arbeiten, d. h. die Schritte 4 bis 7 so lange wiederholen, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht ist.

8. Wenn alle Maschen angeschlagen sind, die 2. Nadel herausziehen. Nach der Anschlagreihe im Kreuzanschlag wird immer zunächst 1 Rückreihe linker Maschen gestrickt. Dann erst mit dem in der Anleitung beschriebenen Muster beginnen.

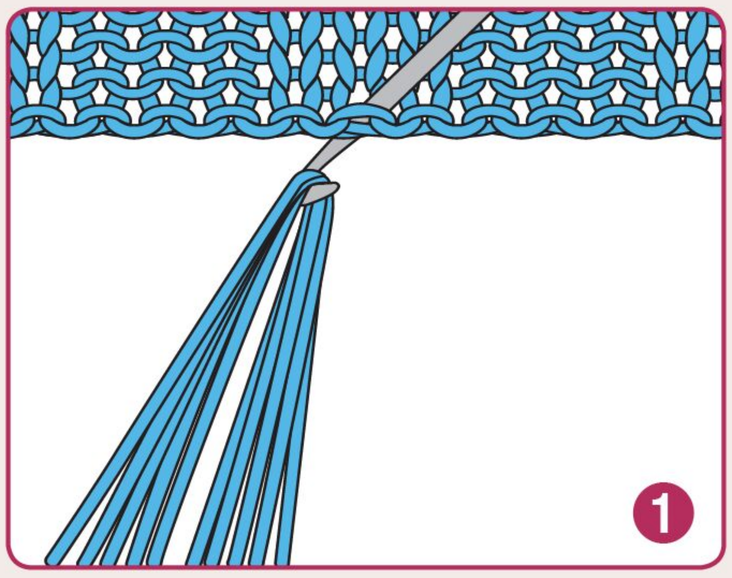


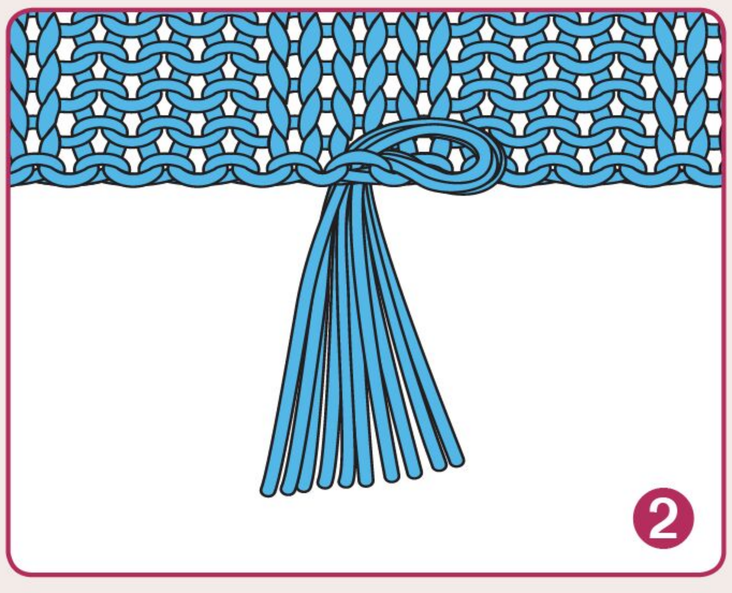
Fransen einknüpfen

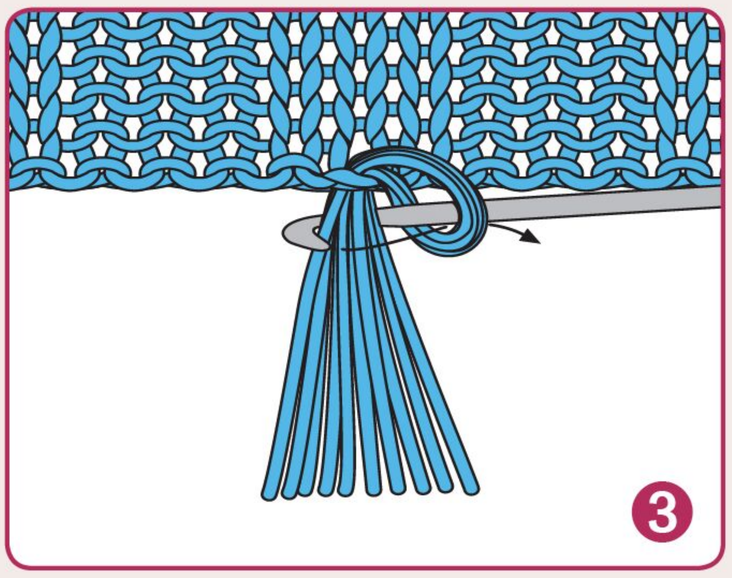
1. Faden wie in der Anleitung angegeben zurechtschneiden (Fadenlänge = Fransenlänge x 2 + 1 cm). Mit der Häkelnadel durch eine Abkettmasche stechen und die Fäden in der Mitte fassen.

2. Die Fäden vorsichtig durch die Abkettmasche ziehen, so dass eine Schlinge entsteht.

3. Mit der Häkelnadel von rechts nach links in die Schlinge einstechen, die Fäden fassen und durch die Schlinge ziehen. Fest anziehen. Die Fransen in regelmäßigen Abständen einziehen.



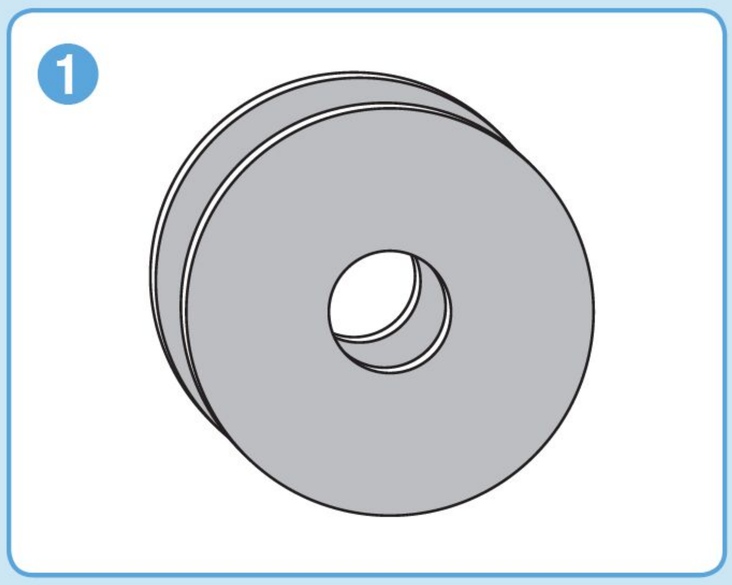


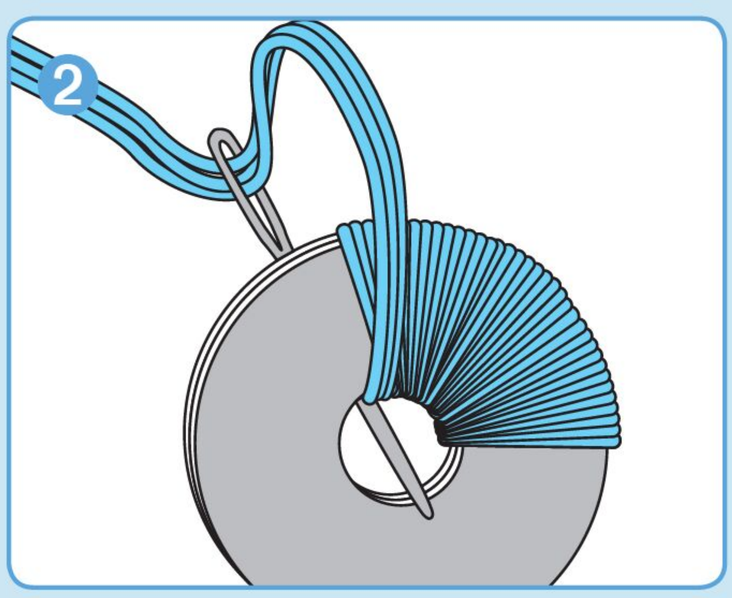


Fransen schneiden

Dafür sollte das Garn um eine entsprechend breite Pappe gewickelt werden. An einer Kante werden alle Fäden durchgeschnitten. So erhält man gleichmäßig lange Fäden zum Einknüpfen, deren spätere Länge nur gering korrigiert werden muss.

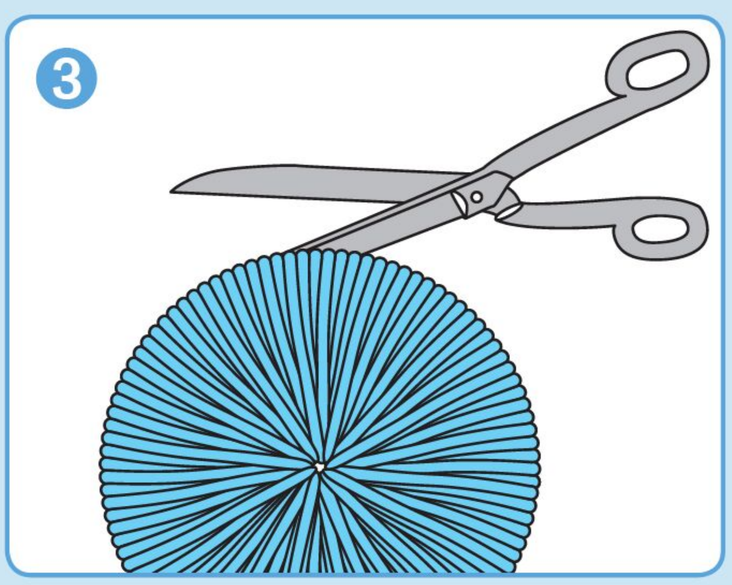
Pompon

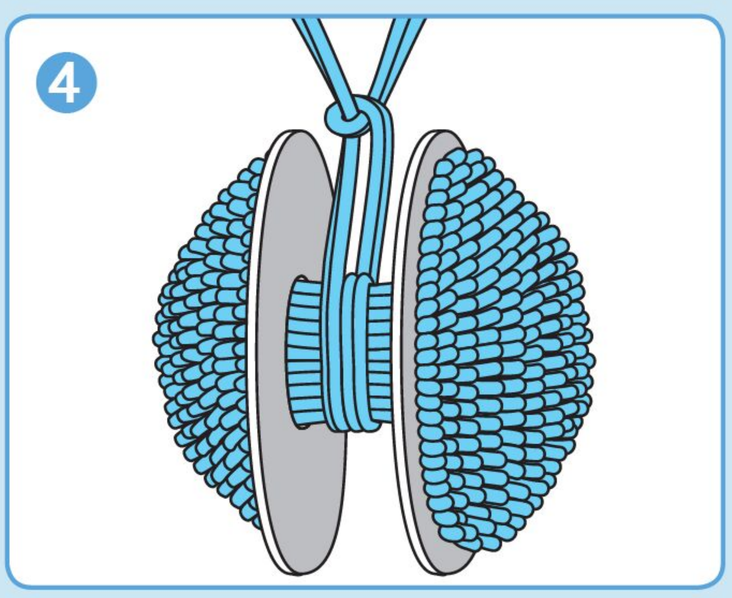




1. Aus fester Pappe 2 Kreise mit dem in der Anleitung angegebenen Durchmesser und jeweils einem mittigen Loch anfertigen. Diese beiden Pappkreise aufeinander legen.
2. Garn mit einer Wollnadel durch die Mitte führen und so den Ring locker und dicht umwickeln.
3. Mit einer Schere die Umwicklung vorsichtig am Rand zwischen den beiden Pappringen aufschneiden und die beiden Pappringe nicht mehr als einen Zentimeter weit auseinander ziehen.
4. Mit einem doppelten Faden zwischen den Pappringen den Pompon fest abbinden und die Fäden gut verknoten. Mit diesen Fäden kann der Pompon später befestigt werden.
5. Pappringe herausziehen.

Tipp: Im Fachhandel gibt es Pompon-Sets mit vorgefertigten Ringen aus Plastik. Damit ist die Bommel-Herstellung noch einfacher!



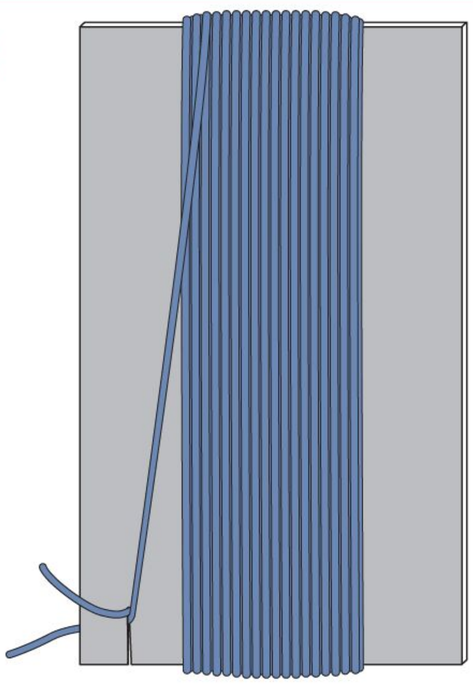


Quaste Wickeln

Dekorative Details

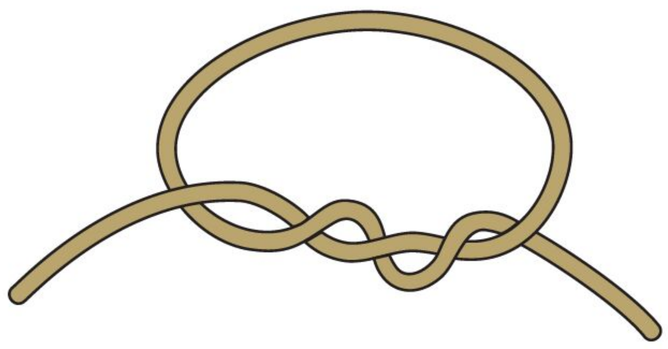
Oft sind es die kleinen Extras, die ein Tuch oder einen Schal den modischen Schliff verpassen: Fransen, Quasten und Pompons sind jetzt mega angesagt und ganz einfach zu machen

1



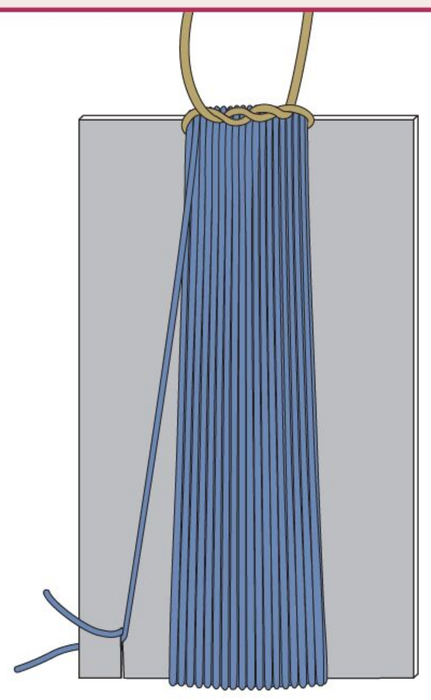
Aus Karton ein Rechteck in passender Größe zuschneiden: Länge = Höhe der fertigen Quaste. An der unteren Schmalseite einen Schlitz einschneiden und dort das Fadenende einklemmen. Den Karton locker umwickeln, je öfter umwickelt wird, desto dicker die fertige Quaste.

2



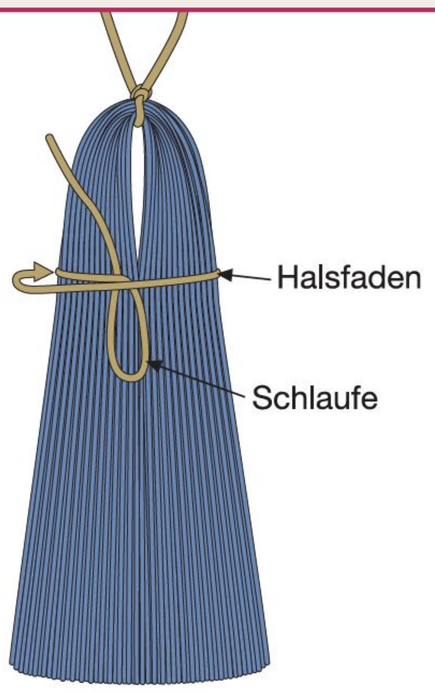
Den Garnstrang oben mit einem Chirurgenknoten abbinden. Bei diesem Knoten wird der Faden 2 x umeinander gelegt.

3



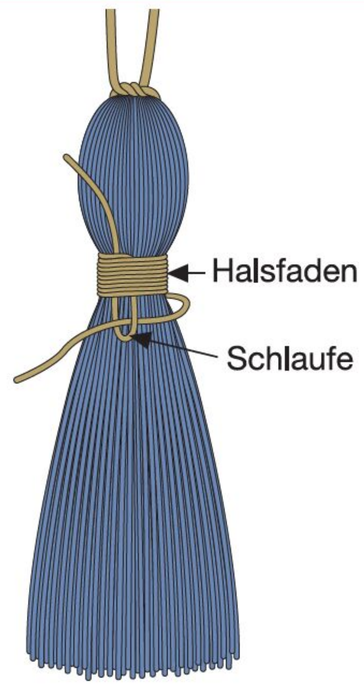
Zum Abbinden einen ca. 30 cm langen Faden mit einer Wollnadel zwischen Karton und Strang durchführen und mit Chirurgenknoten und 2-3 weiteren Knoten sichern. Karton entfernen und den Garnstrang an der unteren Mitte aufschneiden.

4



Den „Hals“ abbinden. Dafür einen ca. 30 cm langen Faden zur Schlinge im oberen Viertel gegen die Quaste legen und mit dem Daumen fixieren, dann das Garn fest und eng nebeneinander von oben nach unten so um den Strang wickeln, dass die Schlinge darunter sitzt.

5



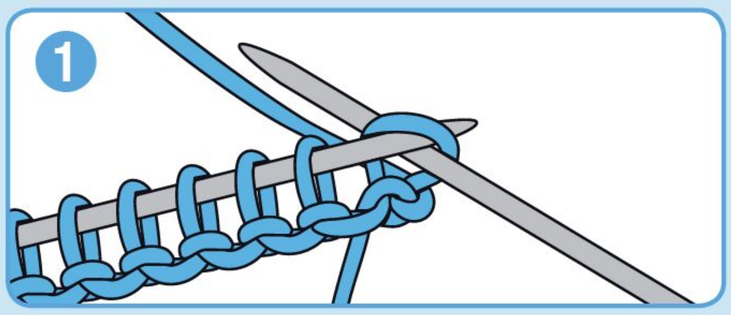
Das Fadenende durch die Schlinge führen und den Faden am anderen Ende anziehen, sodass sich die Schlinge zusammenzieht und das Fadenende mitgefasst wird.

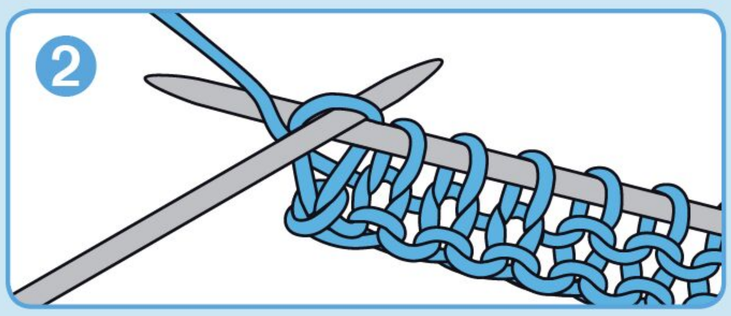
6

Die Schlinge so fest anziehen, dass sie unter den „Hals“ rutscht. Fäden knappkantig abschneiden. Den „Rock“ der Quaste mit der Schere zurechtschneiden.

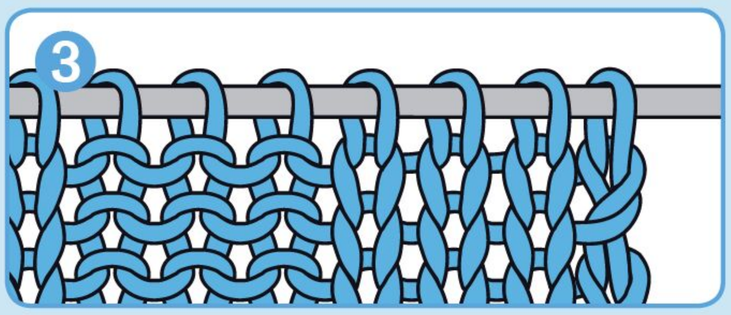
Der perfekte Abschluss
Ein schöner Rand und das Spannen des fertigen Stücks ist der krönende Abschluss Ihrer Häkel- oder Strickarbeit und bringt Ihr Maschenwerk erst so richtig schön zur Geltung

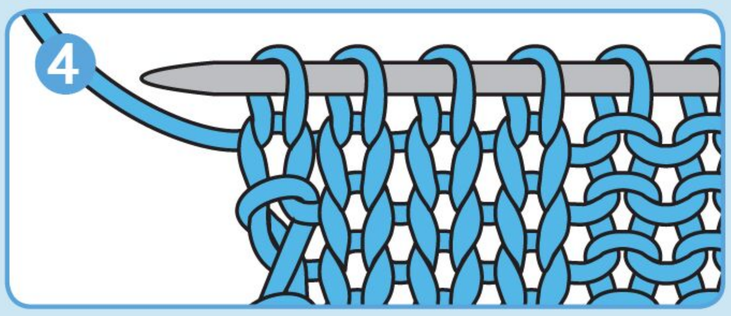
Knötchenrand



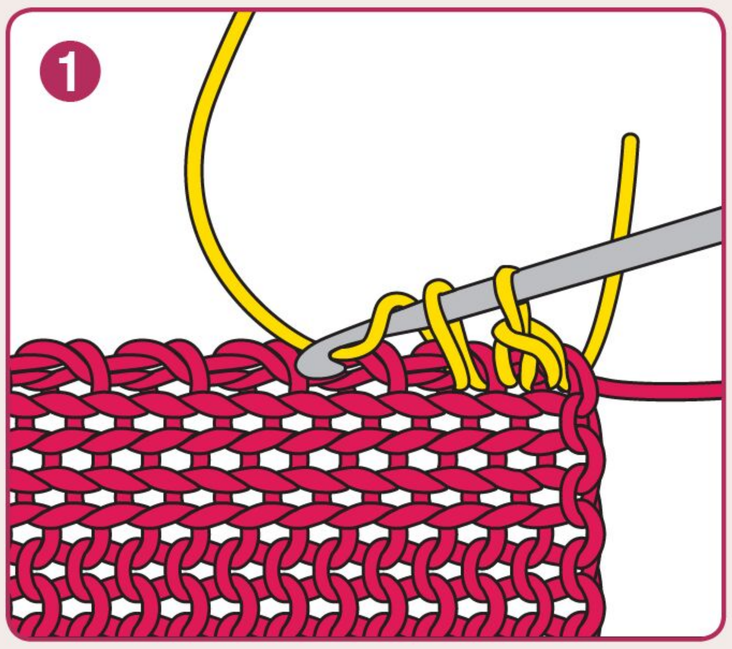


1. Die erste Masche jeder Reihe stets rechts abheben. Dabei liegt der Arbeitsfaden hinter der Nadel.
2. Die letzte Masche jeder Reihe stets rechts stricken.
3. So ergibt sich ein etwas festerer Abschluss, hier im Bild ist der rechte Rand (in der Hinreihe) gezeigt.
4. Der linke Rand (in der Hinreihe) sieht wie im Bild dargestellt aus.

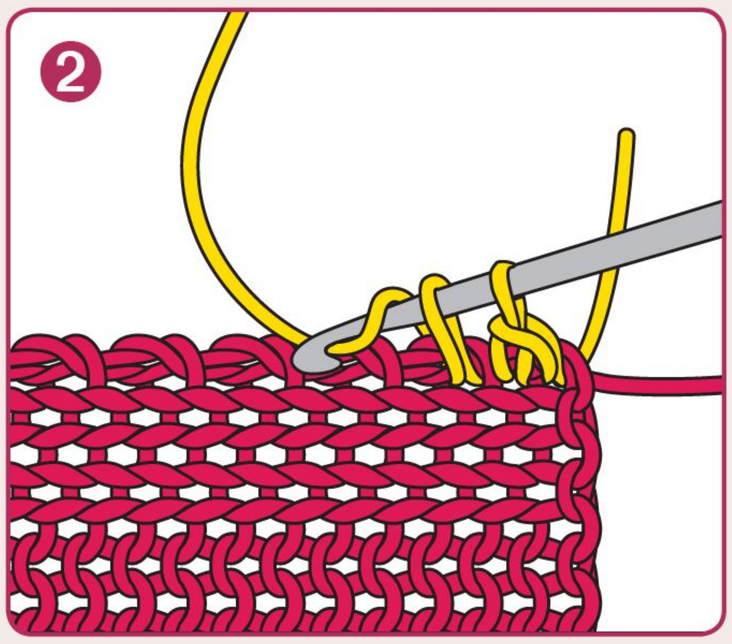




Kanten umhäkeln

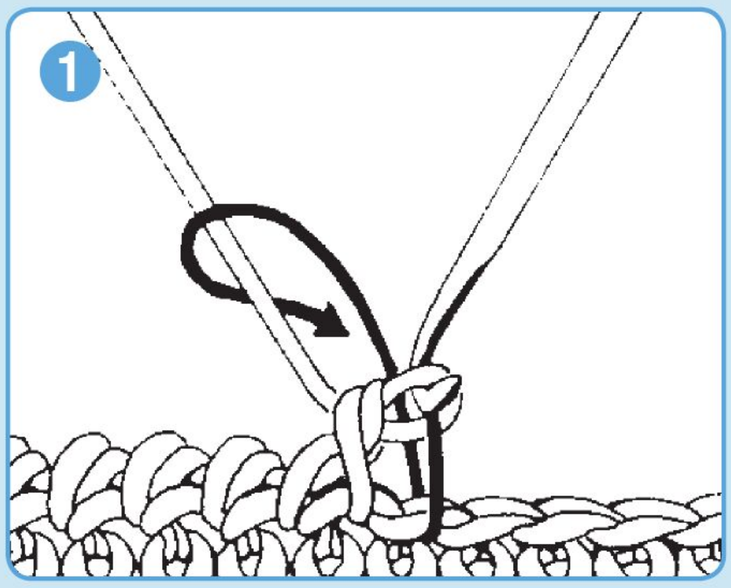


1. Mit der Häkelnadel zwischen Randmasche und 1. Masche einstechen und den Faden zu einer Schlinge durchholen. * Eine Reihe weiter links wieder zwischen Randmasche und 1. Masche einstechen und eine Schlinge durchholen. Den Faden um die Häkelnadel legen und durch beide Schlingen ziehen, also eine feste Masche häkeln.
2. Ab * stets wiederholen, dabei immer mal wieder 1 Reihe übergehen (in etwa nach jeder 3. Masche), sonst wellt sich der Rand.

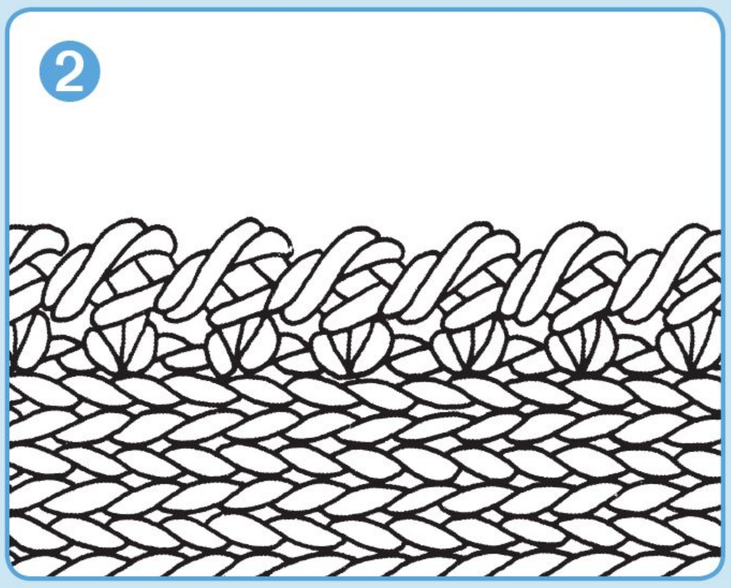


Krebsmaschen

Krebsmaschen sind feste Maschen, die von links nach rechts, also rückwärts gehäkelt werden. Sie können direkt um eine Kante oder im Anschluss an eine Reihe fester Maschen gehäkelt werden.



1. Die Nadel in die 1. Masche einstechen, ohne die Arbeit zu wenden. Den Faden durchholen, den Faden um die Nadel schlingen und durch beide Schlingen auf der Nadel ziehen. Krebsmaschen werden also von links nach rechts, sozusagen im „Krebsgang", gearbeitet.
2. Hier wurden die Krebsmaschen im Anschluss an eine Runde fester Maschen gehäkelt. Dadurch ergibt sich eine feste, gleichmäßige und dekorativ betonte Abschlusskante.



Das Spannen der Arbeit

Genauso wichtig wie sorgfältiges Handarbeiten ist für das Aussehen Ihrer Arbeit korrektes Spannen. Der kleine Mehraufwand lohnt sich auf alle Fälle, denn erst beim Spannen entfaltet sich die ganze Schönheit eines Modells.

Ob Sie dabei auf eine weiche Unterlage aus Ihrem Haushalt zurückgreifen oder die Spannunterlage von PRYM (erhältlich in Handarbeitsfachgeschäften) verwenden, bleibt Ihnen überlassen. Mit der Spannunterlage, auf der bereits Kästchen, Kreise und ovale Linien sowie Sektoren eingezeichnet sind, wird das Spannen auf alle Fälle sehr erleichtert. Die Unterlage ist aus Schaumstoff mit einer bügelfesten Oberseite. Sie misst 70 x 70 cm und kann platzsparend zusammengerollt werden. Für alle Häkler- und Strickerinnen, die häufiger Tücher arbeiten, eine empfehlenswerte Anschaffung!

Natürlich können auch gestrickte Pullis darauf gespannt werden.

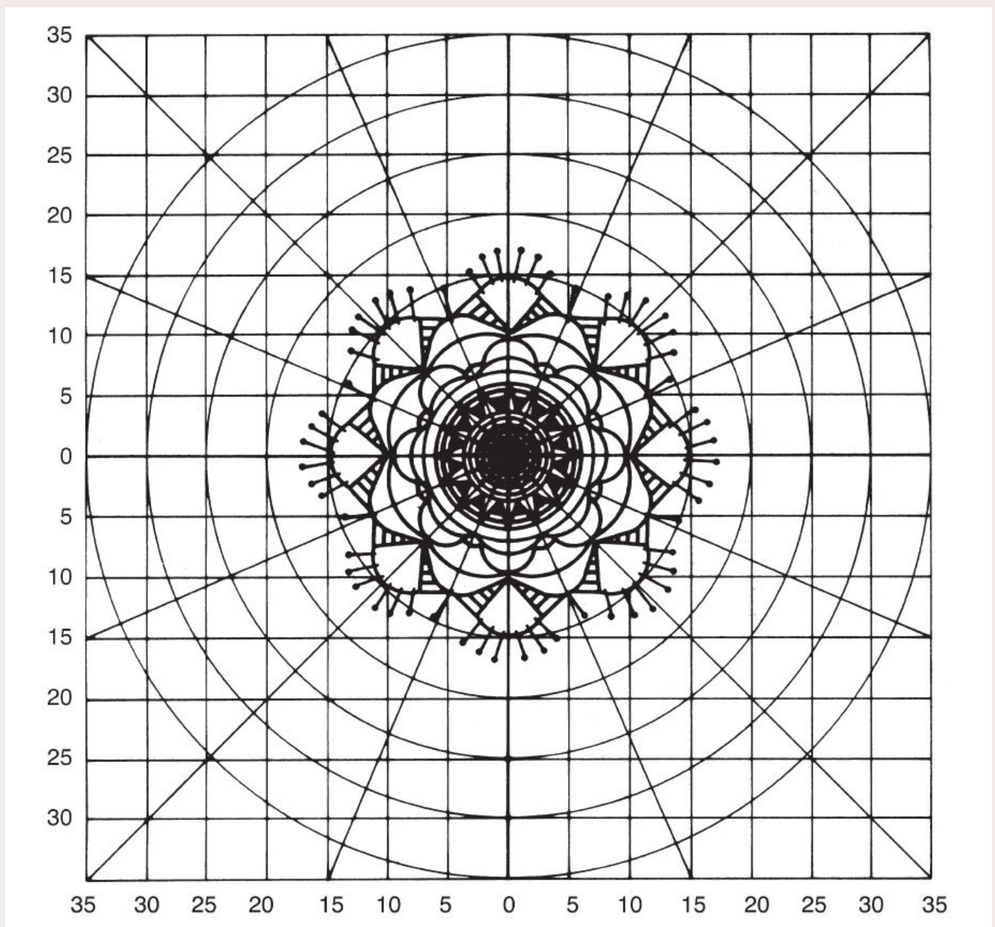
Grundsätzlich wird Ihr Modell in trockenem Zustand mit nicht rostenden Nadeln aufgesteckt. Bei quadratischen und rechteckigen Arbeiten werden zunächst die Eckpunkte gespannt, danach jedes einzelne dazwischen liegende Segment.

Bei Stufen im Rand muss jedes Eck einzeln mit einer Nadel erfasst werden. Bei runden oder ovalen Modellen geht man zunächst von der Mitte aus, indem einige Hilfsnadeln gesteckt werden, die man später wieder entfernt. Danach jeden äußeren Punkt eines Mustersatzes aufstecken, dann die dazwischen liegenden Bogen, Picots o.ä. fassen. Dabei auf gleichmäßige oder mustergemäße Abstände achten! Übrigens lohnt es sich, nach dem Stecken der letzten Nadel die Arbeit nochmals auf Gleichmäßigkeit zu kontrollieren und eventuell Korrekturen vorzunehmen. Bei größeren Modellen kann natürlich auch in mehreren Etappen gespannt werden.

Das gespannte Modell anschließend mit einem feuchten Tuch abdecken und langsam trocknen lassen.

Wer schon ans nächste Waschen des Modells denkt, fertigt von den aufgesteckten Maßen eine Schablone an, die alle späteren Spannvorgänge erleichtert.

Nur in Ausnahmefällen sollten Ihre Arbeiten gedämpft werden, weil dadurch die Plastizität des Musters leidet. Dabei muss auf alle Fälle die linke Seite oben und ein feuchtes Tuch dazwischen liegen. Sehr vorsichtig und ohne Druck dämpfen!



IMPRESSUM

100 Seiten voller Ideen
SOCKEN

HSI 25001

erscheint in der BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG
Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden
Tel.: + 49 (0)7623 964 0, info@bpv-medien.de
www.bpv-medien.de

Herausgeber: H + E Medweth

Objektleitung: Hannes Stockmann

Leitung Content: Sylvia Tarnowski

Redaktion Erstausgabe: Janne Graf

Anzeigenvermarktung: vermarktung@bpv-medien.de

Leserservice: service-hotline@bpv-medien.de

Gesamtvertriebsleitung: Stefan Heggenberger
info@bpv-medien.de

Vertrieb: IPS Pressevertrieb GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5
D-53340 Meckenheim
www.ips-d.de
Tel.: + 49 (0)2225 8801 0

Abo-Service: BPVMedien@aboteam.de
Tel.: + 49 (0)2225 7085 321

Einzelbestellservice: bestellservice@bpv-medien.de
Tel.: + 49 (0)7623 964 155
www.craftery.de
Einzelversand zuzügl.
Versandkosten, Auslandspreise
auf Anfrage.

Druck: Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen
Germany

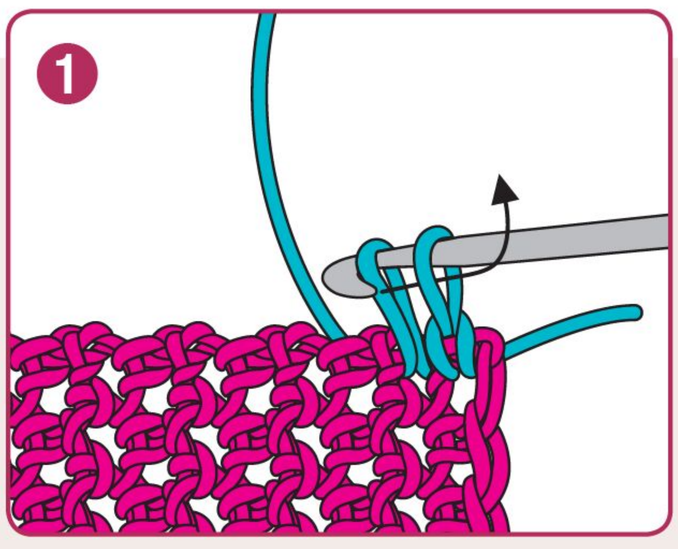
© 2025 by BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Modelle stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt. Für unverlangte Einsendungen von Fotos, Zeichnungen und Manuskripten übernehmen Verlag und Redaktion keinerlei Haftung. Alle Anleitungen ohne Gewähr. Die veröffentlichten Modelle wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden.

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Stück für Stück zum Erfolg

Granny Squares, wie die dekorativen Häkelquadrate auch genannt werden, sind ein toller Ausgangspunkt, um die schönsten Tücher und Schals daraus zusammenzusetzen. Hier gibt's ein paar Tipps, wie sie gelingen!

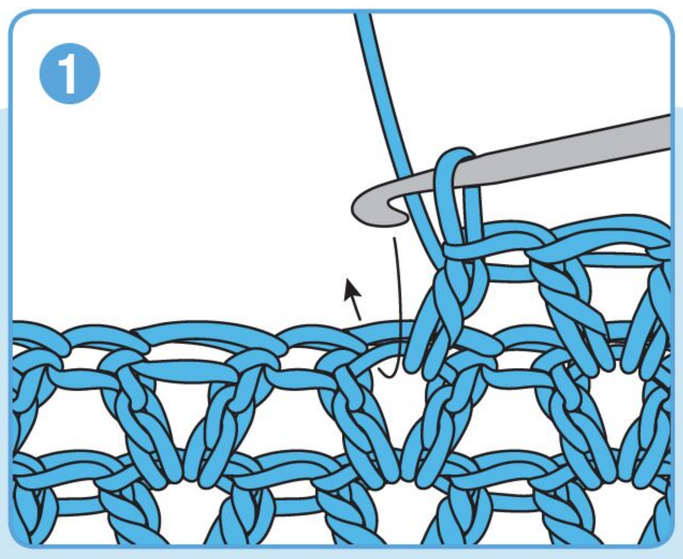


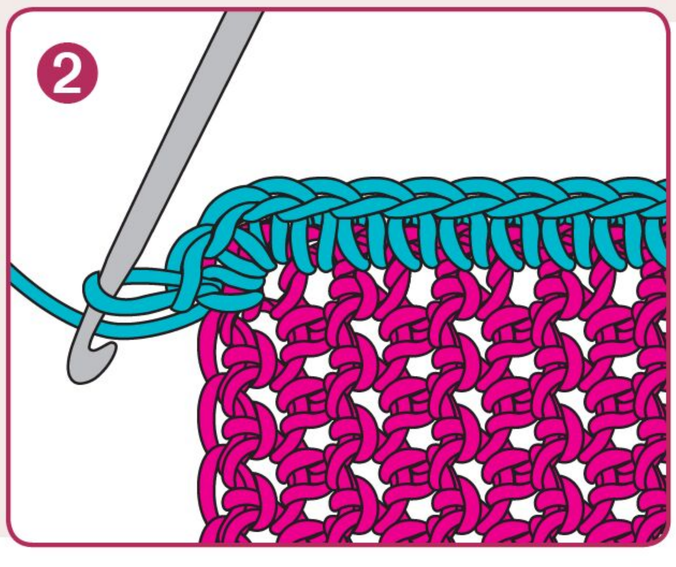
Kanten umhäkeln mit festen Maschen

1. Bei einer Arbeit, die mit festen Maschen gehäkelt wurde, in der Breite jede Masche und in der Höhe jede Reihe mit 1 festen Masche behäkeln.

2. Zur Formgebung in den Ecken 3 feste Maschen in eine Einstichstelle arbeiten.

Hinweis: Den Anfangsfaden zu Beginn gleich mit umhäkeln – das erspart das Vernähen des Fadens.



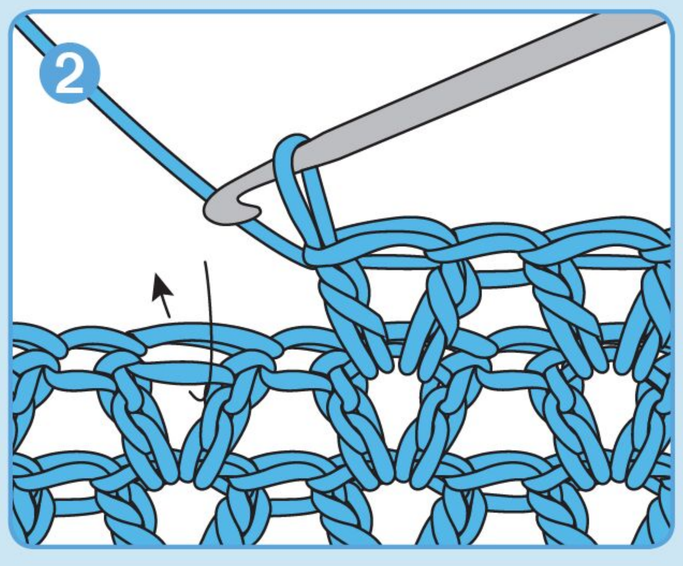


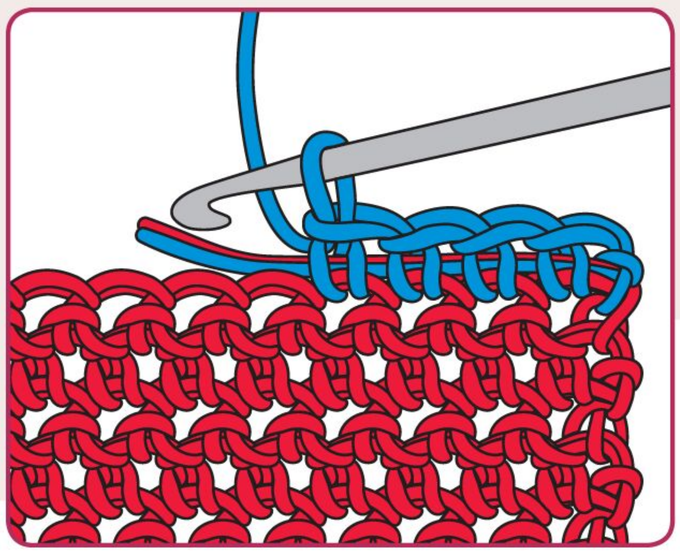
Zwischen den Maschen einstechen

1. Beim Einstechen nicht, wie üblich, in das oberste Maschenglied der Vorreihe einstechen, sondern stets zwischen 2 Maschen der Vorreihe einstechen und den Faden durchholen.

2. Danach die Masche wie gewohnt abhäkeln.

Hinweis: Durch diese Technik entsteht ein dichteres Maschenbild.





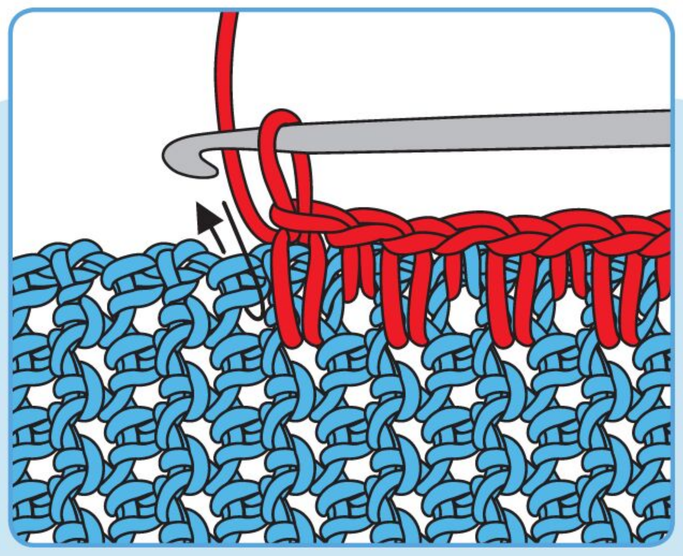
Farbwechsel am Reihenanfang

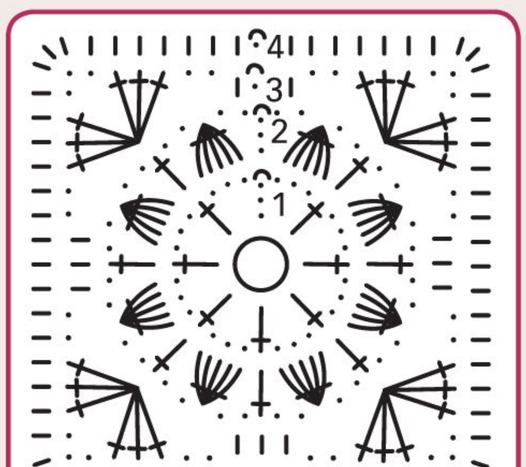
Bereits die letzte Masche der verwendeten Farbe mit der neuen Farbe abschlingen und wie bisher weiterhäkeln.

Hinweis: Den Anfangsfaden zu Beginn gleich mit umhäkeln – das erspart das Vernähen des Fadens.

Tiefer gestochene feste Maschen

Für einen dekorativen Effekt bei jeder 2. Masche 1 Reihe bzw. 1 Masche tiefer einstechen und wie gewohnt eine feste Masche häkeln.

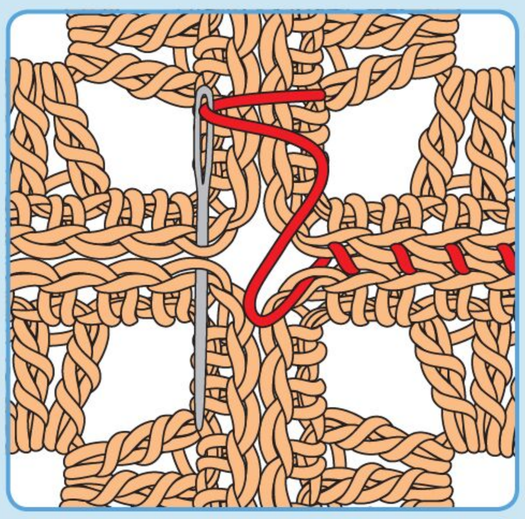




Häkelschriften lesen

In Runden

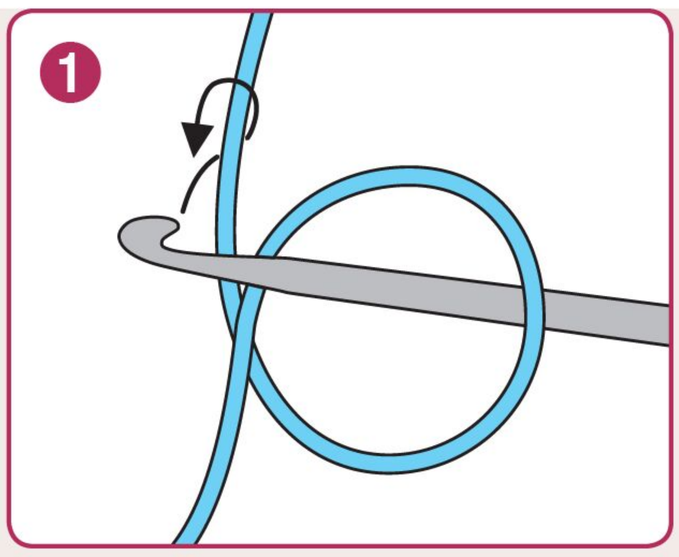
In Runden gehäkelte Stücke werden von innen nach außen gegen den Uhrzeigersinn gearbeitet – entsprechend wird jede Runde der Häkelschrift von rechts nach links gelesen. Dabei jede Runde mit entsprechend vielen Ersatzluftmaschen beginnen und mit 1 Kettmasche in die oberste Ersatzluftmasche (oder die 1. Masche der Vorrunde) schließen. Für feste Maschen 1 Ersatzluftmasche, für halbe Stäbchen 2 Ersatzluftmaschen und für Stäbchen und Relief-Stäbchen 3 Ersatzluftmaschen arbeiten.

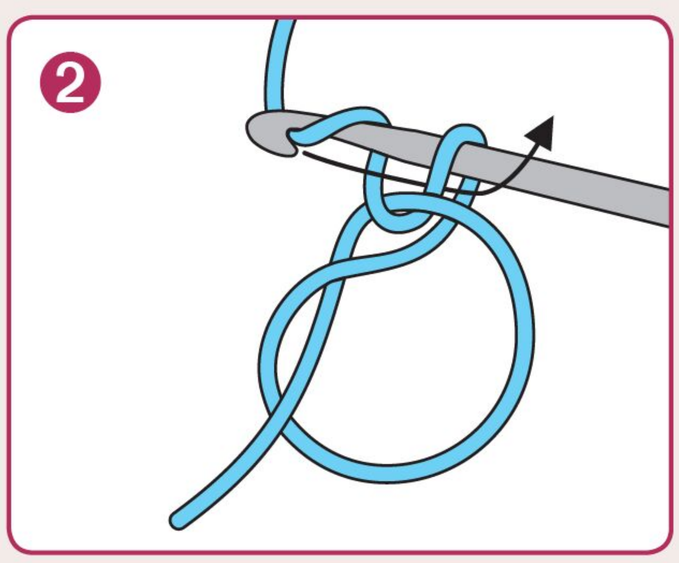


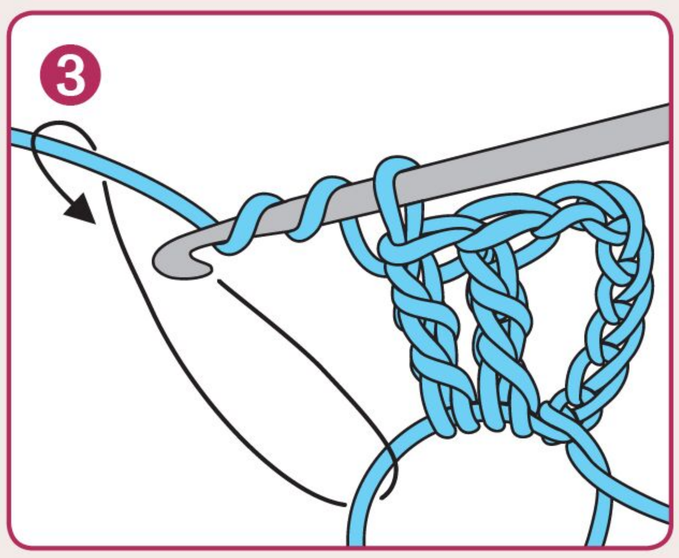
Einzelmotive verbinden

Die Teile mit der Vorderseite nach oben so nebeneinander legen, wie sie fixiert werden sollen. An der rechten Kante beginnend, jeweils nur das hintere Maschenglied der angrenzenden Teile erfassen.

Hinweis: Um das lästige Vernähen von Fäden zu ersparen, einfach den Abschlussfaden länger lassen und damit gleich die Motive zusammennähen.







Arbeitsbeginn mit einer Fadenschlinge

1. Den Faden zur Schlinge legen, die Nadel einstechen, den Faden um die Nadel legen und diesen Umschlag durchziehen, jedoch nicht zur Masche festziehen, sondern ganz locker geschlungen lassen.

2. Den Arbeitsfaden wie üblich über den linken Zeigefinger wickeln und den Kreuzungspunkt der Fadenschlinge mit Mittelfinger und Daumen festhalten, einen Umschlag bilden und durch die Schlinge auf der Nadel ziehen.

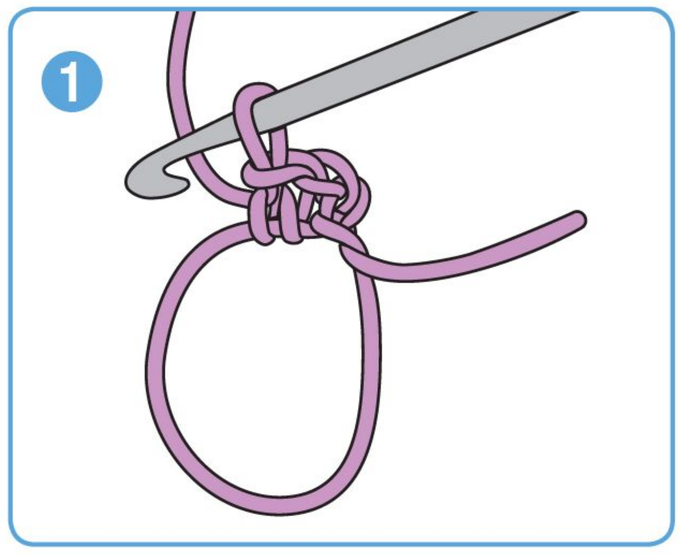
3. Laut Angaben in der jeweiligen Anleitung die 1. Runde arbeiten. Erst nach der 1. Runde durch Ziehen am Anfangsfaden die Fadenschlinge zuziehen.

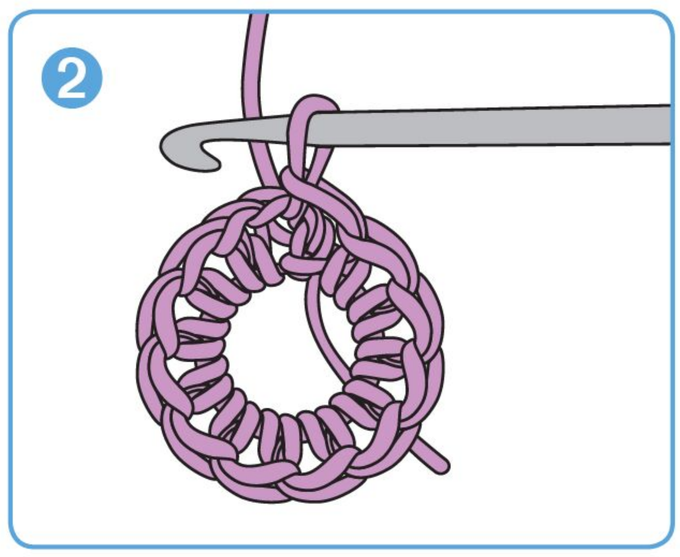
Häkeln in konzentrischen Runden

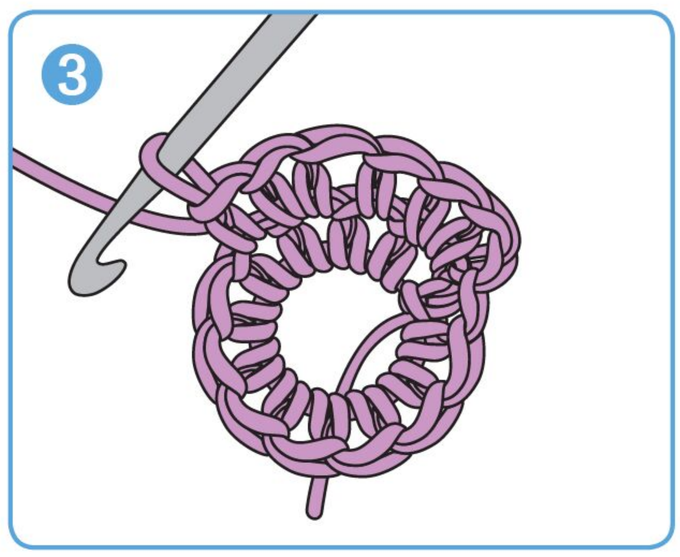
1. Als Ersatz für die erste feste Masche 1 Luftmasche arbeiten. Dann die in der Anleitung angegebenen festen Maschen in die Fadenschlinge häkeln und danach die Schlinge fest anziehen.

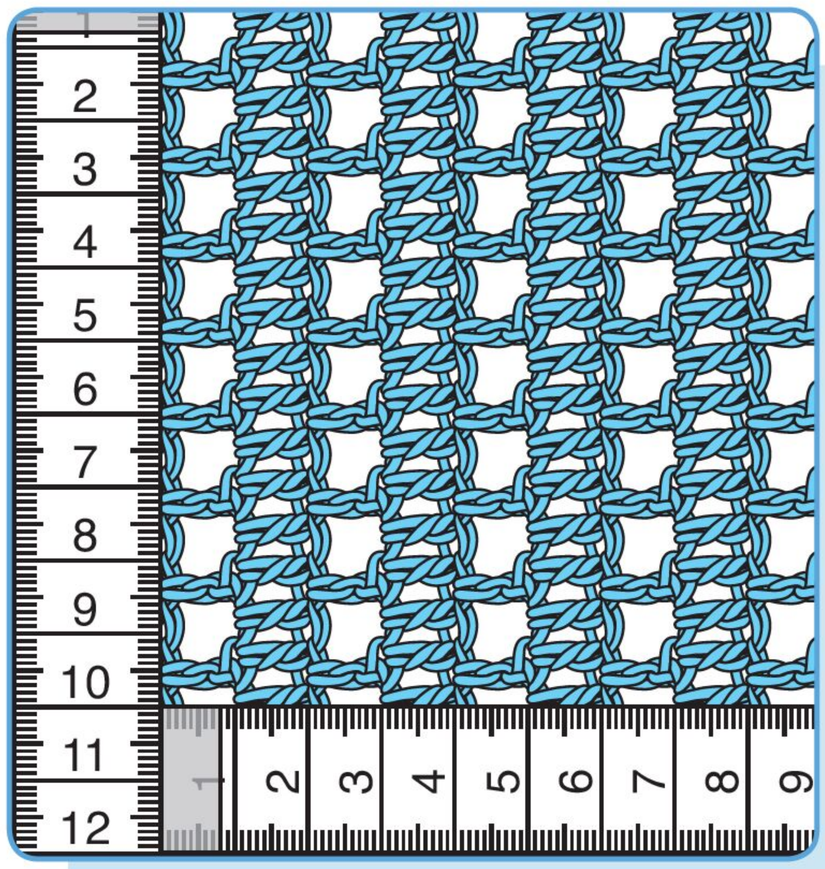
2. Die Runde beginnt mit einer Luftmasche (oder mehr, wenn sie als Ersatz für Stäbchen oder Doppelstäbchen dienen) und endet mit einer Kettmasche in die erste Luftmasche (oder die oberste Luftmasche, wenn es mehrere sind) der Runde.

3. Mit jeder weiteren Runde wird der Kreis größer. Art und Anzahl der Zunahmen stehen jeweils in der Anleitung. Werden keine Zunahmen gearbeitet, entsteht ein Schlauch. Passen Art und Anzahl der Zunahmen, liegt der Kreis flach. Je mehr Zunahmen gearbeitet werden, desto eher wellt sich der Kreis, je weniger Zunahmen desto stärker die Wölbung des Häkelstücks. Hier wird in der zweiten Runde jede zweite Masche verdoppelt, das heißt in jede zweite Masche der Vorrunde werden 2 feste Maschen gehäkelt.









Maschenprobe – Stricken und Häkeln

Voraussetzung, damit alles passt: Die Maschenprobe muss stimmen! Dafür sollte das verwendete Garn bei gleicher Materialzusammensetzung in etwa dieselbe Lauflänge haben wie das Originalgarn. Diese werden daher in jeder Materialangabe genannt. Jeder arbeitet außerdem sehr individuell; einer eher lockerer, der andere fester, und das beeinflusst die Größe des fertigen Stücks. Damit alle Teile den gewünschten Maßen entsprechen, wird in jeder Anleitung eine Maschenprobe vorgegeben, die beim Arbeiten eingehalten werden muss, sonst fällt das Ergebnis größer oder kleiner als angegeben aus. Dies gelingt durch die Wahl der richtigen Nadelstärke.

Zunächst eine Arbeitsprobe anfertigen und prüfen, ob dieselbe Maschen- und Reihenzahl erreicht wird wie vorgegeben. Dafür ein mindestens 12 x 12 cm großes Stück im angegebenen Muster arbeiten und dann nachzählen: Wie viele Maschen in der Breite und wie viele Reihen in der Höhe ergeben 10 x 10 cm. Hat die Probe mehr Maschen als in der Maschenprobe angegeben, 1/2 bis 1 Stärke dickere Nadeln nehmen. Hat die Probe weniger Maschen, heißt es dünnere Nadeln verwenden.

Pastell- und Nudetöne

Zart, frisch und sanft: Pastelltöne und lichte Neutralfarben liegen aktuell voll im Trend. Die leichten Schmeichelfarben stehen jedem gut zu Gesicht und lassen sich vielfältig kombinieren.

Schön für Tücher und Schals, die zu vielem passen sollen und sich nicht in den Vordergrund drängen.

Die zurückhaltende Farbigkeit wirkt edel und feminin und passt sowohl Ton-in-Ton zu anderen hellen Nuancen, verträgt sich aber auch sehr gut mit Schwarz, Weiß und Braun.

Absolut en vogue sind besonders die leicht nebligen Pastellnuancen, die wie zart überhaucht wirken. Hellblau, Rosa und Flieder sind Farbtöne, die in dieser leicht abgetönten Variante in vielen Sommerkollektionen vertreten sind.

Sehr aktuell sind aber auch die sogenannten Make-up- oder Nudetöne, die alle Nuancen von hellen Hauttönen bis hin zu Creme und einem ganz zartem Gelbton umfassen.

Die Farbfamilie ist also größer, als man im ersten Moment annimmt, und hält für jeden eine Schattierung bereit, die gefällt und schmeichelt.

Modell 20

Schal Aroba

Größe: 32 x 176 cm in der Schalmitte gemessen

Material: 320 g Beiges Garn aus ca. 40 % Schurwolle, 30 % Possum, 30 % Baumwolle, LL = ca. 124 m/40 g.
1 Paar PONY-Schnellstrick-N Nr 3,5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

I-Cord-Rand über 3 M: In Hin- und Rück-R stets die ersten 3 M der R re str und die letzten 3 M der R li abheben, Faden vor der Arbeit, dann die Arbeit wenden. Den Faden dann am Beginn jeder R nach dem Wenden der Arbeit stets fest anziehen.

Schößchenmuster: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 27 M + 6 M I-Cord-Rand. Laut Strickschrift 1 arb. Gezeichnet sind die Hin-R und die letzte Rück-R. In den nicht gezeichneten R alle M – mit Ausnahme der Mittel-M des MS – re str, die Mittel-M wie angegeben str. Den MS zwischen dem I-Cord-Rand stets wdh. Die 1. – 18. R 1 x str. Am Ende ist die M-Zahl teilbar durch 17 M + 6 M I-Cord-Rand.

Für die nachfolgenden Zopfmuster A – C gilt:
Gezeichnet sind die Hin-R. In den Rück-R M str, wie sie erscheinen bzw wie angegeben.

Zopfmuster A: M-Zahl zunächst teilbar durch 17 M + 6 M I-Cord-Rand. Laut Strickschrift 2 arb. Beginnen mit 3 M I-Cord-Rand und den M vor dem MS, den MS 4 x str, enden mit den M nach dem MS und 3 M I-Cord-Rand.
Die 1. – 44. R 3 x str, dann die 45. – 62. R 1 x str. = 150 R insgesamt. Nach der 1. R ist die M-Zahl teilbar durch 16 M + 6 M I-Cord-Rand.

Zopfmuster B: M-Zahl teilbar durch 16 + 6 M I-Cord-Rand. Laut Strickschrift 3 arb. Beginnen mit 3 M I-Cord-Rand und den M vor dem MS, den MS 3 x str, enden mit den M nach dem MS und 3 M I-Cord-Rand. Die 1. – 46. R 1 x str, dann die 23. – 46. R noch 1 x wdh = 70 R insgesamt.

Zopfmuster C über 80 M + 6 M I-Cord- Rand: Laut Strickschrift 4 arb. Beginnen mit 3 M I-Cord-Rand, die gezeichneten M 1 x str, enden mit 3 M I-Cord-Rand. Die 1. – 66. R 1 x str.

Maschenprobe im Durchschnitt: 27 M und 34,5 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Den Schal in zwei getrennten Hälften bis zur Mitte str.

Ausführung: Für die 1. Hälfte des Schals 141 M anschlagen und im Schößchenmuster str. Nach 5 cm = 18 R ab Anschlag befinden sich 91 M auf der N. Danach im Zopfmuster A weiterarb. Nach der 1. R ab Musterwechsel befinden sich 86 M auf der N. Nach 43,5 cm = 150 R ab Musterwechsel im Zopfmuster B weiterarb.
Nach 20,5 cm = 70 R ab letztem Musterwechsel die Schalhälfte im Zopfmuster C beenden. Nach 19 cm = 66 R ab letztem Musterwechsel alle M stilllegen.

Die 2. Schalhälfte genauso str, jedoch bereits nach 18,5 cm = 64 R ab letztem Musterwechsel die M stilllegen.

Fertigstellung: Die stillgelegten M beider Schalhälften im M-Stich verbinden.

TIPP: Möchten Sie den Schal länger str, z.B. für die im Rücken gebundene Variante, wiederholen Sie bei Zopfmuster A die 1. – 44. R 4 x, dadurch erhöht sich die R-Zahl auf 194 R (= 56,5 cm). Die Gesamtlänge des Schals erhöht sich dadurch auf 202 cm und der Materialverbrauch auf 400 g.

Die Strickschriften zum Modell finden Sie auf Seite 99.

Schal Aroba

Extravagante Rautenzöpfe in edlem Garn

Design: Claudia Finlay, Fotoproduktion: Sebastian Mittermeier

Modell 21

Dreiecktuch Wildrose

Größe: 64 cm Höhe und 170 cm Breite

Material: 400 g Puderfarbenes Garn, im Original haben wir z.B. Puder-Weiß-Kupfer (Fb 3) "Nizza" (74 % Baumwolle, 25 % Polyester, 1 % Metall, LL = 115 m/50 g) von LANA GROSSA verwendet.
1 LANA-GROSSA-Häkel-N Nr 4.

Je 1 Döschen transparente Perlen in Puder (Artikel-Nr 14 201 810) und Glasklar (Artikel-Nr 14 201 801) von RAYHER HOBBY.

Gittermuster: M-Anschlag 4 Lftm + 3 Wende-Lftm. Nach Häkelschrift 1 ab Pfeil A arb.

Die 1. – 15. R 1 x arb, dabei die Blüten an den grün gezeichneten Gitterkästchen laut Häkelschrift 2 einarb. Zum besseren Verständnis ist das grün gezeichnete Gitterkästchen in der Häkelschrift 2 ebenfalls gezeichnet. Anschließend das Muster und die Zunahmen logisch fortsetzen und mit der 16. Muster-R enden.

Blüten: Nach Häkelschrift 2 direkt in das Gittermuster einfügen, dabei zunächst das Kästchen fertigstellen, dann ab Pfeil B mit der Kett-M beginnen und den Pfeilen folgend arb. Anschließend das Gittermuster fortsetzen.
In der folgenden Rück-R die Stb hinter der Blüte in die Stb des Vorreihen-Kästchens arb.

Maschenprobe im Gittermuster: 22,5 M bzw 7,5 Gitterkästchen und 10 R = 10 x 10 cm.

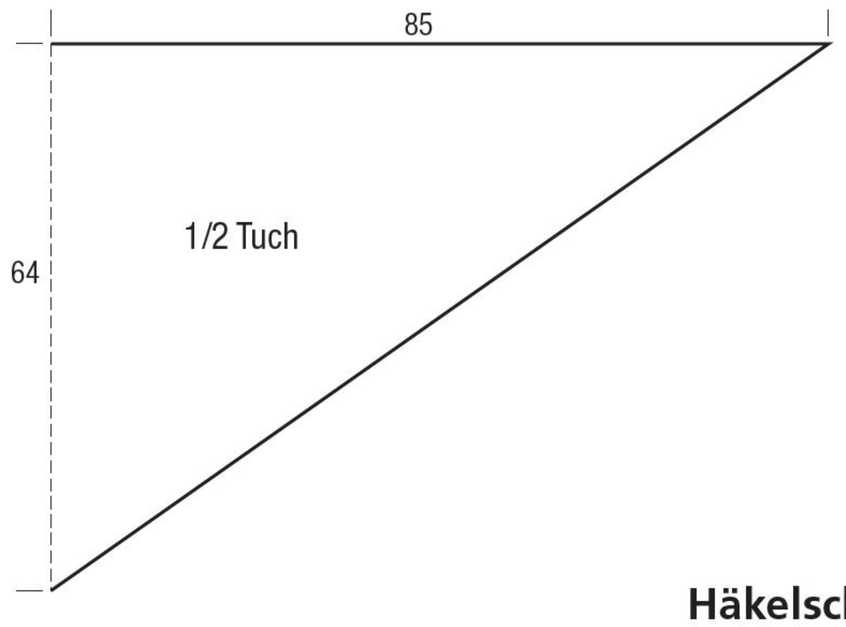
Ausführung: 4 Lftm + 3 Wende-Lftm anschlagen und im Gittermuster arb. Nach 63 cm = 63 R ab Anschlag die Arbeit mit der 16. Muster-R beenden, Gesamthöhe = 64 cm bzw 64 R.

Fertigstellung: Auf die Abschluss-R über jedem 2. Gitterkästchen 1 Perle im farblichen Wechsel aufnähen. In jedes Rand-Stb bzw in die Wende-Lftm der Seitenkanten 1 Fransenbüschel (= 2 Fäden, ca 24 cm lang) einknüpfen.

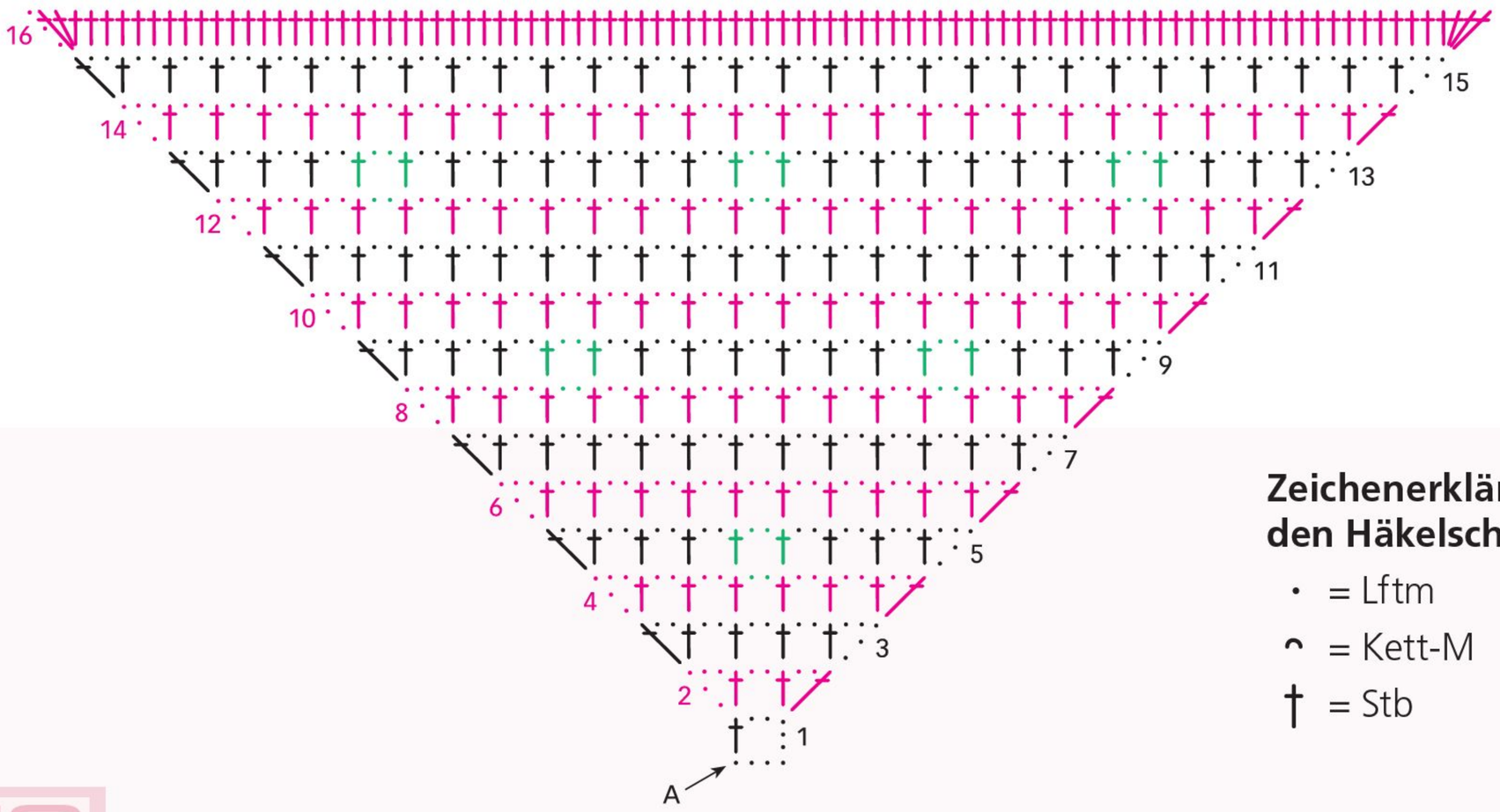
Haarbänder

Band 1 (2 x arb): Eine Lftm-Kette von ca 80 cm Länge arb. Anfangs- und Endfaden hängen lassen.

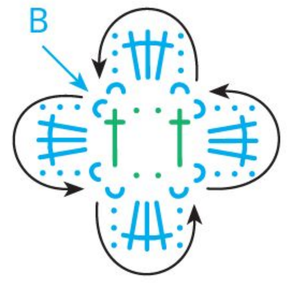
Band 2: Eine Lftm-Kette von ca 86 cm Länge arb und mit 1 R Picots behäkeln, dafür mit 1 Lftm wenden. Dann *1 Kett-M, 3 Lftm, 1 Kett-M in die folgende Lftm des Anschlags, ab * stets wdh. Auf jeden Picot 1 Perle im farblichen Wechsel nähen.



Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Zeichenerklärung zu den Häkelschriften:

- • = Lftm
- ⌒ = Kett-M
- † = Stb

Rosarote Röschen

Dreiecktuch Wildrose

Femininer Charme mit eingehäkelten Blümchen

Design: Sabine Ruf, Fotos: Sophie Jendreyko, Styling: Julia Quante, Haare und Make-up: Melanie Nithack

Modell 22

Dreiecktuch Azura

Größe: 81 cm Höhe und 179 cm Breite

Material: 150 g Fliederfarbenes Garn aus ca. 40 % Baumwolle, 33 % Polyacryl, 27 % Polyamid, LL = ca. 255 m/50 g.
1 Paar KNITPRO-Schnellstrick-N Nr 3.

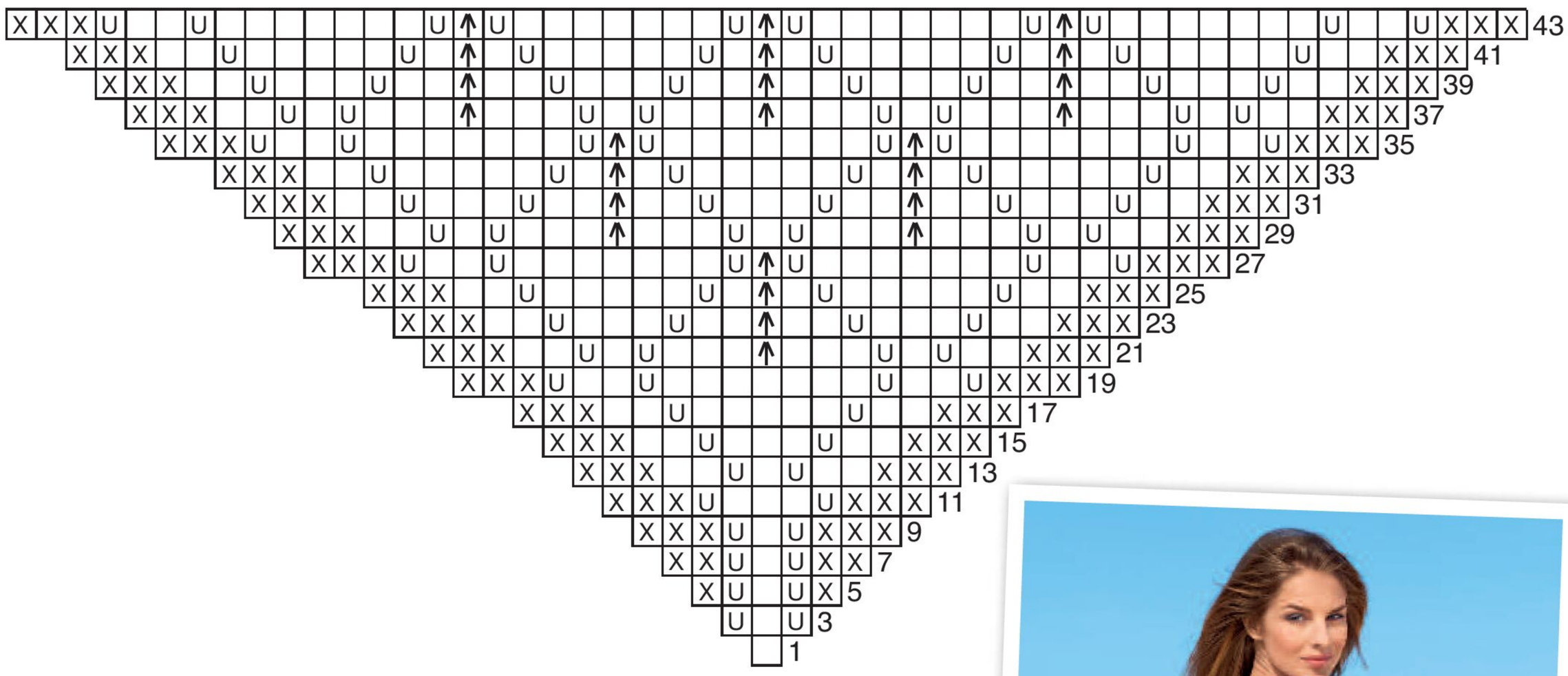
Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Ajourrautenmuster: Laut Strickschrift arb. Gezeichnet sind die Hin-R. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen bzw wie angegeben, U li str. Zwischen den Rand-M die gezeichneten M 1 x str. Die 1. – 44. R 1 x str, dann die 29. – 44. R mit den seitlichen Zunahmen stets wdh, dabei das Muster in jedem Höhenrapport beids um je 1 Ajourraute wie gezeichnet erweitern.

Maschenprobe: 17,5 M und 32 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 3 M anschlagen und im Ajourrautenmuster str. Für die seitlichen Zunahmen der Dreiecksspitze beids in jeder 2. R 5 x je 1 M wie gezeichnet zunehmen = 13 M. Für die weiteren seitlichen Zunahmen in jeder 2. R *3 x je 1 M, 1 x 2 M wie gezeichnet zunehmen, ab * noch 29 x wdh = 313 M. Nach 79 cm = 252 R ab Anschlag für die obere Blende noch 2 cm = 6 R kraus re str. Danach alle M abk.

Strickschrift



Zeichenerklärung zur Strickschrift:

X = 1 M kraus re

□ = 1 M re

U = 1 Umschlag

↑ = 1 doppelter Überzug: 2 M zus re verschränkt abheben, 1 M re str und die abgehobenen M überziehen

Duftig zarte Ajourrauten

Dreiecktuch Azura
Ein Hauch von Masche
mit zartem Spitzenmuster

Design: Anna Busch, Fotos: Peter Münnich, Styling: Marliese Vogt, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Modell 23

Umschlagtuch Syringa

Größe: Ca 60 x 185 cm

Material: 350 g Flieder (Fb 78.0246) oder in Lieblingsfarbe „Cashmere Premium“ (100 % Kaschmir, LL 115 m/25 g) von LANGYARNS.
Je 1 PONY-Häkel-N Nr 3,5 und 4.

Rautenmuster: Lftm-Anschlag teilbar durch 18 + 3 M. Laut Häkelschrift häkeln. Jede R mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb und den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Die 1. – 7. R 1 x arb, dann die 2. – 7. R stets wdh.

Grundmuster: Mit fM in Rd häkeln, dabei jede Rd mit 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM beginnen und mit 1 Kett-M in die Ersatz-Lftm beenden.

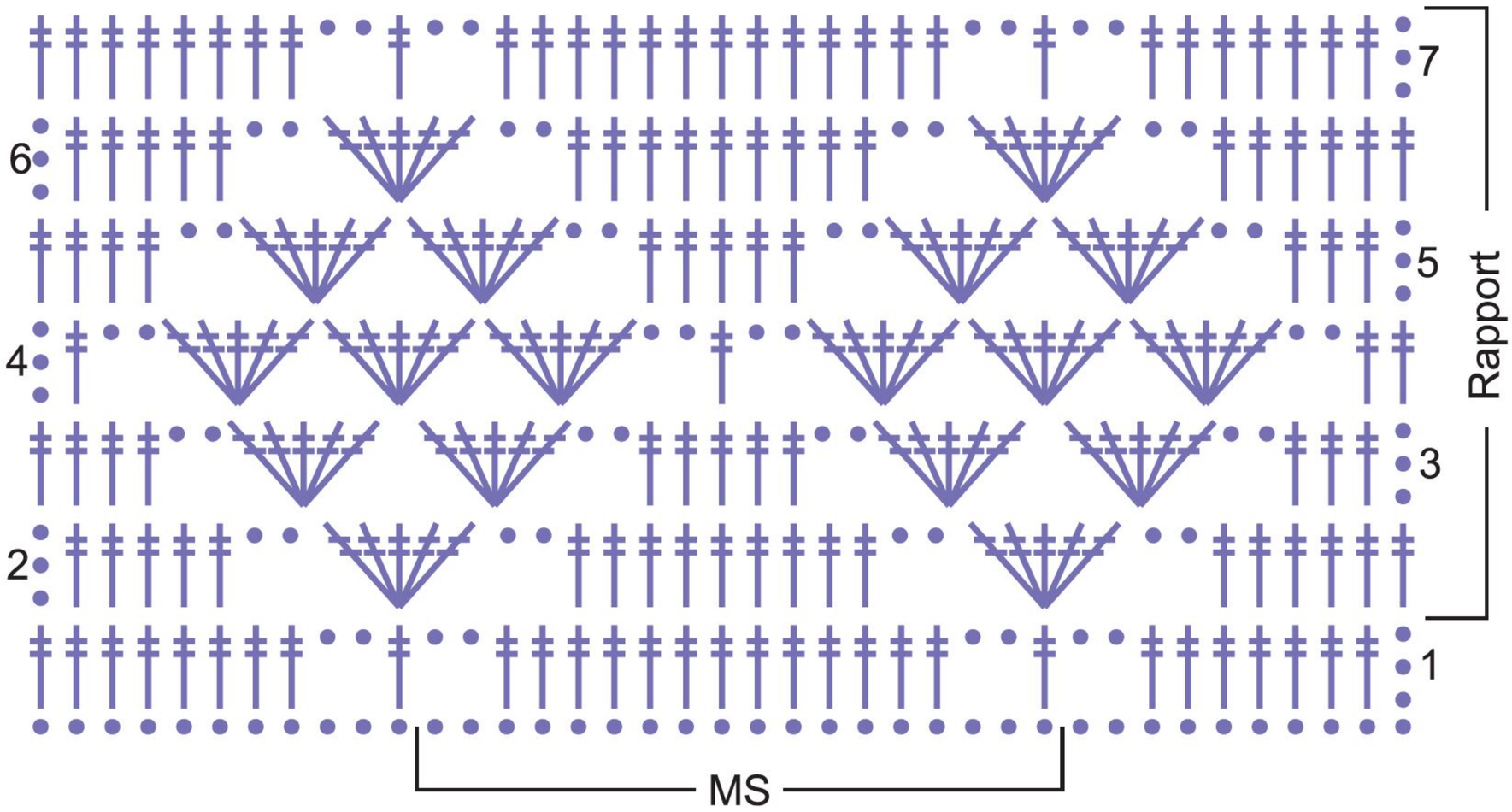
Krebs-M: fM von li nach re häkeln.

Maschenprobe mit N Nr 4 im Rautenmuster: 15,5 M und 6,5 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 93 Lftm + 3 Wende-Lftm mit N Nr 4 anschl und im Rautenmuster häkeln. 185 cm ab Anschlag die Arbeit beenden.

Fertigstellung: Das Tuch leicht anfeuchten, spannen und trocknen lassen. Alle Kanten mit N Nr 3,5 mit 2 Rd fM und 1 Rd Krebs-M umhäkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

• = 1 Lftm

‡ = 1 DStb

Laufen die Zeichen unten zus, werden die M in eine Einstichstelle gearb.

Umschlagtuch Syringa

Extragroß mit grafischem Häkelmuster aus reinem Kaschmir

Fotos: Christine Rosinski, Styling: Michele Junker, Haare und Make-up: Sash Huges/Arming Vogel, closed up agency

Design: Dagmar Scholz, Fotos: Christine Rosinski, Styling: Michele Junker, Haare und Make-up: Sash Huges/Arming Vogel, closed up agency

Modell 24

Dreiecktuch Grauzone
Leichtgewicht mit dezentem Farbverlauf aus herrlich weichem Garn

Wie eine sanfte Umarmung

Design: Helga Grebenstein, Fotografie: 6000 k-photography, Styling: Roma Matthai-Bartoschynska, Haare und Make-up: Charline Robichau, Agentur Bigaudi

Dreiecktuch Grauzone

Größe: Ca 95 cm Höhe und 190 cm Breite

Material: 350 g Grau-Weißes Farbverlaufsgarn aus ca. 46 % Merinowolle, 46 % Viskose, 8 % Polyamid, LL = ca. 175 m/50 g.
1 PRYM-Häkel-N Nr 6.

Grundmuster: Laut Häkelschrift 1 arb. 4 Lftm anschl und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. 12 R wie gezeichnet arb, dann die 9. – 12. R 9 x wdh, dabei das Zunahme-Prinzip dieser 4 R logisch fortführen, zuletzt die 13. R 1 x häkeln = 49 R.

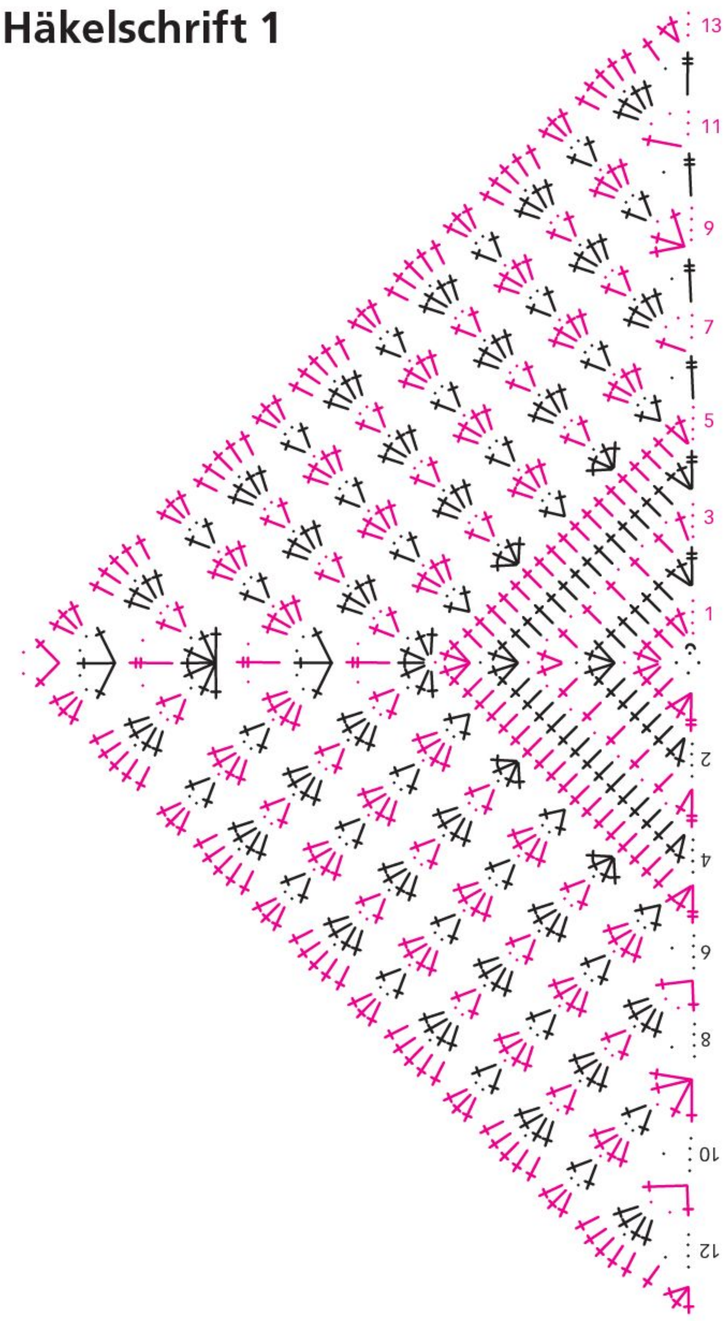
Häkelborte: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 20 + 1.
Lt Häkelschrift 2 direkt auf das Grundmuster arb. Zum besseren Verständnis ist die letzte R des Grundmusters unter der Häkelschrift gezeichnet. Mit den M vor dem MS A beginnen, den MS A stets wdh, die Spitze wie gezeichnet arb, dann den MS B stets wdh, enden mit den M nach dem MS B. Die 1. – 5. R 1 x arb.

Maschenprobe im Grundmuster: 23 M und 8 R = 10 x 10 cm; **Häkelborte:** 5 R = 7 cm breit.

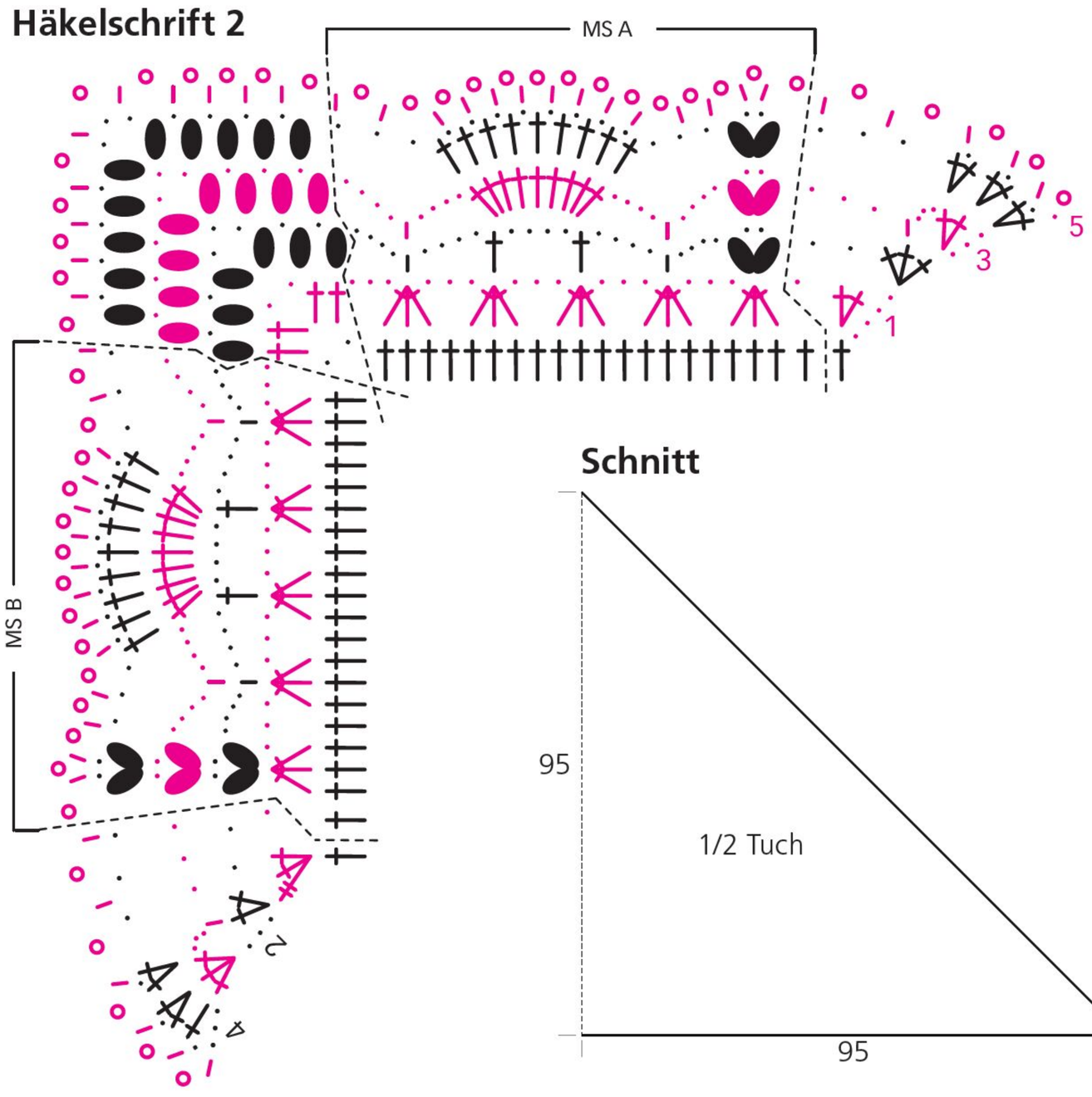
Hinweis: Die Schnittmaße sind vom Modell abgenommen.

Ausführung: 4 Lftm anschl und im Grundmuster häkeln. Nach 60 cm = 48 R ab Anschlag mit der 13. R der Häkelschrift enden, dabei beids der Dreieckspitze je 4 M gleichmäßig verteilt zunehmen = 201 M je Seite + 2 Lftm über der Spitze. Dann die Häkelborte arb.
Nach 7 cm = 5 R Häkelborte die obere Kante des Dreiecktuchs wie folgt überhäkeln: *1 fM, mit 1 Picot 0,5 cm der Kante übergehen, ab * stets wdh.

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



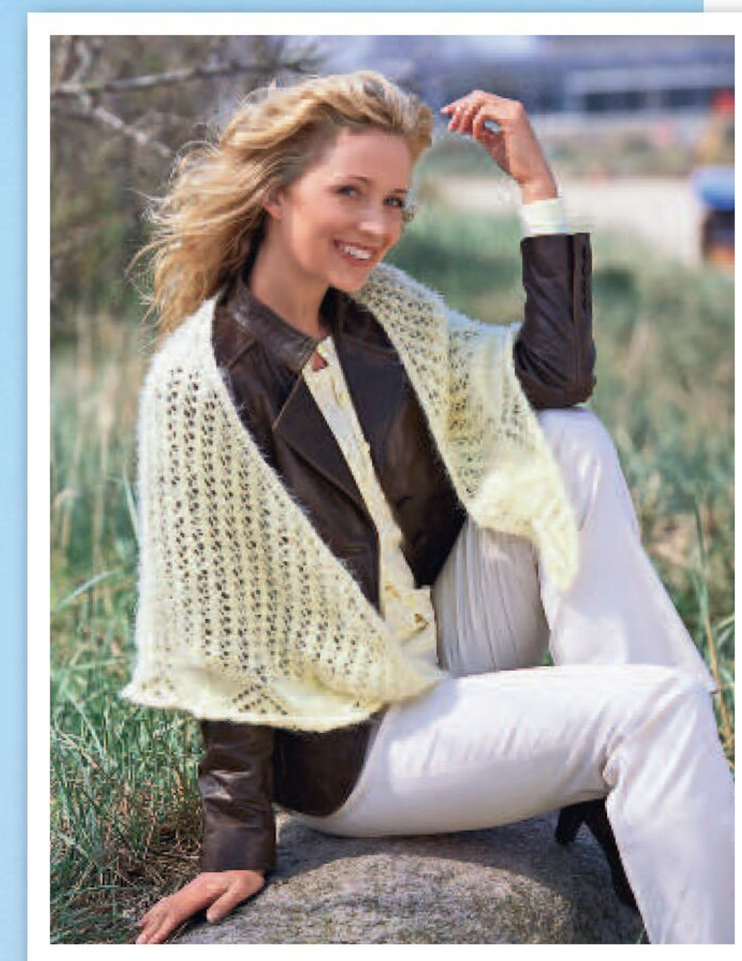
Schnitt

Zeichenerklärung zu den Häkelschriften:

- · = 1 Lftm
- ∩ = 1 Kett-M
- ı = 1 fM
- † = 1 Stb
- ‡ = 1 DStb
- ⬮ = 1 Büschel-M: *1 U, 1 Schlinge holen und langziehen, ab * 2 x wdh, alle auf der N befindlichen Schlingen zus abmaschen, Büschel-M mit 1 Lftm schließen
- ○ = 1 Picot: 3 Lftm, 1 Kett-M zurück in die 1. Lftm

Laufen die Zeichen unten zus, werden die M in 1 Einstichstelle gearb. Laufen die Zeichen oben zus, werden die M zus abgemascht.

Modell 25



Dreiecktuch Mimosa
In ganz frischem, zartem Hellgelb umschmeicheln Ajourmaschen die Schultern

Design: Schachenmayr, Foto: Christine Rosinski, Styling: Biggi Hoheisel

Dekoratives Schmeicheltuch

Dreiecktuch Mimosa

Größe: Ca 160 cm Breite und 80 cm Höhe

Material: Ca 300 g Baumwollmischgarn in Vanille aus ca. 60 % Baumwolle, 40 % Polyamid, LL = ca. 85 m/ 50 g.
Je eine 80 und 120 cm lange PRYM-Rundstrick-N Nr 5 bis 6 sowie 1 PRYM-Häkel-N Nr 4 bis 5.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Grundmuster: Laut Strickschrift 1 arb. In den Rück-R alle M und U re str. Die 1. – 20. R 1 x arb, dann das Muster sinngemäß fortsetzen, dabei den MS (grau unterlegte Fläche) stets wdh.

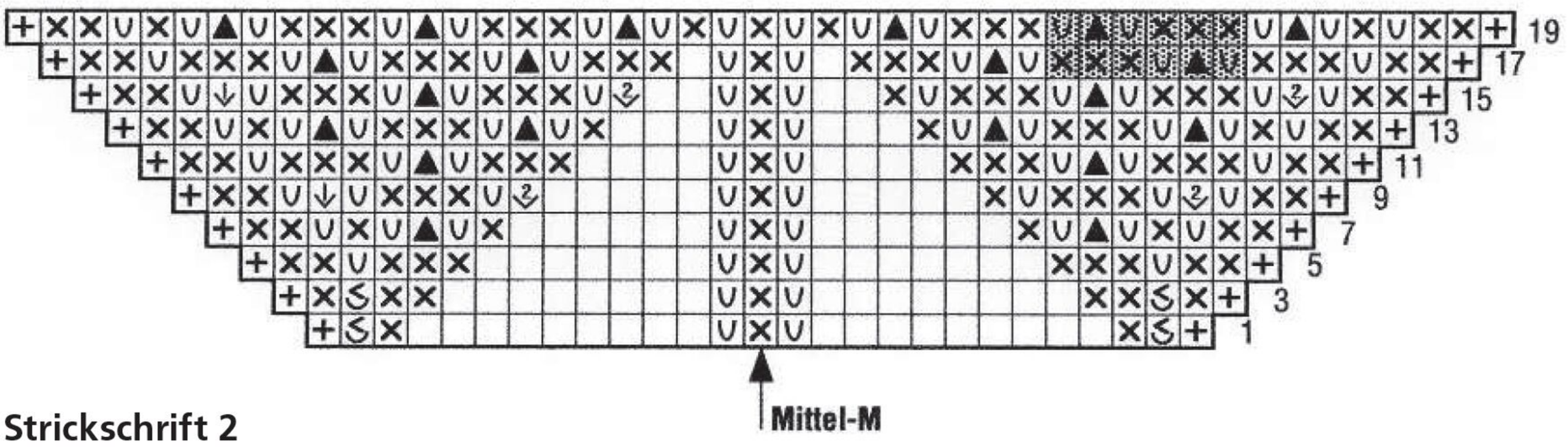
Bordüre: Laut Strickschrift 2 arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen, U li str. In der Breite mit den M vor dem MS beginnen, den MS 6 x arb, dann die M nach dem MS und die Mittel-M arb, nun die Bordüre ohne Mittel-M gegengleich beenden.

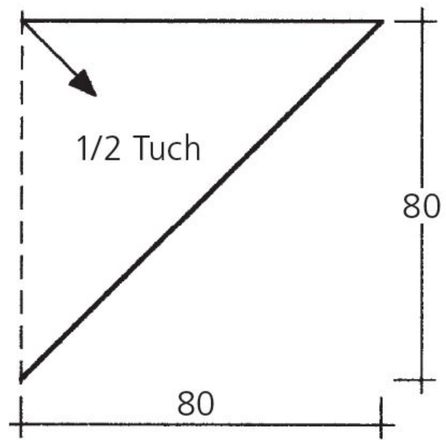
Maschenprobe im Grundmuster: 13 M und 23 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Das Tuch wird von der oberen Mitte aus gearb. Zunächst mit der kurzen Rundstrick-N arb, später zur längeren N wechseln.

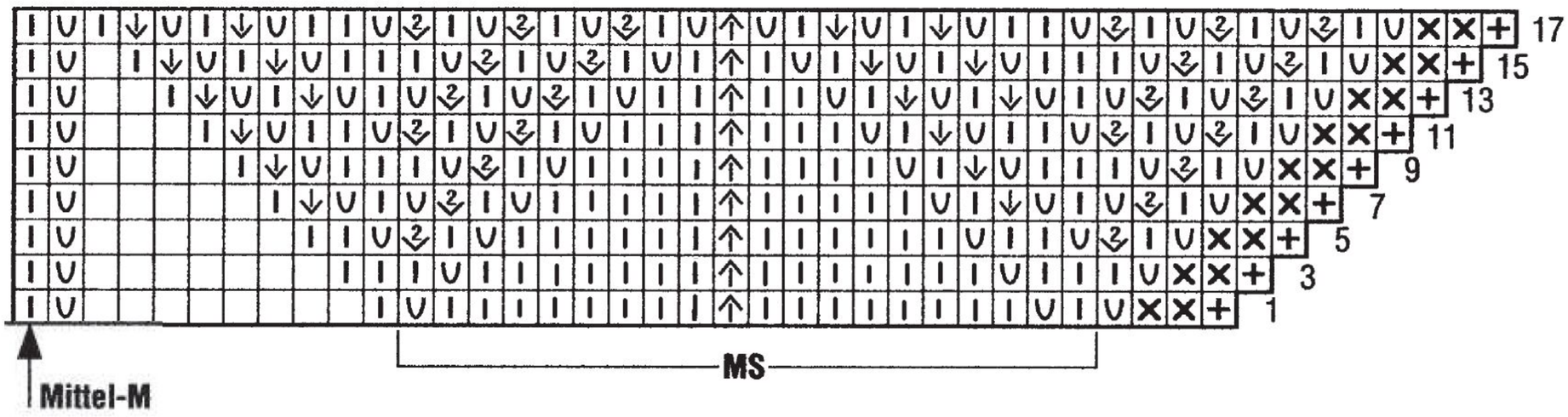
Ausführung: 5 M anschlagen und 1 Rück-R re M str, dann im Grundmuster weiterarb. Nach ca 67 cm (in der Mitte gemessen) = 118 R Grundmuster sind 241 M vorhanden. Nun noch 4 R kraus re str, dabei wie bisher weiter zunehmen = 249 M. Anschließend die Bordüre arb. Nach der 18. Bordüren-R die M wie folgt abhäkeln: 3 M auf die Häkel-N nehmen und den Fd durchholen, *7 Lftm, folg 3 M auf die N nehmen und den Faden durch alle 4 Schlingen ziehen, ab * stets wdh.

Strickschrift 1





Strickschrift 2



Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- ⊞ = 1 Rand-M
- ⊡ = 1 M glatt re
- ⊠ = 1 M kraus re
- ⊔ = 1 Umschlag
- ⧅ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- ⧆ = 2 M re zusstr
- ⧩ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- ▲ = 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen
- ⧪ = 1 dopp Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- □ = keine Strickbedeutung

Modell 26

Loop Alexandria
Mit winzigen Pailletten
ein echtes Schmuckstück

Feminines Schulterstück

Design: Ursula und Melanie Marxer, Fotos: 6000 k-photography, Styling: Roma Matthai-Bartoschynski, Haare und Make-up: Giovanni Rivas, Close Up Agency

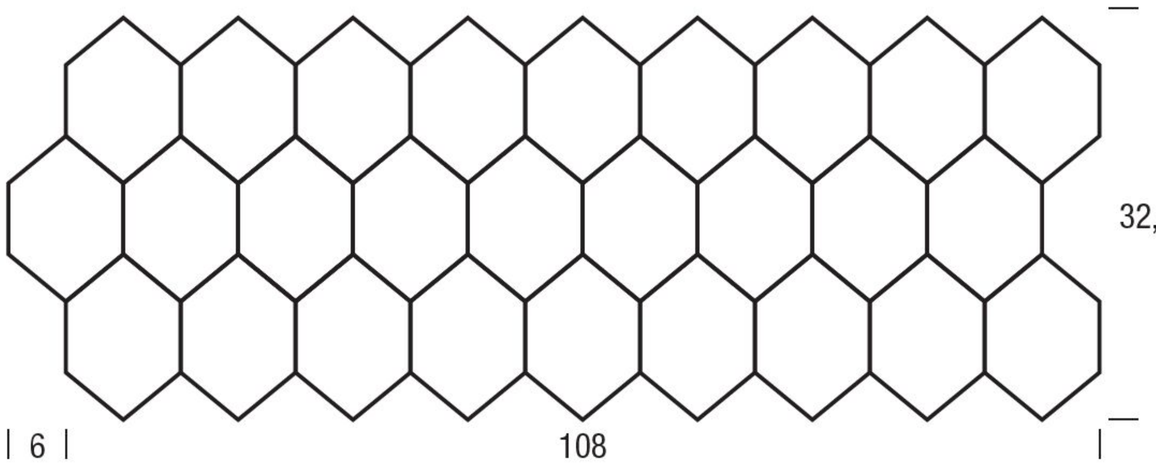
Loop Alexandria

Größe: 38 – 42

Material: 100 g Puderfarbenes Pailettengarn aus ca. 61 % Mohair, 17 % Polyamid, 11 % Seide, 11 % Schurwolle, LL = ca. 155 m/25 g sowie **50 g** Mischgarn in Mauve aus ca. 70 % Polyester, 30 % Polyamid, LL = ca. 125 m/50 g. 1 Häkel-N Nr 4.

Sechseck: Laut Häkelschrift in Rd häkeln. 4 Lftm anschlagen und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. 5 Rd wie gezeichnet arb, dabei beginnt jede Rd mit der gezeichneten Anzahl Lftm als Ersatz für die 1. M und endet mit 1 Kett-M in die letzte Anfangs-Lftm.

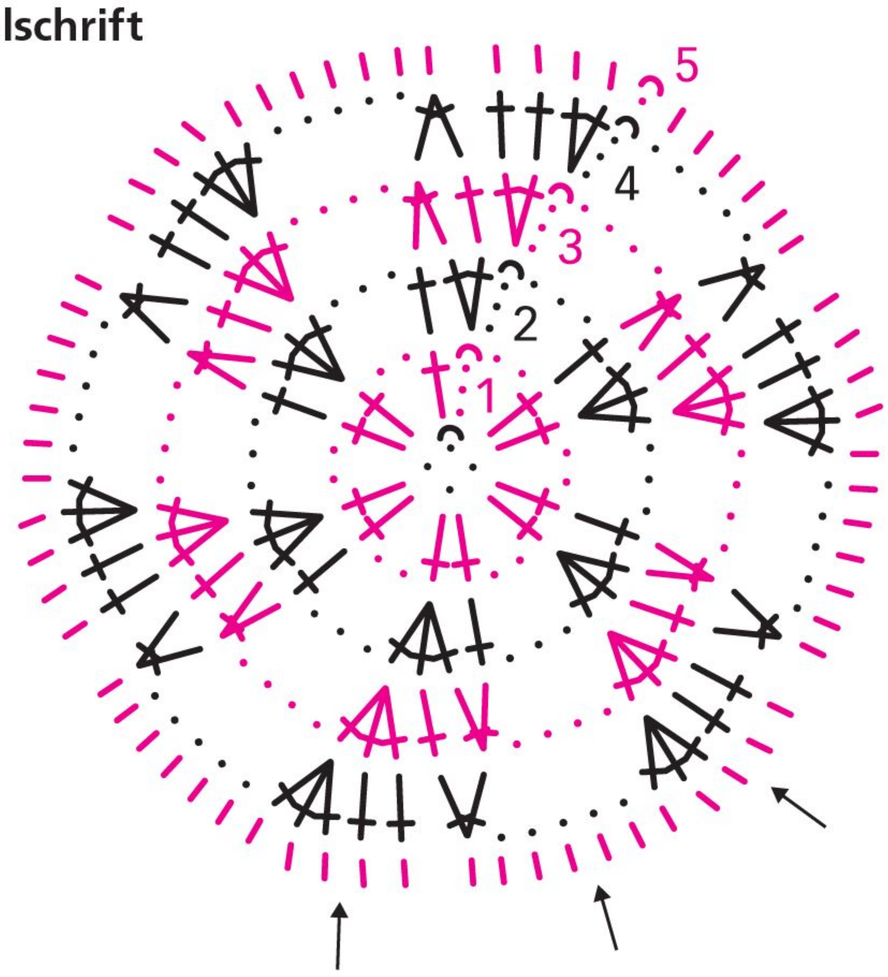
Maschenprobe: 1 Sechseck = 12 x 13 cm, Seitenlänge = 6,5 cm.



Ausführung: 27 Sechsecke in Puder häkeln und laut Schnittplan zusnähen. Insgesamt 3 übereinanderliegende und verbundene R arb. Man erhält einen Schal von 108 cm Länge und 32,5 cm Breite.

Fertigstellung: Den Schal 1 x in sich verdrehen und zum Loop zusnähen. Insgesamt 36 Fransen in die Saumkante einknüpfen. Für jede Franse 3 Fäden von 50 cm Länge in Mauve zuschneiden. Jeweils 1 Franse in die Naht zwischen 2 Motiven und in 3 mit Pfeil in der Häkelschrift gekennzeichnete Stellen eines jeden Sechsecks einknüpfen.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

• = 1 Lftm
◠ = 1 Kett-M
ı = 1 fM
† = 1 Stb

Laufen die Zeichen oben zus, werden die M zus abgem, laufen die Zeichen unten zus, werden die M in eine Einstichstelle gearb.

Modell 27

Stola Venus

Größe: Ca 50 x 200 cm

Material: 450 g Sand (Fb 26) „Lino“
(100 % Leinen, LL = 110 m/50 g) von LANGYARNS.
1 Paar ADDI-Schnellstrick-N Nr 5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

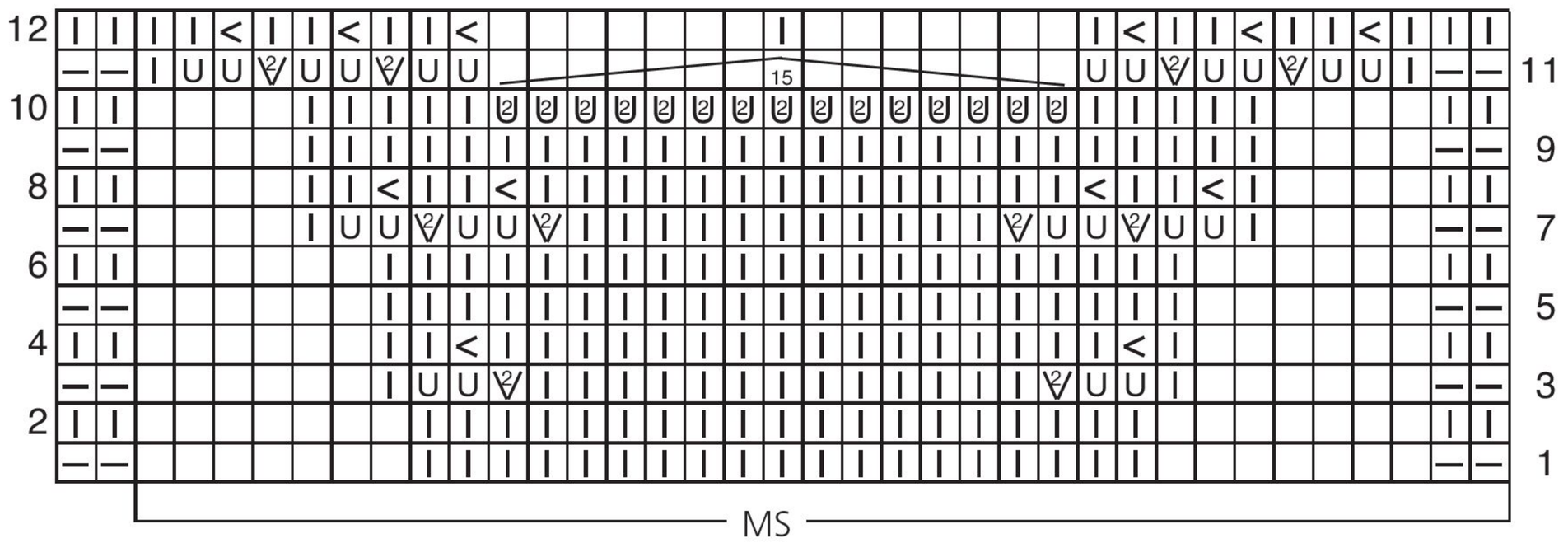
Grundmuster: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 21 + 2 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift arb. Gezeichnet sind die Hin- und Rück-R. Beginnen mit 1 Rand-M, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die 1. – 12. R stets wdh.

Hinweis: Die M-Zahl variiert innerhalb des Höhenrapportes. Unserer Maschenprobe geht von der ursprünglichen M-Zahl aus.

Maschenprobe: 17,5 M und 22 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 88 M anschlagen und für die Blende 1 Rück-R re M und 2 R glatt re str. Danach im Grundmuster weiterarb. Nach 196 cm = 432 R ab Blende für die Abschlussblende 2 R glatt re und 1 Hin-R li M str.
In der folg Rück-R alle M li abk = 200 cm insgesamt.

Strickschrift



Zeichenerklärung zur Strickschrift:

- ☐ = ohne Strickbedeutung
- I = 1 M re
- — = 1 M li
- < = 1 M re verschränkt
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusstr
- 2U = 1 M re und 2 U

15 = 15 M re verschränkt zusstr, dabei die U der Vor-R fallen lassen und die M langziehen

Bildschönes Muschelmuster

Stola Venus
Edles Garn aus reinem Leinen

Design: Anna Busch, Fotos: Peter Münnich, Styling: Claudia Rittich, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Ausgabe verpasst!?

Einfach **online** bestellen!

CRAFTERY

SE044
€ (D) 6,90

SE050
€ (D) 6,90

VE04/23
€ (D) 7,90

VE24004
€ (D) 7,90

MSSH129
€ (D) 7,50

SASH252
€ (D) 5,50

SA261
€ (D) 5,50

SA288
€ (D) 5,50

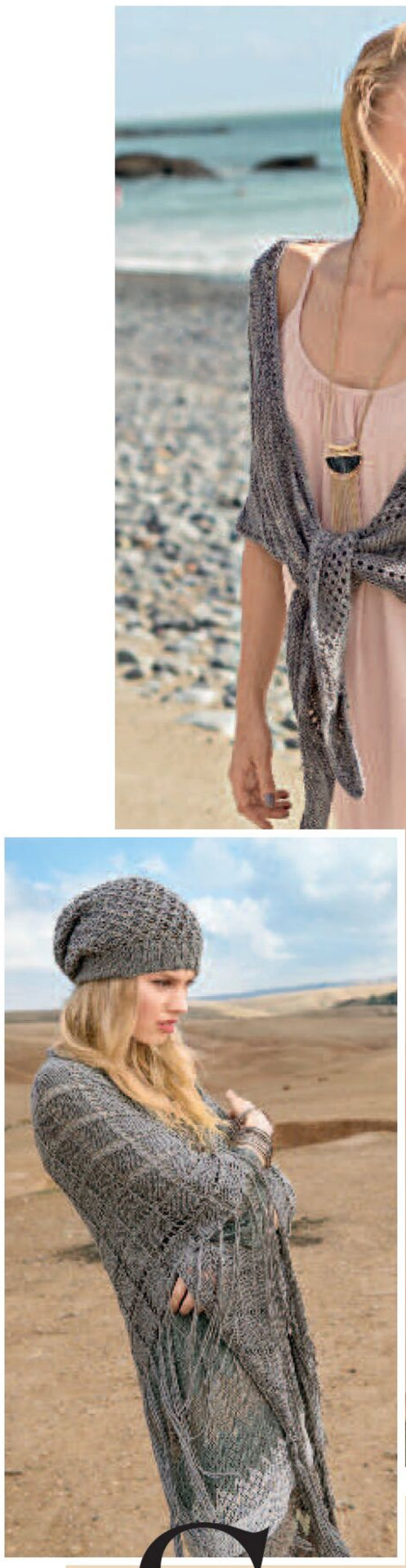
© BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

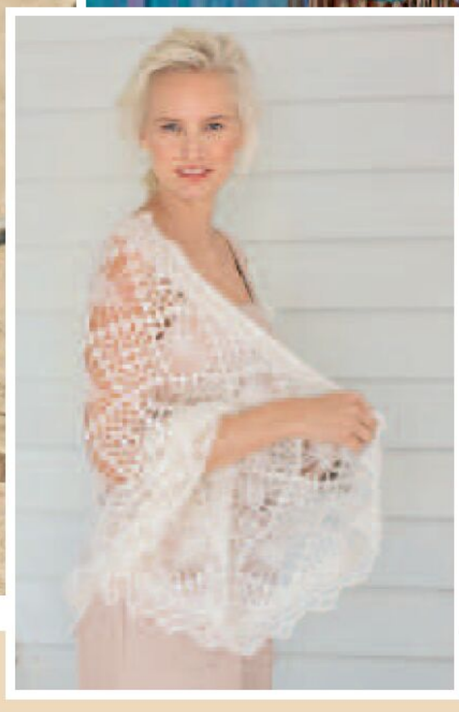
Telefonisch bestellen: +49 (0) 76 23 964-155
E-Mail: bestellservice@bpv-medien.de

www.craftery.de

Unverbindliches Angebot: nur solange der Vorrat reicht

Glamour





Stolen und Dreiecktücher haben ein ausgeprägt festliches Potenzial! Denn sie passen ganz wunderbar zum großen, gern auch mal schulter- oder rückenfreien Abendkleid, sie ergänzen stilgerecht die Ballrobe und lassen sich gut zum eleganten Cocktailkleid oder zum sexy Party-Outfit kombinieren. Locker um die Schultern gelegt wärmen sie nämlich ganz wunderbar, ohne den Look zu stören.
Bei der großen Auswahl von Garnen finden Sie für jeden Anlass und in jeder Farbe das richtige Material und können das Modell so perfekt auf Ihre Garderobe abstimmen. Edle Fasern, die gern auch selbst schon ein wenig Glanz mitbringen, unterstützen die glamouröse Anmutung.
Genauso wie die tollen Glitzer- und Glanzeffekte mit Lurex, Pailletten und Perlchen, die viele der aktuellen Garne zeigen. Selbst für den ganz großen Tag sind Tücher in Weiß die perfekte Wahl, denn sie ergänzen ein schönes, sommerliches Brautkleid ganz stilecht, wenn das Wetter am Hochzeitstag nicht so perfekt ist, wie erhofft.

Modell 28/29

Dreiecktuch und Beanie Grace
Fransen und Quasten als Schmuck, eine Beanie als Ergänzung

Zurückhaltende Eleganz in Grau

Design: Sabine Ruf, Fotos: Norbert Hurrle

Dreiecktuch und Beanie Grace

Größe: Tuch 174 x 98 cm; Beanie Einheitsgröße

Material: Für das Dreiecktuch **450 g** und für die Beanie **100 g** Schlammgraue Mischwolle aus ca. 57 % Viskose, 33 % Baumwolle, 10 % Leinen, LL = ca. 100 m/50 g.
Für das Dreiecktuch 1 KNITPRO-Rundstrickstrick-N Nr 4,5 und 1 KNITPRO-Häkel-N Nr 3,5.
Für die Beanie je 1 KNITPRO-N-Spiel Nr 3,5 und 4,5.

Rippenmuster in Rd mit N Nr 3,5: 2 M re, 2 M li im Wechsel str.

Ajourmuster mit N Nr 4,5: Beginn über 5 M; MS = 10 M. Laut Strickschrift 1 str. Es sind die Hin-R gezeichnet. In den Rück-R alle M und U li str. In jeder Hin-R beids 1 M zunehmen. In der Mitte der Strickschrift ist ein MS grau unterlegt. Mit den M vor dem MS beginnen, den MS str und mit den M nach dem MS enden. Die 1. – 42. R 1 x str, dann die 23. – 42. R stets wdh, dabei in jeder Hin-R wie gezeichnet weiterhin beids je 1 M zunehmen und diese M in das Muster einfügen.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Gitterlochmuster mit N Nr 4,5 in Rd: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift 2 str. Es sind die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen, den 1. U li, den 2. U li verschränkt str.
Den MS sowie die 1. – 8. Rd stets wdh.

Maschenproben! Ajourmuster: 13 M und 23 R = 10 x 10 cm;
Gitterlochmuster: 20 M und 28 Rd = 10 x 10 cm.

Dreiecktuch

Ausführung: 1 M anschlagen und aus dieser M 1 M re, 1 M re verschränkt und 1 M re herausstr = 3 M. In der Rück-R die M li str. In der folg Hin-R 1 M re, 1 U, 1 M re, 1 U, 1 M re str = 5 M.

In der Rück-R alle M und U li str. Diese 4 R bleiben in der nachfolgenden Berechnung unberücksichtigt. Dann im Ajourmuster str. Nach 96,5 cm = 222 R sind 227 M auf der N. Danach noch 1,5 cm = 4 R kraus re str. Alle M locker re abk.

Fertigstellung: 3 Quasten anfertigen, fertige Länge ca 30 cm. An jeder Ecke des Dreiecktuchs 1 Quaste anbringen. In die Seitenschrägen abwechselnd bei jedem 2. und 3. Loch mit der Häkel-N Fransen einknüpfen. Pro Franse 2 Fäden à 55 cm zuschneiden. Nach Belieben die Fransen gleichmäßig auf ca 25 cm Länge zurückschneiden.

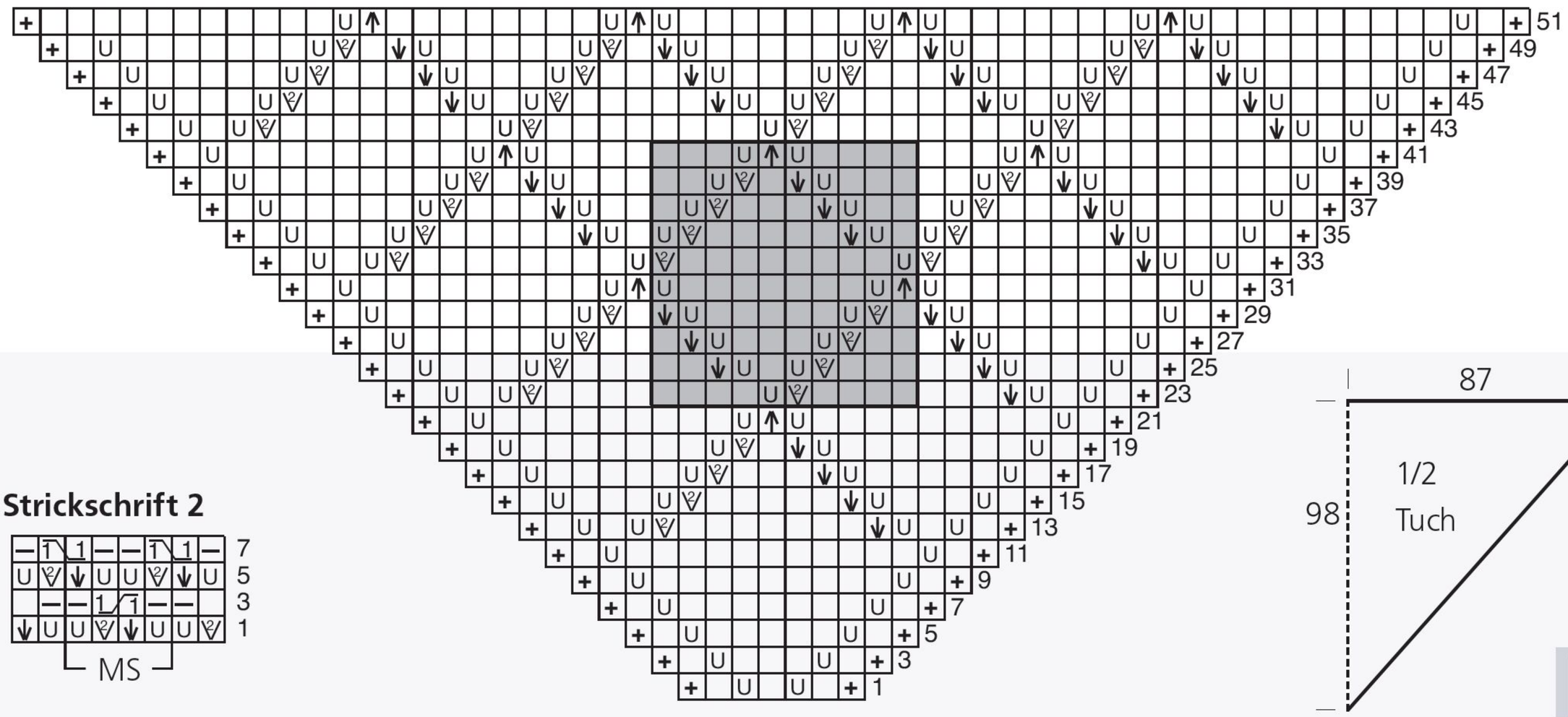
Beanie

Ausführung: 92 M anschlagen, auf 4 N des N-Spiels verteilen – 23 M pro N – und zur Rd schließen. Für den Bund 5 cm = 20 Rd im Rippenmuster str, dabei in der letzten Rd gleichmäßig verteilt 8 M zunehmen = 100 M. Danach im Gitterlochmuster str. Nach 20 cm = 56 Rd ab Bund im Rippenmuster weiterstr. Nach 4 Rd ab Gitterlochmusterende in jeder Rechtsrippe 2 M re zusstr und in jeder Linksrippe 2 M li zusstr = 50 M. Nun 1 M re, 1 M li im Wechsel str. In der folg 2. Rd jeweils die re M mit der li M davor re zusstr = 25 M. Noch 1 Rd re M str, dann den Faden abschneiden und durch alle M ziehen.
Die M fest zusziehen und den Faden vernähen.

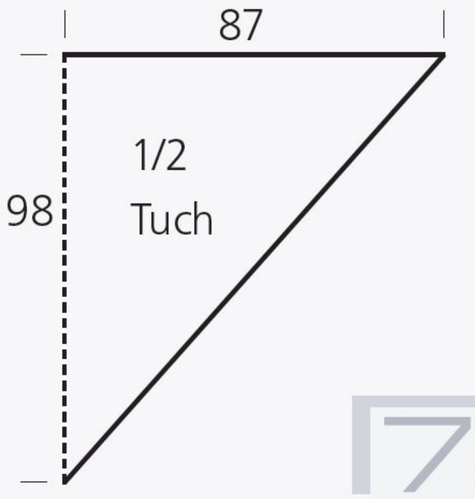
Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- ⊞ = 1 Rand-M
- □ = 1 M re
- ⊟ = 1 M li
- Ⓤ = 1 Umschlag
- ⊻ = 2 M re zusstr
- ⊻ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen
- ↑ = 1 doppelter Überzug: 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen
- 1 1 = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str
- 1 1 = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Modell 30

Dreiecktuch Lovely Lace

Größe: Ca 115 cm Höhe und 230 cm Breite

Material 250 g Graue Merinowolle, LL = ca. 390 m/50 g.
1 Paar ADDI-Schnellstrick-N Nr 3,5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 14 + 35 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift arb. Es sind nur die Hin-R gezeichnet. In den Rück-R alle M und U li str. Zum besseren Verständnis sind die Glatt-re-R zu Beginn der Arbeit mit eingezeichnet. Mit 1 Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die 4 Glatt-re-R und die 1. – 40. R 1 x arb, dann die 21. – 40. R 21 x wdh, dabei die grau unterlegten Kästchen in den mittleren MS als re M str, enden mit der 41. – 48. R = 472 R.

Maschenprobe: 20,5 M und 41 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 475 M anschlagen und 4 R glatt re str. Gleichzeitig für die Schrägungen ab Anschlag beids in jeder Hin-R je 1 M abnehmen. Danach im Ajourmuster weiterarb, dabei ebenfalls in jeder Hin-R wie gezeichnet beids je 1 M abnehmen. Nach 115 cm = 472 R ab Anschlag die restlichen 3 M mit dem Arbeitsfaden zusziehen.

Zeichenerklärung zur Strickschrift:

□ = 1 M re

U = 1 Umschlag

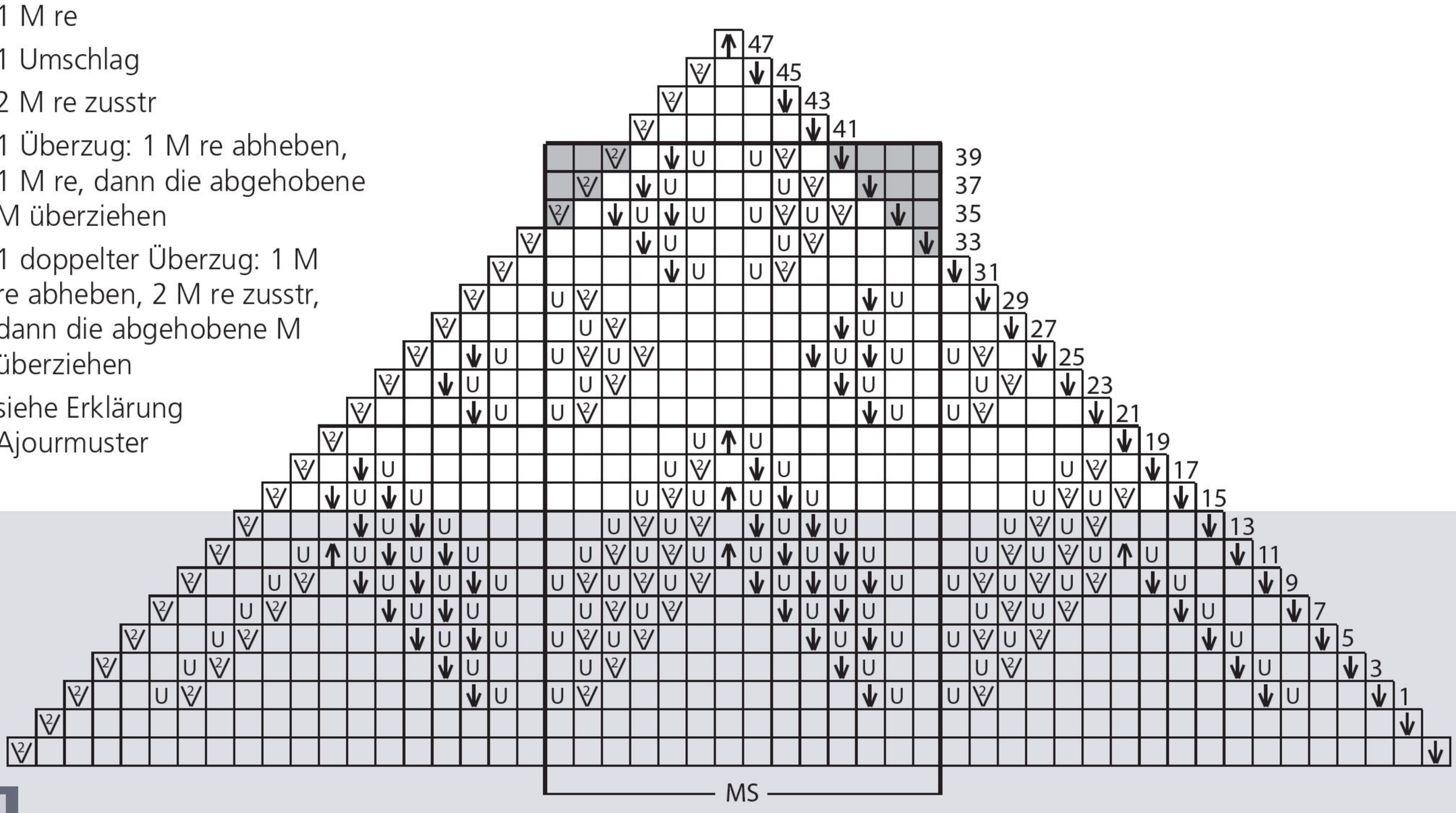
2/ = 2 M re zusstr

↓ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen

↑ = 1 doppelter Überzug: 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen

▒ = siehe Erklärung Ajourmuster

Strickschrift



Dreiecktuch Lovely Lace
Extra groß, aus feinem Garn
und mit kunstvollem Muster

Begleiter von Format

Design: Petra Bäck, Foto: Peter Münnich, Styling: Marliese Vogt, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Modell 31

Asymmetrisches Tuch Caiweh

Größe: 185 cm Breite/Oberkante und 58 cm Höhe

Material: 300 g Von der Rolle (Fb 2377) „6 Karat“ (80 % Schurwolle, 20 % Seide, LL = 600 m/100 g) von SCHOPPEL-WOLLE. 1 Paar ADDI-Schnellstrick-N und 1 lange ADDI-Rundstrick-N Nr 4.

Achtung! Stets mit doppeltem Faden arb.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Loch-R: Rand-M, *2 M re zusstr, 1 U, ab * stets wdh, Rand-M.

Musterfolge:
1. – 10. R: kraus re;
11. R: Loch-R;
12. R: M und U re str;
13. – 20. R: kraus re;
21. – 30. R: glatt re;
31. R: Loch-R;
32. R: M und U li str;
33. – 42. R: glatt re;
43. – 46. R: kraus re;
47. – 62. R: *1 Loch-R, 1 Rück-R re M, 2 R kraus re, ab * noch 3 x wdh;
63. – 72. R: glatt re;
73. R: *1 M re, 1 U, ab * stets wdh;
74. R: li M str, dabei die U der Vor-R fallen lassen und die M langziehen;
75. – 84. R: glatt re. Die 1. – 84. R 3 x str, dann die 1. – 30. R 1 x str = 282 R insges.

Maschenprobe im Durchschnitt: 19 M und 28 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Der Pfeil im Schnitt bezeichnet die Strickrichtung. Die oben angegebenen Maße des Tuches sind die fertigen Endmaße, sie sind vom liegenden Teil abgenommen.

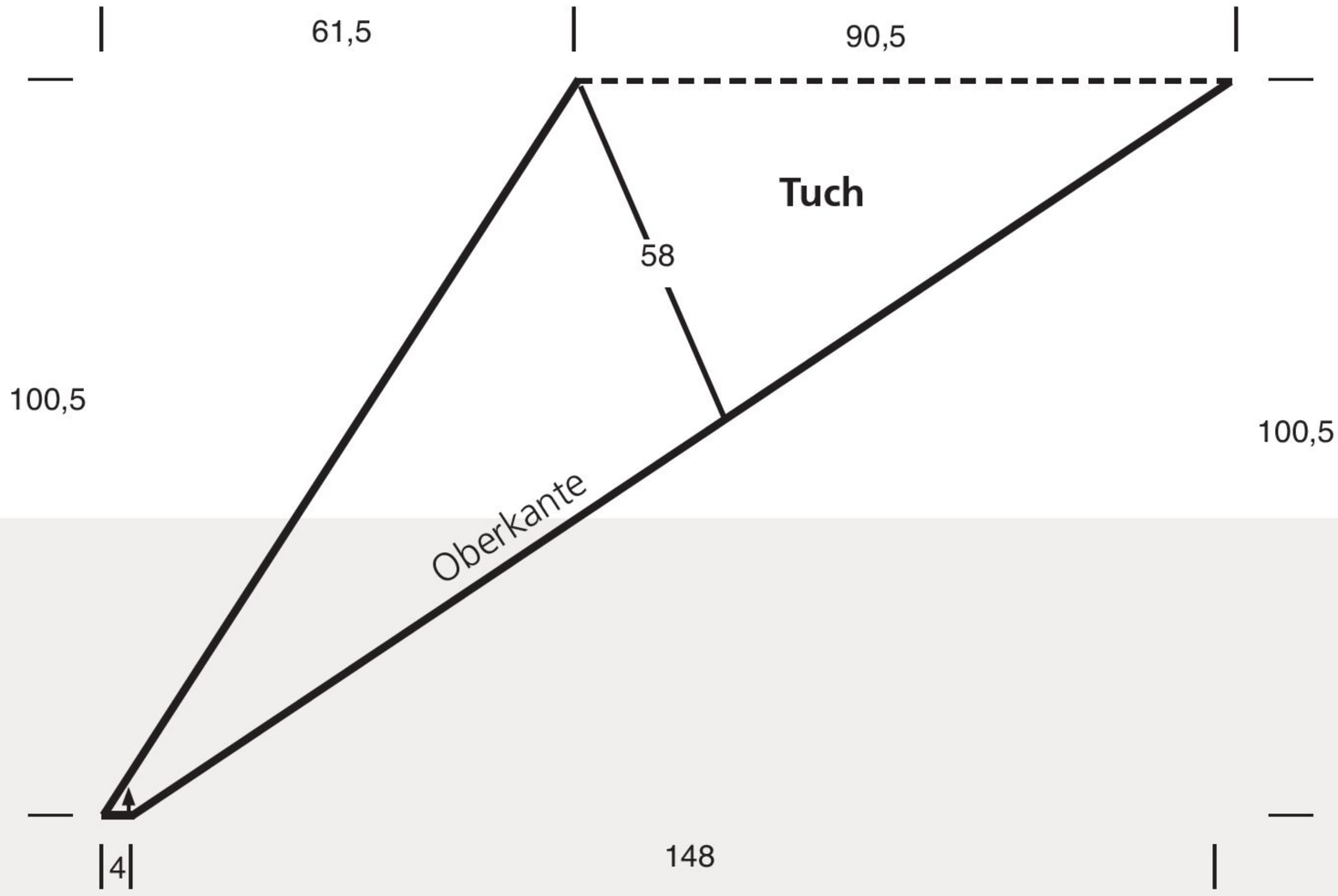
Ausführung: Beginnend an der re Spitze des Tuches 7 M anschlagen und laut Musterfolge str. Gleichzeitig ab Anschlag am re Rand in jeder Hin- und Rück-R je 1 M zunehmen (= in Hin-R aus der 1. M nach der Rand-M bzw in Rück-R aus der letzten M vor der Rand-M 2 M herausstr) und am li Rand *4 x in jeder 2. R und 1 x in der folg 4. R je 1 M abnehmen (= die letzten beiden M der R re verschränkt zusstr), ab * noch 22 x wdh, dann 2 x in jeder 2. R je 1 M abnehmen. Dies ergibt eine steilere Zunahme am re Rand und eine flachere Abnahme am li Rand.

Hinweis: Die re Seitenkante bildet die Oberkante des Tuches, die li Seitenkante bildet die re Schrägkante des Tuches. Nach 100,5 cm = 282 R ab Anschlag – es befinden sich 172 M auf der N – alle M stilllegen. Diese stillgelegten M bilden die li Schrägkante des Tuches.

Fertigstellung: Für die Blende die stillgelegten 172 M auf die Rundstrick-N nehmen, dazu aus der re Schrägkante 268 M auffassen und über alle 440 M wie folg weiterarb: 2 R kraus re, 1 Loch-R, in der folg Rück-R M und U re str, 2 R kraus re. Danach alle M re abk. Für die Blende aus der Oberkante des Tuches 352 M auffassen und genauso str.

Tipp

Wenn Sie lieber nach größeren Vorlagen arbeiten, dann lassen Sie sich einfach in einem Fachgeschäft eine Vergrößerung machen



Design: Anna Busch, Foto: Peter Münnich, Styling: Claudia Rittich, Haare und Make-up: Janine Gabelmann

Asymmetrisches Tuch Caiweh
Feines Schurwolle-Seidengarn mit dezentem Farbenspiel

Schlichte Schönheit

Modell 32

Stola Portia

Größe: 67 x 153 cm

Material: 100 g Natur (Fb 10) „Kid Silk“
(75 % Mohair, 25 % Seide, LL = 225 m/25 g) von AUSTERMANN. 1 ADDI-Häkel-N Nr 4,5.

Grundmuster in R: M-Anschlag teilbar durch 30 + 10. Laut Häkelschrift 1 arb. Mit den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, mit den M nach dem MS enden.
Die 1. – 12. R 1 x arb, dann die 3. – 12. R stets wdh.

Randmuster in Rd: M-Zahl teilbar durch 12 + 4. Laut Häkelschrift 2 direkt auf den Rand der Stola häkeln.
Die 1. – 8. Rd 1 x arb.

Maschenproben! Grundmuster: 23,5 M und 8 R = 10 x 10 cm; **Randmuster:** 8 Rd = 6 cm.

Ausführung: 130 Lftm + 3 Wende-Lftm anschlagen und im Grundmuster in R häkeln. Nach 140 cm = 112 R ab Anschlag die Arbeit mit 1 R Stb beenden = 141 cm.

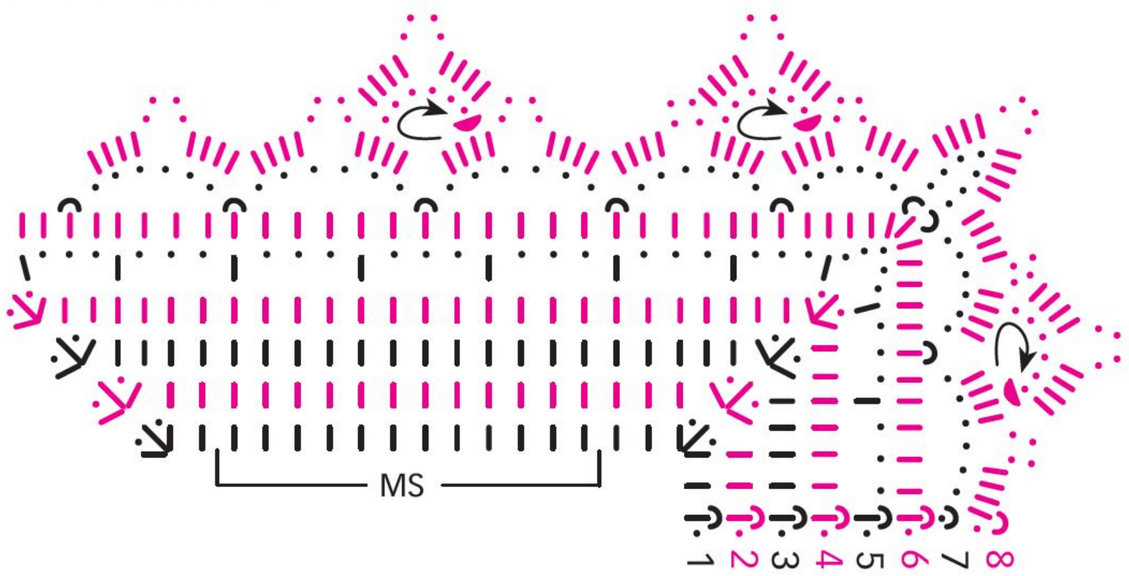
Fertigstellung: Die Stola mit dem Randmuster in Rd umhäkeln, dabei aus den Längskanten je 220 fM und aus der unteren und oberen Kante je 100 fM heraushäkeln = 640 fM.

Zeichenerklärung zu den Häkelschriften:

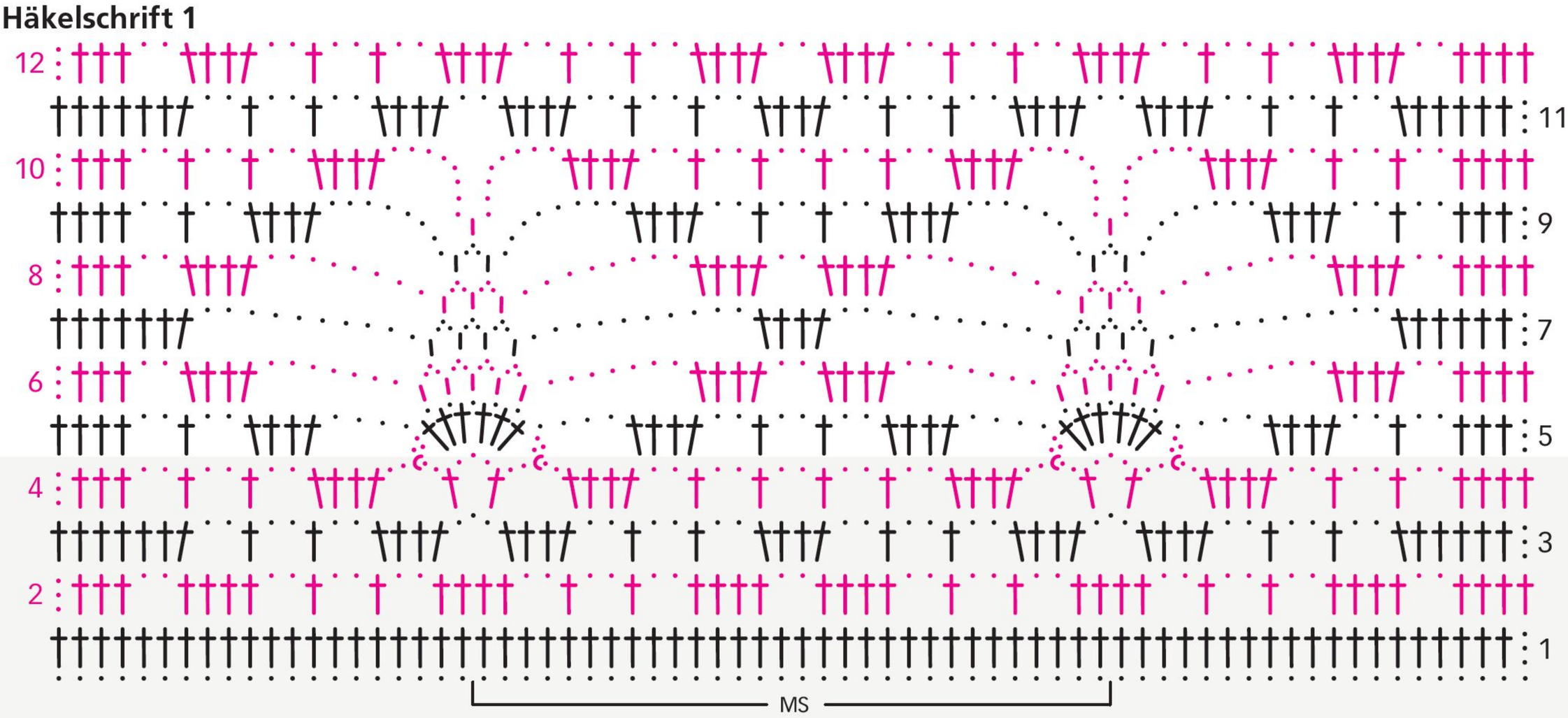
- = 1 Lftm
- = 1 Kett-M
- = 1 fM
- = 1 Stb
- = mit der Häkel-N die letzte Schlinge des Lftm-Bogens durch die fM holen
- = in Pfeilrichtung häkeln

Laufen die Zeichen unten zus, werden die M in eine Einstichstelle gearb.

Häkelschrift 2



Häkelschrift 1



Hauchzarter Spitzen-Look

Stola Portia
Hauchzarte Mohair-Seide trifft auf ein bildschönes Rautenmuster

Entwurf: Ursula und Melanie Marxer, Fotos: 6000 k-photography, Styling: Roma Matthai-Bartoschynski, Haare und Make-up: Giovanni Rivas, Close Up Agency

Modell 33

Dreiecktuch Gloria

Größe: 98 cm Seitenlänge und 48 cm Höhe

Material: 150 g Garn in Bordeaux mit kleinen Pailetten aus ca. 41 % Mohair, 37 % Wolle, 20 % Seide, 2 % Polyester, LL = ca. 145 m/25 g.
1 Paar ADDI-Schnellstrick-N Nr 3,5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt li: Hin-R li M, Rück-R re M.

Rautenmuster: M-Zahl teilbar durch 20 + 7 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift 1 arb. Es sind die Hin- und Rück-R gezeichnet. Mit Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die 1. – 36. R stets wdh.

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 10 + 7 + 2 Rand-M. Laut Strickschrift 2 arb. Es sind die Hin- und Rück-R gezeichnet. Mit Rand-M und den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die 1. – 16. R stets wdh.

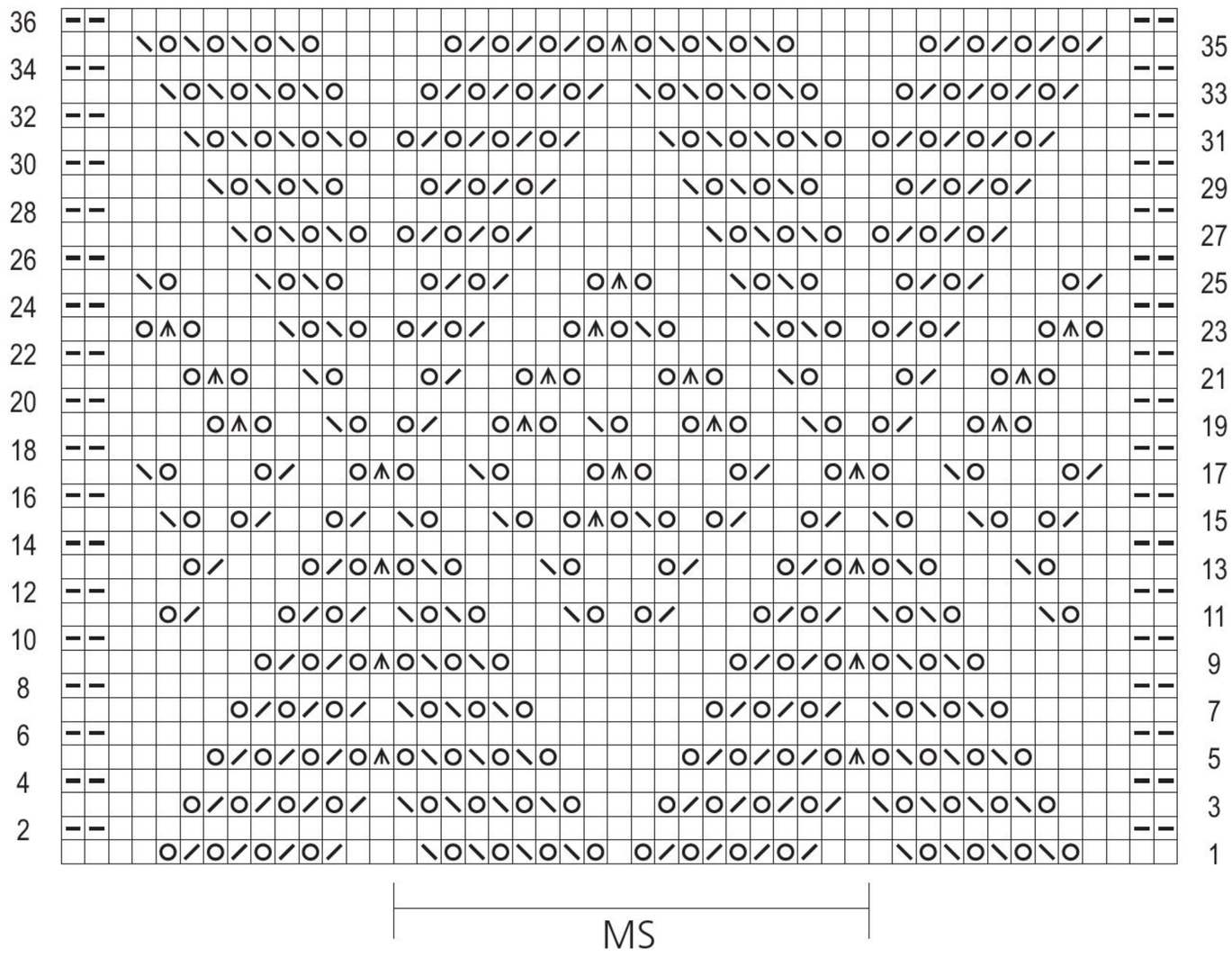
Maschenproben! Rautenmuster: 18 M und 33 R = 10 x 10 cm; **Ajourmuster:** 20 M und 32 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Das Dreiecktuch wird in 2 Teilen gestr. und zusammengenäht. Oder alternativ nahtlos: Die 99 M für Teil B aus den unteren 48 cm der re Seitenkante von Teil A auffassen.

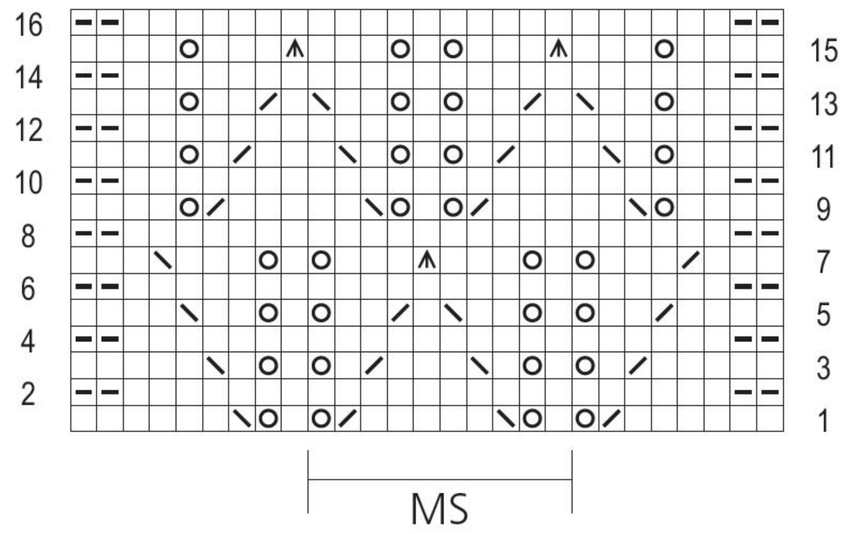
Ausführung: Für Teil A (ca 48 x 98 cm) 89 M anschlagen und im Rautenmuster str. Nach ca 98 cm = 324 R ab Anschlag alle M locker abk.
Für Teil B (ca 48 x 50 cm) 99 M anschlagen oder auffassen und im Ajourmuster str. Nach ca 50 cm = 160 R ab Anschlag alle M locker abk.

Fertigstellung: Teil B an die untere re Seitenkante von Teil A nähen.

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- □ = 1 M glatt re
- ▬ = 1 M glatt li
- ⟋ = 2 M re zusstr
- ⟍ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen
- ⩚ = 1 doppelter Überzug: 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen
- O = 1 Umschlag

GLANZZEIT

Dreiecktuch Gloria
Festliche Akzente aus edlem Material mit funkelnden Pailletten

Design: LANGYARNS, Fotografie: Baser-Sengbusch, www.baser-sengbusch.de, Styling: Rebecca Engling, Haare & Make-up: Roan Pinnoy

Modell 34

Dreiecktuch Makayla

Größe ohne Bordüre: 160 cm Breite und 74,5 cm Höhe

Material: 300 g Braun (Fb 96), **100 g** Grün (Fb 87) sowie **je 50 g** Türkis (Fb 13), Ecru (Fb 1) und Schwarz (Fb 18) „Linarte" (40 % Viskose, 30 % Baumwolle, 20 % Leinen, 10 % Polyamid, LL = 125 m/50 g) von LANA GROSSA, sowie **100 g** Braunes Garn aus ca. 70 % Polyester, 30 % Polyamid, LL = ca. 125 m/50 g für die Fransen. 1 LANA-GROSSA-Rundstrick-N Nr 5,5 und 1 LANA-GROSSA-Häkel-N Nr 6.

Ajourmuster zu Beginn über 5 M: Laut Strickschrift arb. Gezeichnet sind die Hin-R ohne Rand-M. In den Rück-R M str, wie sie erscheinen. Die seitlichen Zunahmen wie gezeichnet str. Die 1. – 6. R 1 x str, die 7. – 30. R 6 x str, dann die 7. – 24. R noch 1 x str, dabei im weiteren Verlauf der Zunahmen nach der 30. R stets beginnen mit 1 Rand-M und den M vor dem MS, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS und 1 Rand-M. Die grau unterlegte Fläche der Strickschrift bezeichnet den MS und den Höhenrapport.

Häkelquadrat: Stets doppelfädig arb! 8 Lftm in Schwarz anschlagen und mit 1 Kett-M zum Ring schließen. Danach laut Häkelschrift weiterarb. Nach 5 Rd die Arbeit beenden.

Farbfolge A: Je 1 Rd Schwarz, Ecru, Grün, Rehbraun und Türkis.

Farbfolge B: Je 1 Rd Schwarz, Türkis, Rehbraun, Ecru und Grün.

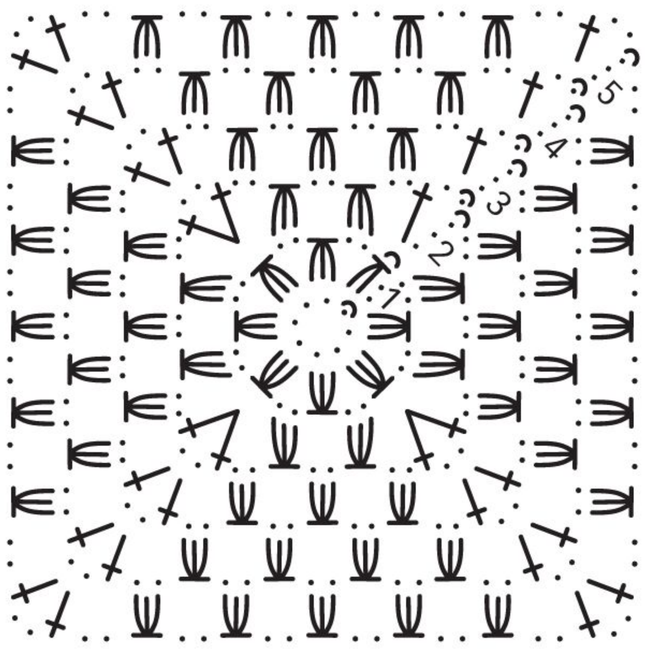
Maschenprobe im Ajourmuster: 16 M und 22,5 R = 10 x 10 cm; **1 Häkelquadrat** = 15 x 15 cm.

Dreiecktuch: 5 M anschlagen und zwischen den Rand-M im Ajourmuster str, dabei die seitlichen Zunahmen wie gezeichnet arb. Nach 74,5 cm = 168 R alle 255 M abk.

Häkelbordüre: 7 Häkelquadrate laut Farbfolge A und 6 Häkelquadrate laut Farbfolge B arb. Danach die Quadrate laut Schemazeichnung aneinandernähen und die so entstandene Bordüre an das Dreiecktuch nähen.

Fertigstellung: In die Häkelbordüre rundum Fransen aus je 3 Fäden „Fransenwolle" einknüpfen, dabei in jede Büschel-M sowie in die Ecken 1 Franse arb. Fertige Länge ca 20 cm.

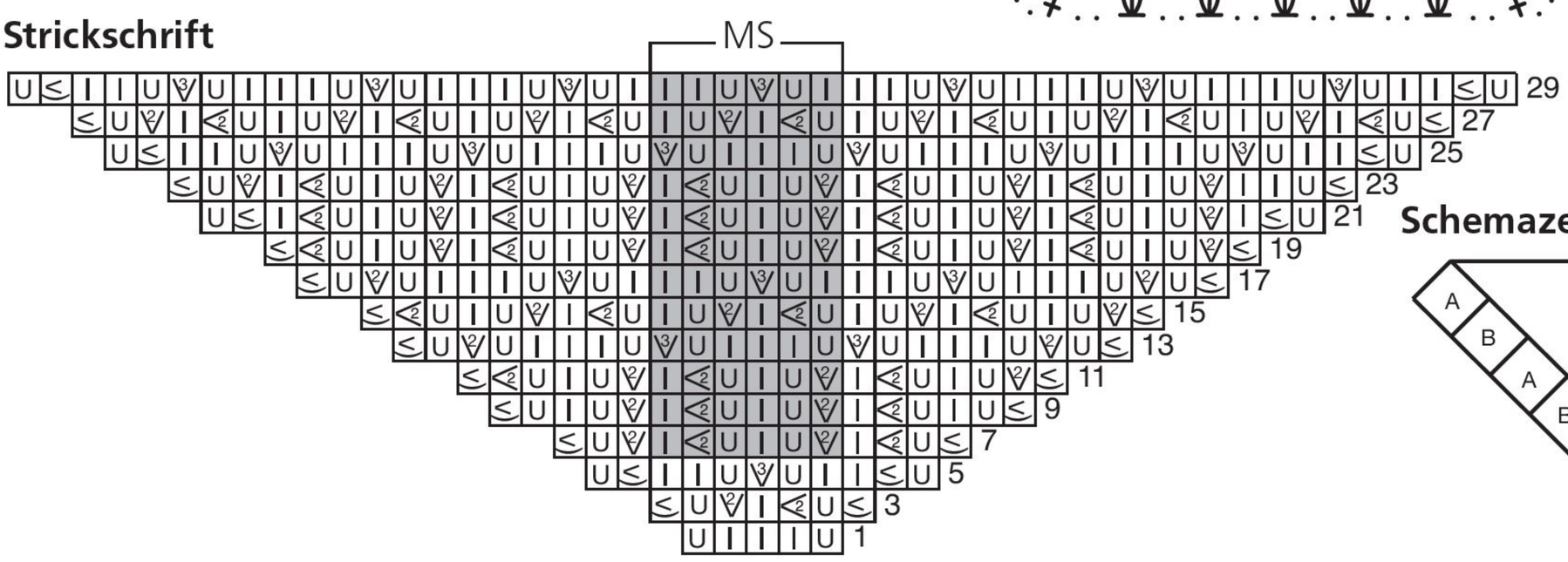
Häkelschrift



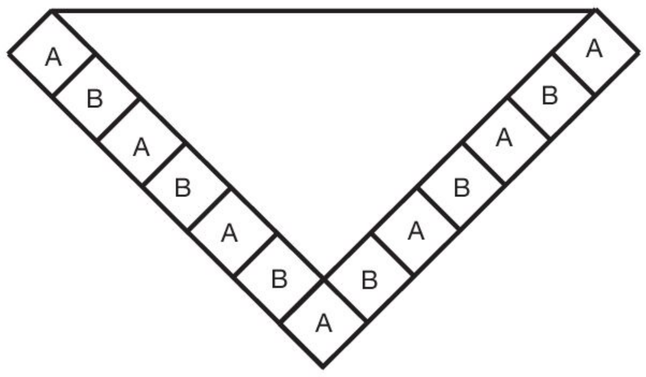
Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- • = 1 Lftm
- ⌢ = 1 Kett-M
- † = 1 Stb
- ⋔ = 1 Büschel-M: 3 zus abgemaschte hStb um den Lftm-Bogen der Vor-Rd

Strickschrift



Schemazeichnung



Zeichenerklärung zur Strickschrift:

- □ = 1 M re
- U = 1 Umschlag
- ⋖ = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- ⋁2 = 2 M re zusstr
- ⋖2 = 2 M re verschränkt zusstr
- ⋁3 = 3 M re zusstr
- ▢ = siehe Text Ajourmuster

Zeichenerklärung zur Schemazeichnung

A = 1 Häkelquadrat lt Farbfolge A

B = 1 Häkelquadrat lt Farbfolge B

70er Jahre Partystyle

Dreiecktuch Makayla
Ethno-Style mit Party-Potenzial – mit dieser Stola gehen Sie gerne aus!

Design: Petra Zoller, Fotos: Sebastian Mittermeier

Die Zeitschrift Maschentrends – Häkeltrends erscheint bei BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806, Hintergrundbild: istock.com / gemena communication

Kunterbunt – Farbtupfer in Color

Garne mit Farbverlauf bringen schon beim Stricken und Häkeln Spaß: Gespannt beobachtet man, wie sich von Reihe zu Reihe das Farbenspiel entfaltet, freut sich über die spannende Wirkung und die immer neuen Harmonien. Aktuell sind die bedruckten oder vielfarbig gesponnenen Colorgarne sehr angesagt und in großer Vielfalt im Angebot. Dazu kommt der Hype um die sogenannten Bobbel: Gefachte Garne, bei denen ein ganz allmählicher Farbverlauf erzeugt wird, da immer nur ein Faden des vielfädigen Garnes in bestimmten Abständen die Farbe wechselt. Für viele Tücher und Schals reicht ein einziges Knäuel und so stellt das fertige Projekt den Farbverlauf dann auch vollständig und in allen Nuancen dar – kein Wunder also, dass diese Qualitäten ganz besonders gern für diesen Modelltyp eingesetzt werden. Aber auch im Tragen machen Accessoires aus Colorgarnen richtig Spaß! Sie setzen farbenfrohe, fröhliche Akzente und peppen jedes Outfit auf. Probieren Sie es aus – wir haben da ein paar wirklich tolle Modellvorschläge für Sie!

Modell 35

Loop Rainbow
Großzügig dimensioniert
für viele Tragevarianten

Farbenfroher Blickfang

Design: Helga Grebenstein, Fotos: 6000 K-photography, Haare und Make-up: Giovanni Rivas close up agency Hamburg

Loop Rainbow

Größe: 52 x 115 cm

Material: Ca 350 g bunt meliertes Wollmischgarn (53% Wolle, 47% Polyacryl, LL = 90 m/50 g).
1 PONY-Häkel-N Nr 6.

Grundmuster: M-Anschlag teilbar durch 5. Laut Häkelschrift häkeln. Mit den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Die 1. – 3. R 1 x arb, dann die 2. und 3. R stets wdh.

Maschenprobe im Grundmuster: 12,5 M und 4,25 R = 10 x 10 cm.

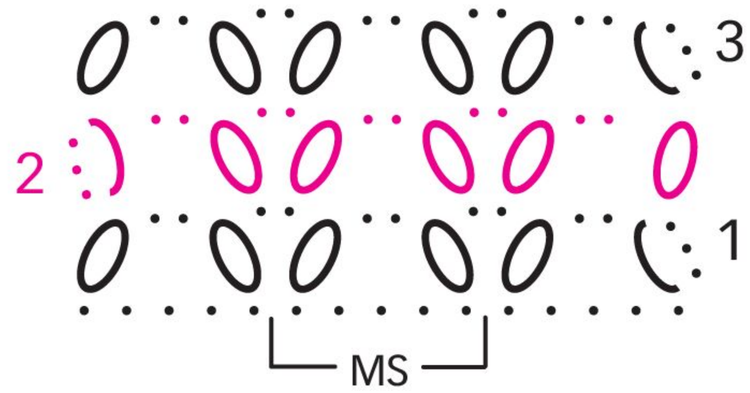
Achtung: Pfeil im Schnitt = Arbeitsrichtung!

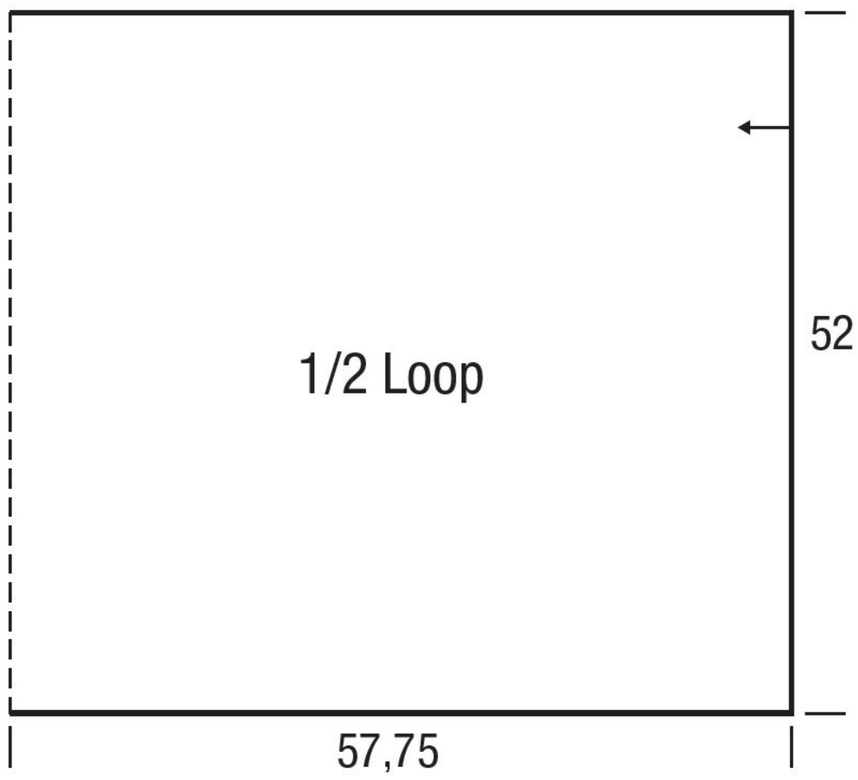
Ausführung: 65 Lftm + 3 Wende-Lftm anschlagen und im Grundmuster arb. Nach 115 cm = 49 R ab Anschlag die Arbeit beenden. Anschlag- und Endreihe zusnähen.

Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- • = 1 Lftm
- 0 = 1 Büschel-M (= * 1 U, 1 Schlinge holen und lang ziehen, ab * noch 2 x wdh, alle auf der N liegenden Schlingen zus abmaschen, die Büschel-M mit 1 Lftm schließen)

Häkelschrift





Modell 36

Buntes Dreiecktuch Juline

Größe: 40 cm Höhe und 200 cm Breite ohne Borte

Material: 200 g Türkis-Pink-Grünes Verlaufsgarn aus ca. 40 % Wolle, 25 % Seide, 25 % Polyamid, 10 % Mohair, LL = ca. 300 m/100 g. 1 PRYM-Rundstrick-N Nr 5 und 1 PRYM-Häkel-N Nr 4.

Kraus re:
1. R (= Hin-R): alle M re str.
2. R (= Rück-R): alle M re str.
3. R: die 1. M li abheben, restliche M re str. Die 2. und 3. R stets wdh.
Hinweis: Am re Rand bilden sich Kett-Rand-M, in die später die Häkelborte gearb wird.

Häkelborte: 1 fM in die 1. Rand-M, *die Schlinge auf der N ca 1,2 cm langziehen, 1 Lftm arb, dann in die langgezogenen Schlinge einstechen und 1 fM arb um die Schlinge zu sichern, 3 x [3 Lftm und 1 fM in die fM, die die Schlinge sichert], die Schlinge auf der N ca 1,2 cm langziehe, 1 Lftm arb, dann in die langgezogene Schlinge einstechen und mit 1 fM sichern, 1 fM in die folg 4. Rand-M, ab * stets wdh.

Maschenprobe kraus re mit N Nr 5: 20 M und 31 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 4 M mit N Nr 5 anschlagen. Mit einer Hin-R beginnend kraus re str und wie folgt zunehmen:

1. – 4. R: kraus re;
5. R (= Hin-R): 1 M li abheben, 1 M re, 1 M zunehmen (= 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr), re str bis zum Ende.
6. – 8. R: kraus re. Die 5. – 8. R stets wdh, bis etwa 80 M vorhanden sind und eine Länge von ca 100 cm erreicht ist.

In der nächste Rückr mit den Abnahmen beginnen, dazu alle M bis zu den letzten 3 M kraus re str, folg 2 M re zusstr, 1 M re. Diese Abnahme am Ende jeder folg 4. R wdh bis noch 4 M übrig sind. Die restlichen M abk.

Nun die schräge Seitenkante mit der Häkelborte und Häkel-N Nr 4 behäkeln, dazu den Faden an der 1. Rand-M mit einer Kett-M anschlingen

Fertigstellung: Die Häkelkante glatt dämpfen

Dreiecktuch Juline
Anfängerleicht und super schnell gestrickt

Mit hübschen Häkelkanten

Design: Claudia Wersing, www.atelierclaudiawersing.de, Fotos: Anja Steffen

Modell 37

Tuch Glücksmomente

Größe: Ca 180 cm Breite und 90 cm Höhe

Material: 1 BOBBEL = 200 g in Wunschfarbe „BOBBEL Cotton" (50 % Baumwolle, 50 % Polyacryl, LL = 800 m/200 g) von Woolly Hugs über Langendorf & Keller. 1 KNITPRO-Häkel-N Nr 3,5 – 4.

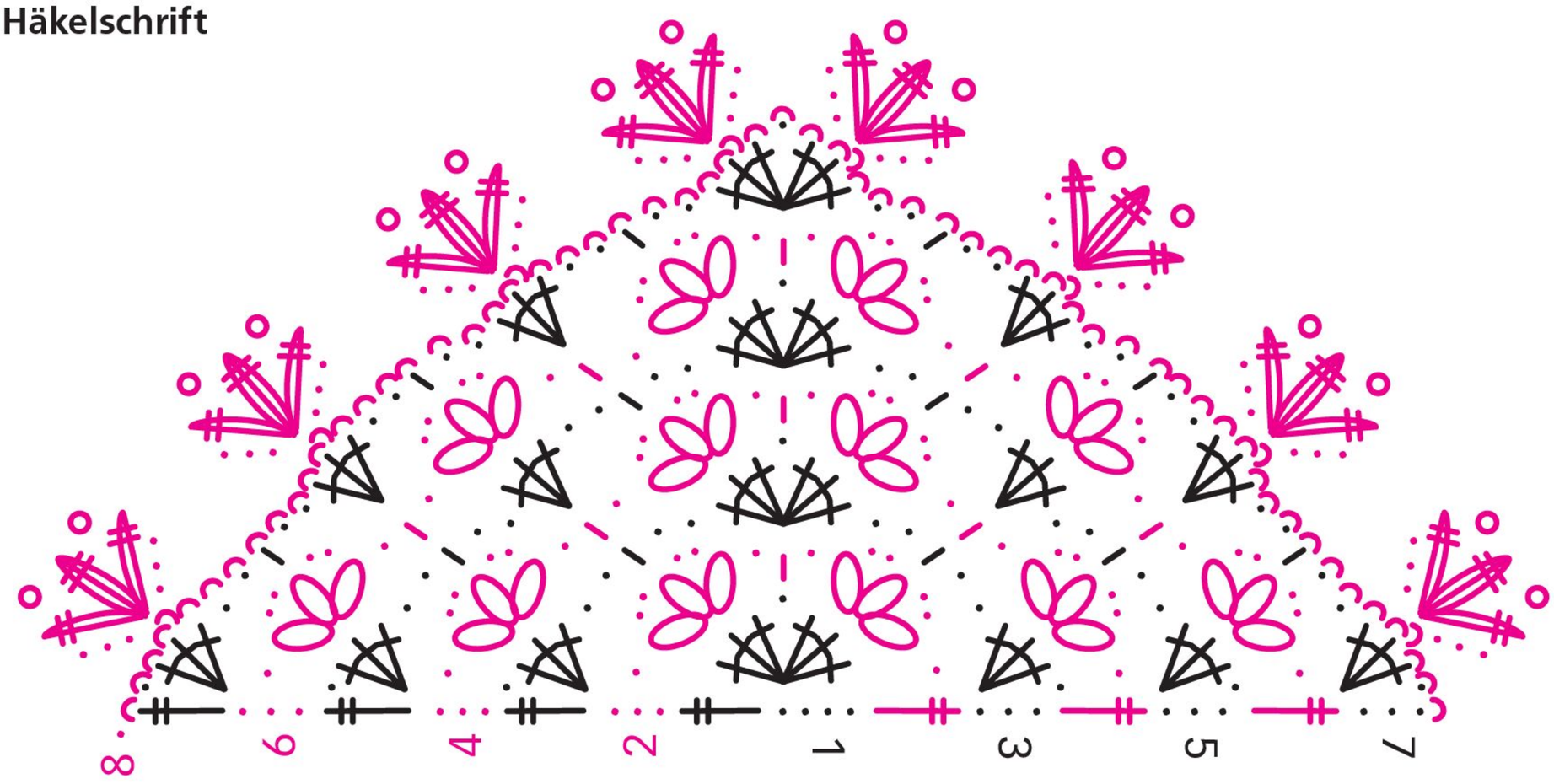
Grundmuster: Nach der Häkelschrift in R arb. Jede R mit Lftm als Ersatz für die 1. M beginnen. Mit der 1. – 7. R beginnen, dann die 4. – 7. R stets wdh.

Hinweis: Der BOBBEL kann wunschgemäß von innen oder von außen verwendet werden.

Ausführung: In der oberen Mitte beginnend 1 Lftm anschlagen und für die 1. R 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb häkeln (= 4 Lftm als Beginn). Dann in die 1. Lftm 3 Stb, 1 Lftm, 3 Stb und 1 DStb häkeln. Anschließend für die 2. R der Häkelschrift mit 3 Lftm als Ersatz für das 1. Stb wenden und die R laut Häkelschrift fortsetzen. Nun gemäß Häkelschrift mit der 3. R fortfahren.
Die Zunahmen wie eingezeichnet ausführen und systematisch fortsetzen. Eventuell die mittlere M markieren.

So lange häkeln, bis der BOBBEL nur noch 1 Farbabschnitt hat. Dann nach einer 5. oder 7. R der Häkelschrift mit der 8. R als Abschluss enden.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

- = 1 Lftm
- = 1 Kett-M
- = 1 fM
- = 3 Stb in eine Einstichstelle
- = 1 DStb
- = 2 zus abgemaschte Stb in eine Einstichstelle
- = 3 zus abgemaschte DStb in eine Einstichstelle
- = 1 Picot: 3 Lftm und 1 fM zurück in die 1. Lftm

Tuch Glücksmomente
Der spektakuläre Farbverlauf kommt direkt aus dem Knäuel

Design: Veronika Hug, Fotos: Florian Bilger

Modell 38

Lacetuch Strandläufer

Größe: 165 cm Breite und 70 cm Höhe

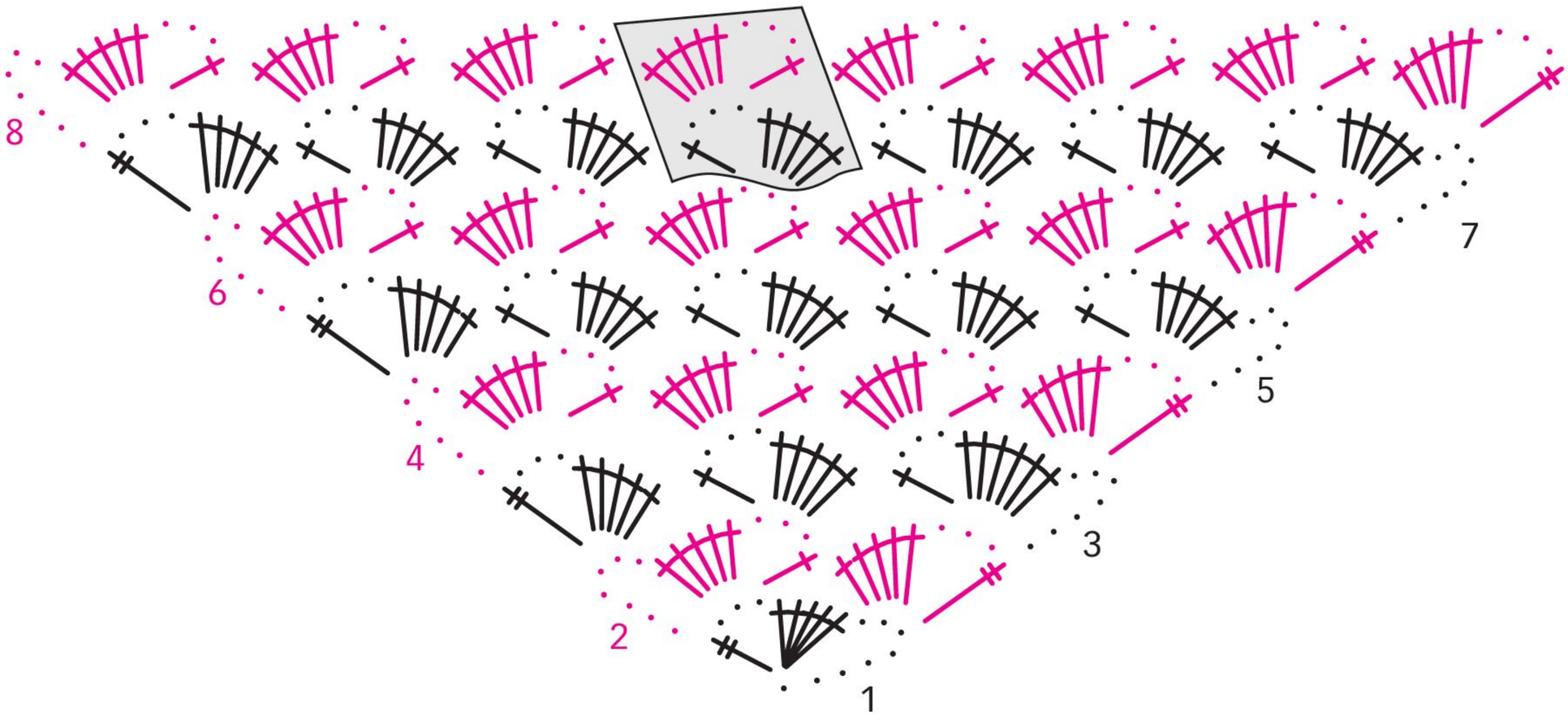
Material: 250 g Rot-Grau color (Fb 182) "Dream Lace" (75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, LL = 200 m/50 g) von PRO LANA. 1 PONY-Häkel-N Nr 4.

Grundmuster: Nach der Häkelschrift in R arb. Jede R mit Lftm als Ersatz für die 1. M beginnen. Mit der 1. – 8. R beginnen, dann die 5. – 8. R stets wdh.

Maschenprobe: 4 MS und 9 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: An der unteren Spitze beginnend 1 Lftm + 7 Lftm als Ersatz für das 1. DStb und den ersten Lftm-Bogen anschlagen und im Grundmuster laut Häkelschrift arb. Die Zunahmen beidseitig wie eingezeichnet ausführen und systematisch fortsetzen. Jeweils mit den M vor dem MS (die grau unterlegten Zeichen innerhalb der Häkelschrift) beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Treffen die M ab der 2. R auf eine oder mehrere Lftm, diese um und nicht in die Lftm arb. Nach der gewünschten Größe (das Original hat 61 R) enden.

Häkelschrift



Zeichenerklärung zur Häkelschrift:

• = 1 Lftm

† = 1 Stb

‡ = 1 DStb

= 5 Stb in eine Einstichstelle

Lacetuch Strandläufer
Leicht, luftig und doch wärmend

Farbstarkes Schmuckstück

Design: Mareen Kmoch, Fotos: Sophie Jendreyko, Styling: Julia Quante

Modell 39/40

Stola Joy

Größe: Ca 45 x 160 cm

Material: Je 50 g Baumwoll-Mischgarn mit Farbverlauf in 5 verschiedenen Farbstellungen (52 % Baumwolle, 48 % Polyacryl, LL = 105 m/50 g).
1 Paar ADDI-Schnellstrick-N Nr 7.

Netzmuster:
1. R (= Hin-R): 1 Rand-M, *1 Überzug (= 1 M re abheben, 1 M re str und die abgehobene M überziehen), 1 U, ab * stets wdh, enden mit 1 Rand-M.
2. und 4. R (= Rück-R): Alle M li und die U li verschränkt str.
3. R: 1 Rand-M, *1 U, 2 M re zusstr, ab * stets wdh, enden mit 1 Rand-M. Die 1. – 4. R stets wdh.

Streifenfolge: Je 20 R jeder der 5 Farben.

Maschenprobe im Netzmuster: 11 M und 19 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 50 M in der 1. Fb anschlagen und im Netzmuster die Streifenfolge 3 x str. Bei ca 160 cm ab Anschlag alle M locker abk.

Stola Aurora

Größe: Ca 41 x 200 cm

Material: 200 g Hibiscus (Fb 03) „Pacific Lace“ (80 % Polyacryl, 10 % Alpaka, 10 % Wolle, LL = 550 m/100 g) von GRÜNDL.
1 PRYM-Rundstrick-N Nr 3,5 bis 4.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M str.

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 12 + 1 M. Laut Strickschrift arb. Es sind nur die Hin-R gezeichnet. In den Rück-R alle M und U li str. Mit den M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. In der Höhe die 1. – 10. R stets wdh.

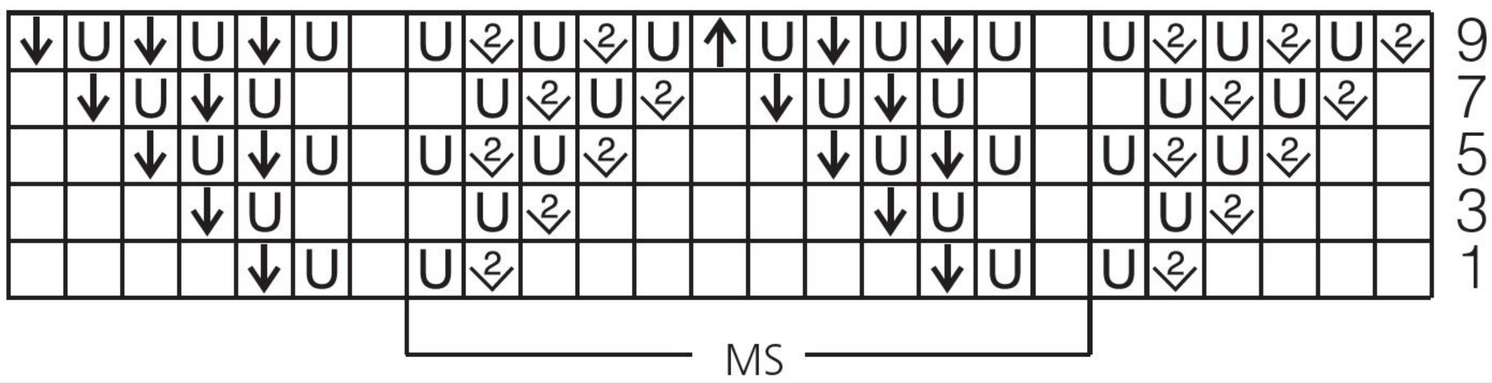
Knötchenrand-M: In jeder R die 1. M re abheben und die letzte M re str.

Maschenprobe im Ajourmuster: 24 M und 37 R = 10 x 10 cm.

Ausführung: 99 M + 2 Rand-M anschlagen und 1 Rück-R re M str, dann in folg Einteilung weiterstr: 1 Knötchenrand-M, 1 M kraus re, 97 M Ajourmuster, 1 M kraus re und 1 Knötchenrand-M. In ca 200 cm Gesamthöhe mit einer Hin-R enden. Dann noch 1 Rück-R re M str und in der folg Hin-R die M re str und gleichzeitig abk.

Fertigstellung: Die Stola spannen, anfeuchten und trocknen lassen.

Strickschrift



Zeichenerklärung zur Strickschrift:

□ = 1 M re

U = 1 Umschlag

⟋2 = 2 M re zusstr

↓ = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen

↑ = 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen

Faszinierendes

Farben-spiel

Stola Aurora
Das Garn mit reizvollem Farbverlauf ist wunderbar leicht und luftig
Anleitung Seite 96

Design und Foto: Gründl

Styling: Rebecca Engling, Haare & Make-up: Roan Pinnoy

Fotografie: Baser-Sengbusch, www.baser-sengbusch.de,

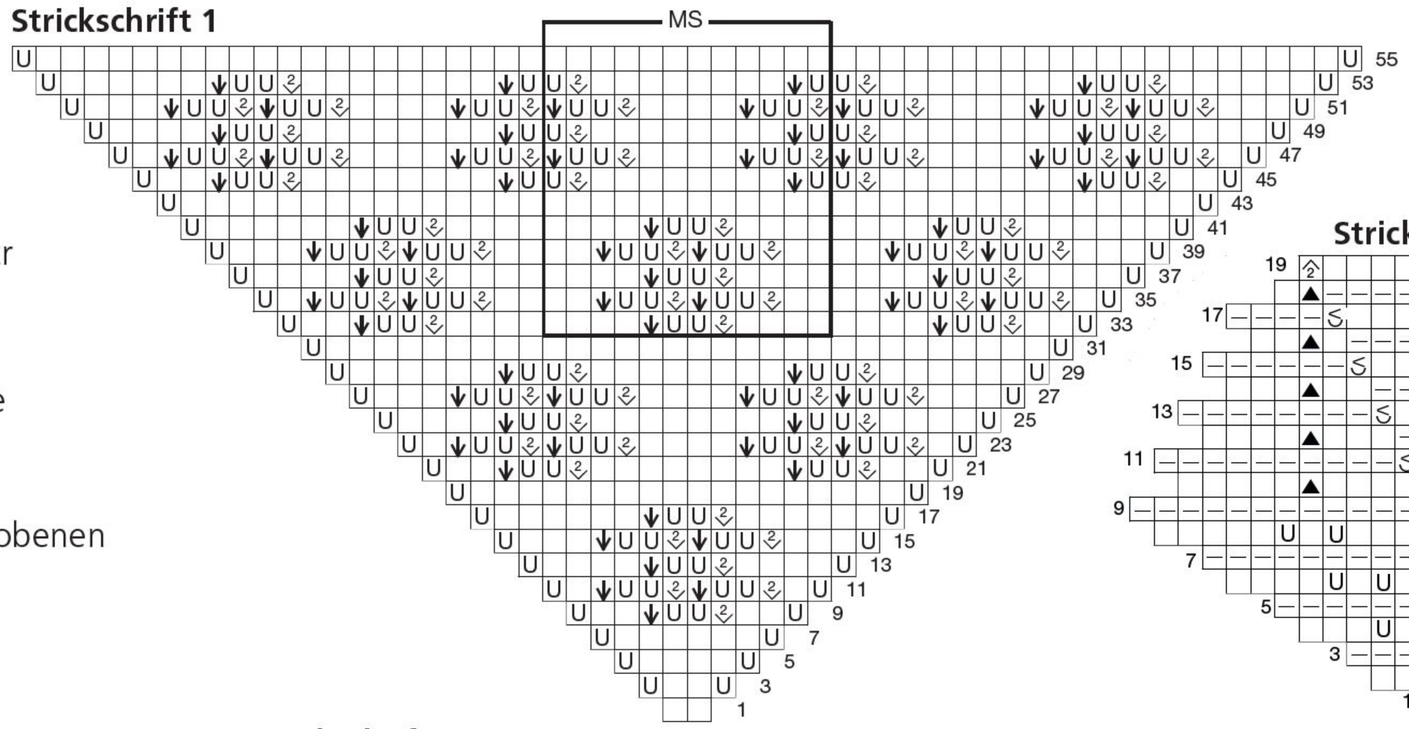
Stola Joy
So toll wirken Colorgarne kombiniert! Stellen Sie sich fünf unterschiedliche Farben zusammen und stricken Sie los!

Strickschriften Modell 18

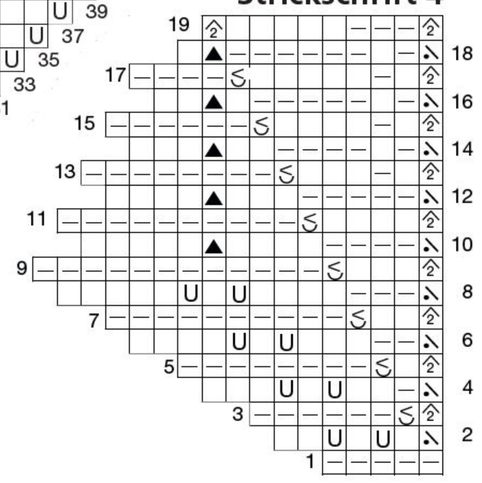
Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li abheben, Faden liegt vor der M
- = 1 Umschlag
- = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 2 M re zusstr
- = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- = 2 M li zusstr
- = 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- = 4 M re zusstr
- = 4 M re verschränkt zusstr
- = keine Strickbedeutung
- = 1 M abk

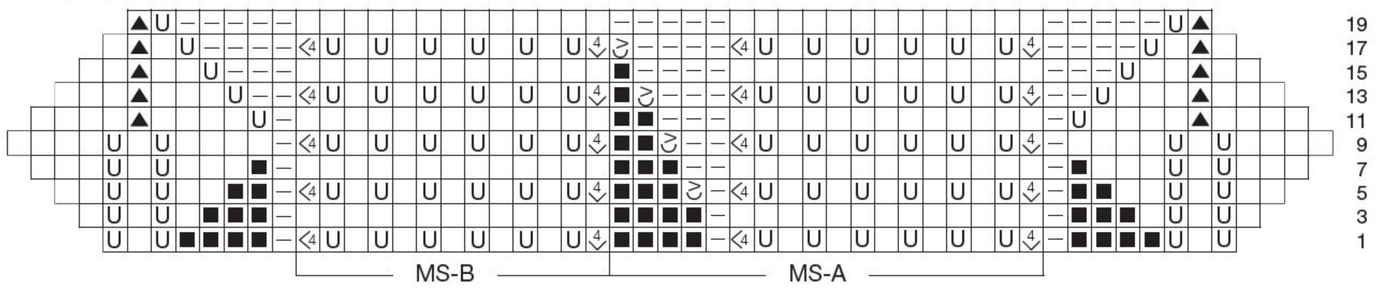
Strickschrift 1



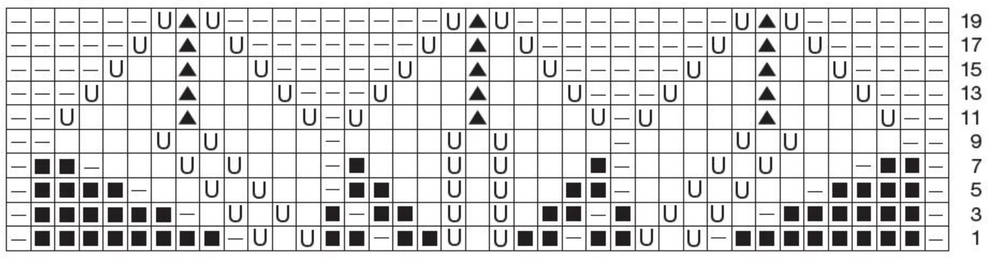
Strickschrift 4



Strickschrift 2

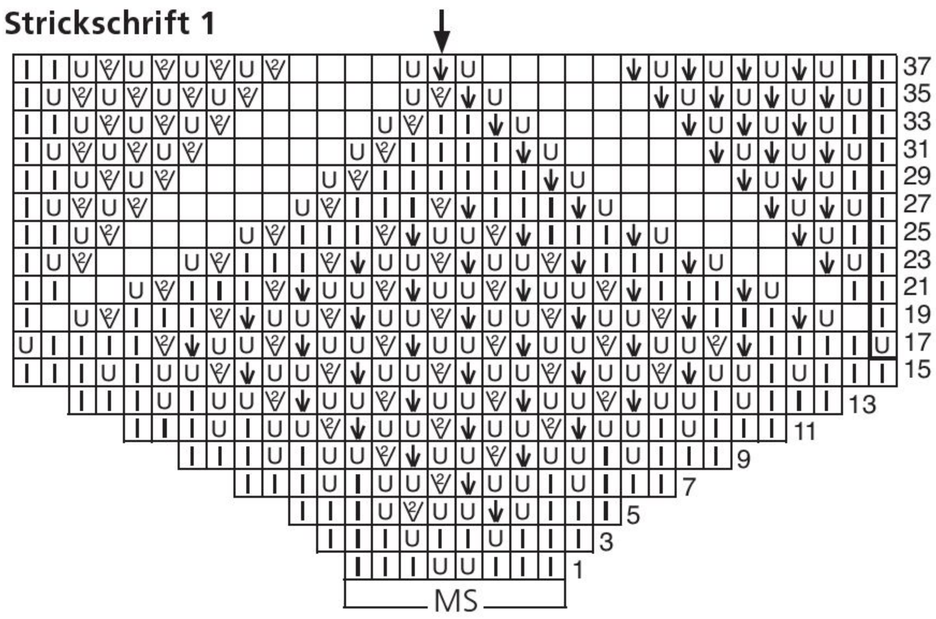


Strickschrift 3



Strickschriften Modell 9

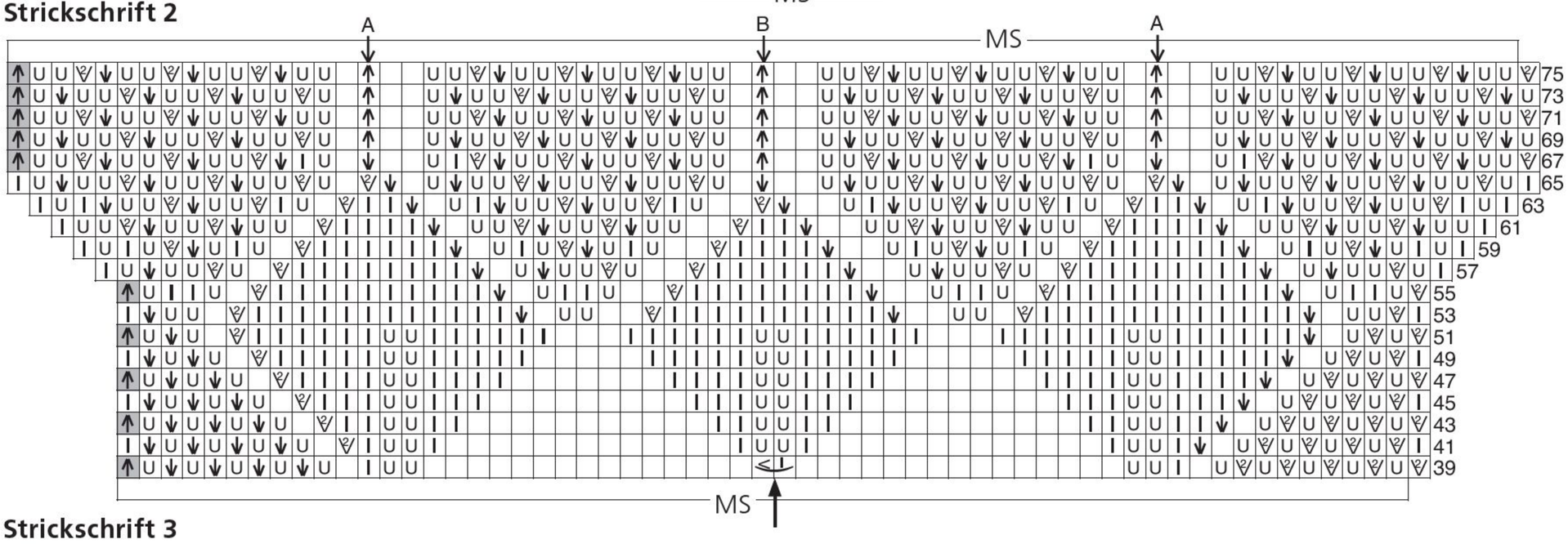
Strickschrift 1



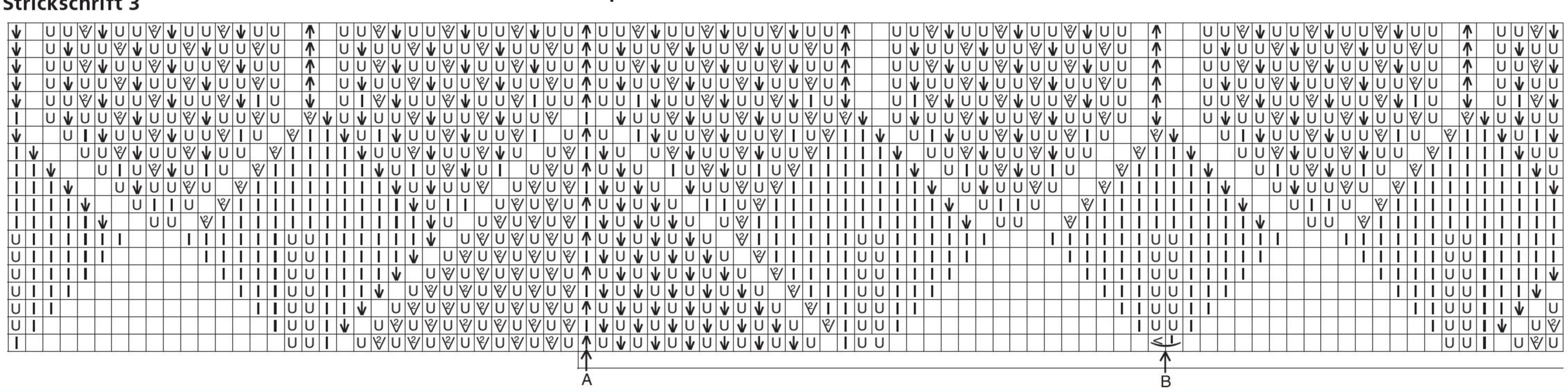
Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- = 1 M re
- = 1 Umschlag
- = aus 1 M 1 M re und 1 M re verschränkt herausstr
- = 2 M re zusstr
- = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen
- = 3 M überzogen zusstr: 1 M re abheben, 2 M re zusstr und die abgehobene M überziehen
- = ohne Strickbedeutung

Strickschrift 2

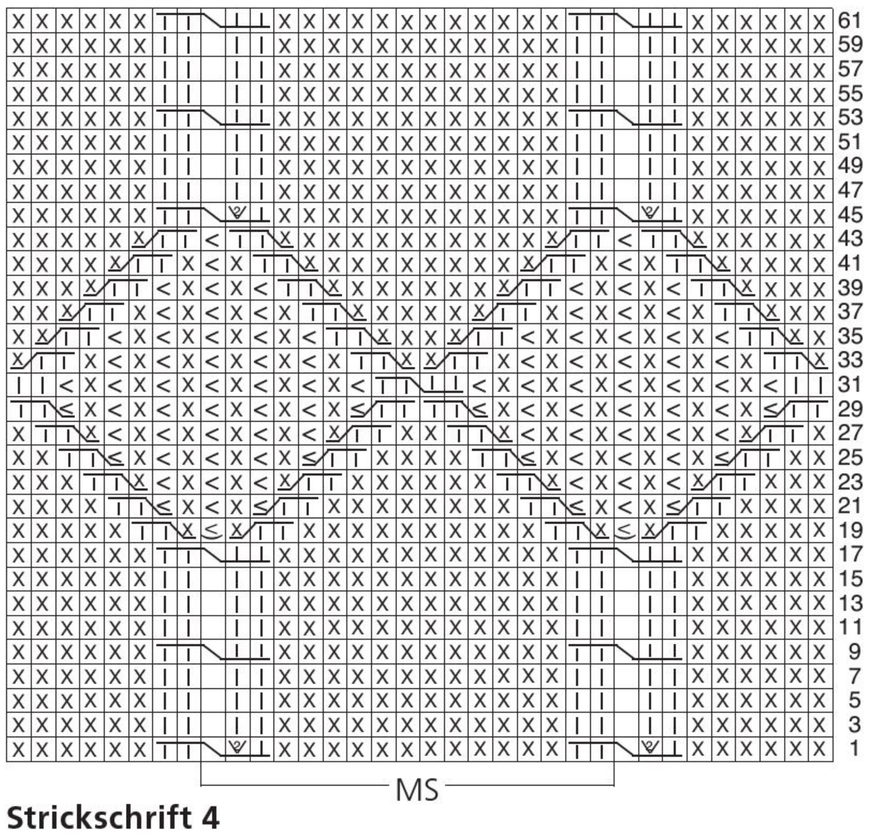


Strickschrift 3

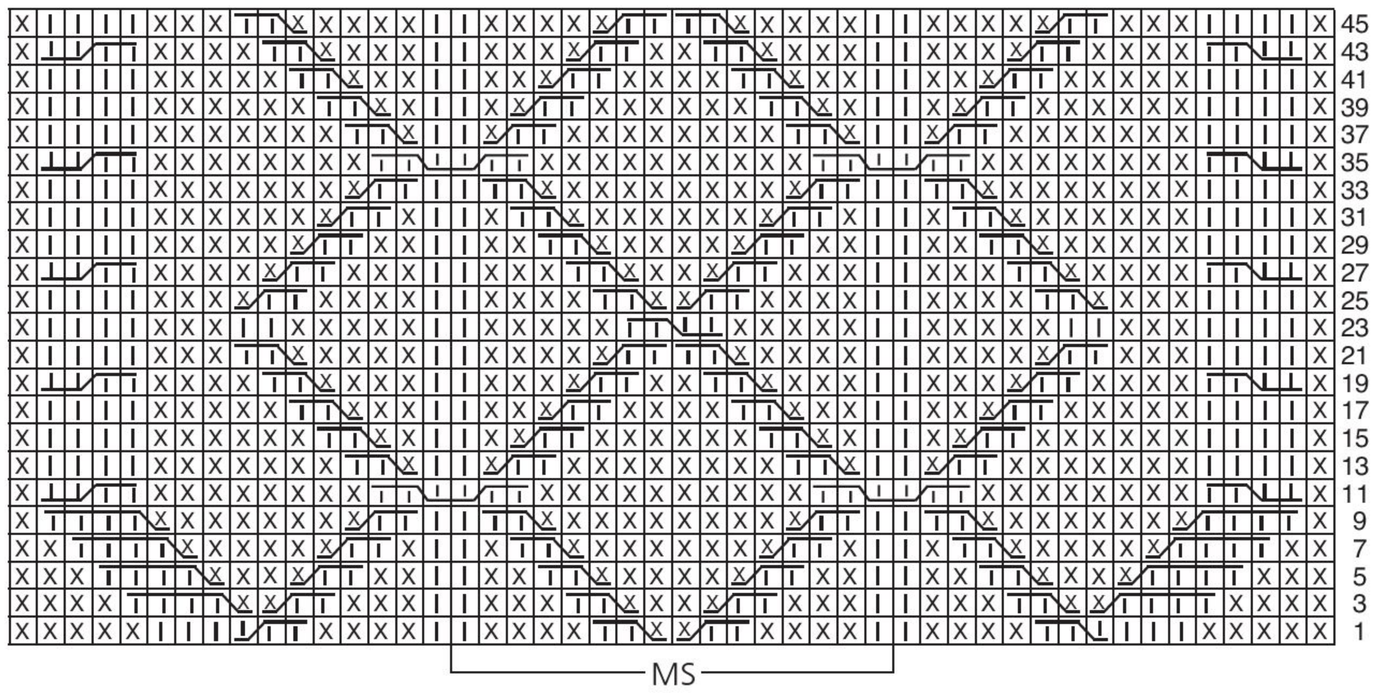


Strickschriften Modell 20

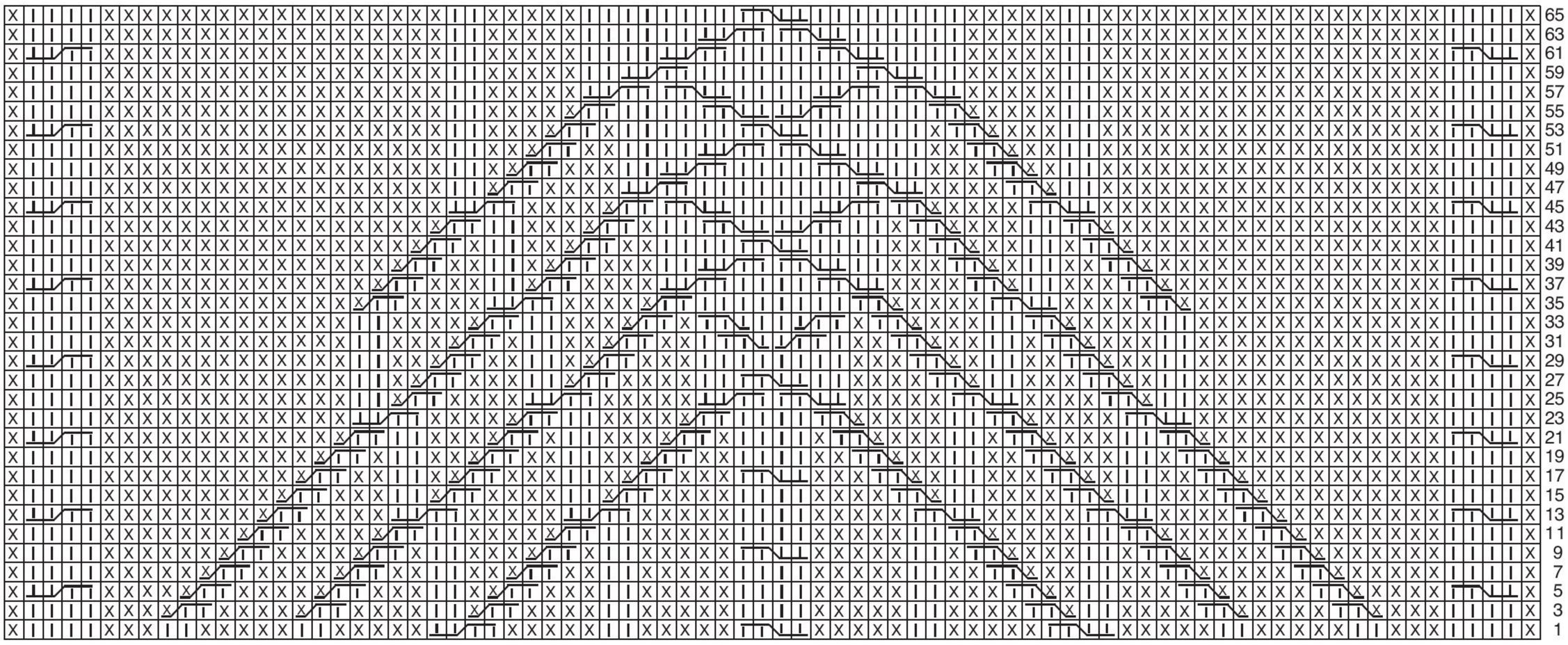
Strickschrift 2



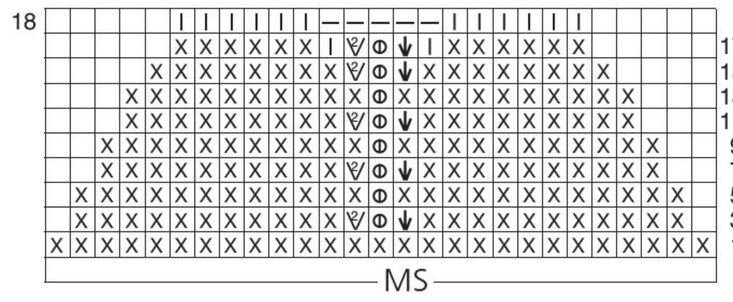
Strickschrift 3



Strickschrift 4

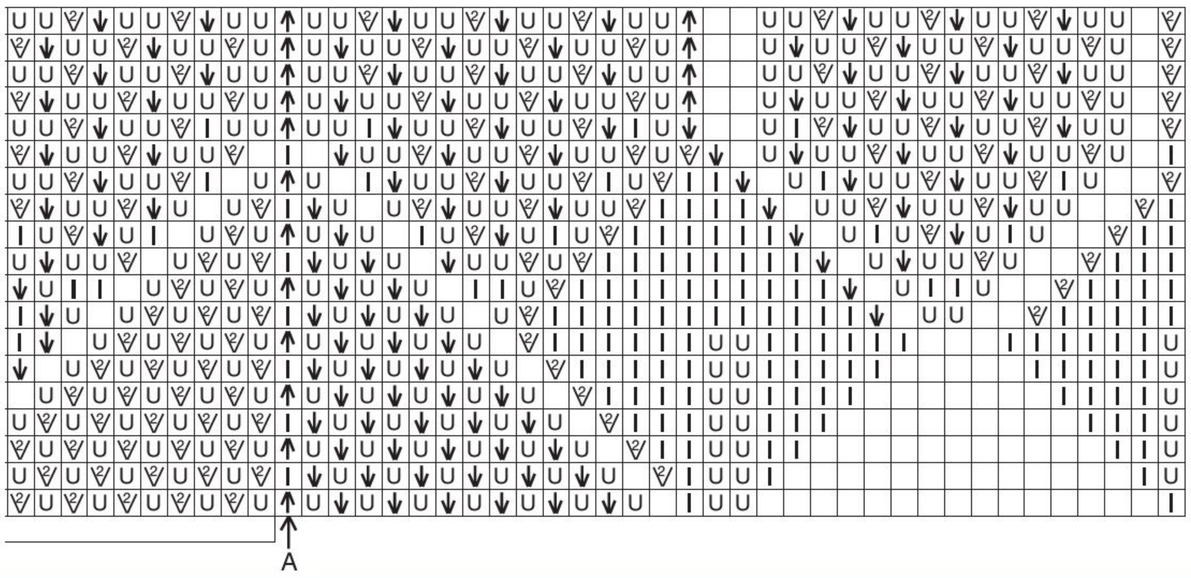


Strickschrift 1



Zeichenerklärung zu den Strickschriften:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M kraus re
- = 1 M re verschränkt
- = 1 M re, in der Rück-R die M li abheben, Faden vor der M
- = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 1 M re zusstr
- = 1 Überzug: 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M glatt re, dann die M der Zopf-N kraus re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M kraus re, dann die M der Zopf-N glatt re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re verschränkt str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re verschränkt, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str



- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, 2 M re zusstr, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 4 M glatt re, dann die M der Zopf-N kraus re str
- = 4 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M kraus re, dann die M der Zopf-N glatt re str
- = 2 M auf eine 1. Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M auf eine 2. Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der 2. Zopf-N re str und danach die M der 1. Zopf-N re str
- = ohne Strickbedeutung

So lässig ist die neue Strickmode – natürlich selbstgestrickt!

Die Zeitschrift Sabrina erscheint bei der BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

Folge uns:

SabrinaStrickjournal

sabrina_strickjournal

craftery.de/newsletter

Erhältlich im Zeitschriftenregal und unter www.craftery.de

Im Abo mit toller Prämie bestellen: craftery.link/sabrina-abo